

ultima

drei wochen münster

programm vom 3. bis 23.11. | nr. 23-24/23

TV-JOBS: INSIDE TATORT INTERVIEW: BUKAHARA

FILME: THE QUIET GIRL - MISS HOLOCAUST - VERMEER - JOYLAND COMIC: DIE SYNAGOGE



VAINSTREAM ROCKFEST

28.-29. JUNI • MÜNSTER • AM HAWERKAMP

FEINE SAHNE FISCHFILET • ICE NINE KILLS • THE GASLIGHT ANTHEM
BURY TOMORROW • ZSK • UND VIELE MEHR

INFO: WWW.VAINSTREAM.COM



Der Knaller zur Kontoeröffnung.

**Jetzt gibt's Ihr neues
Girokonto 6 Monate gratis!**

Testen Sie unsere Girokonten mit den starken Extras:
Jetzt 6 Monate kostenlos für neue Kundinnen und Kunden
mit mindestens 1.000 EUR monatlichem Geldeingang!
sparkasse-mslo.de/kunde-werden

Jetzt online eröffnen!



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Münsterland Ost



Auf der Suche nach der Freiheit: „Joyride“.
Auf Seite 13.

4 Warm Up

Queerstreifen-Filmfest: Annettes Vampyre;
Münsters Nighttalk: Baddahä?; Cannabis-Clubs: Dicke
Zigaretten; Ultimos Schlüsselloch

6 Inside Tatort

Stefan Brüggenthies schreibt
Drehbücher (nicht nur) für TV-Krimiformate

8 Münsteraner

Der Kreuzviertel-Killer:
Henrike Jötting & ihre Münster-Krimis

10 Filme

The Quiet Girl; Miss
Holocaust; Nathalie;
Vermeer – Reise ins Licht;
Mein Sohn, der Soldat;
Joyland; It lives inside;
Totém

15 DVD

Das Lehrerzimmer;
As they made us; Broker;
Olaf Jagger; Simulant

PROGRAMM-SERVICE

28 Drei Wochen Programm
vom 3. bis 23.11.

36 Der Konzert-Vorausblick

41 Ausstellungen
& Museen

17 Screenshots

Der Taubentunnel; Gen V; Der Untergang des Hauses Usher;
Ballerina; Mission Impossible – Dead Reckoning (Teil 1)

19 Tonträger

Black Pumas; The Streets; The Kills; Gotts Street Park;
The Rolling Stones; Die Türen; Actress; Sampha

21 Titel

„Feine Sahne Fischfilet“ sind der erste Headliner des
Vainstream-Festivals in 2024

22 Konzerte

Bukahara: „Wehe, du schreibst Hippie-Boyband!“

24 Bücher

Edelbauer: Die Inkommensurablen; Krampitz: Pogrom im
Scheunenviertel; Von Schirach: Regen; Yang:
Die kleinen Lügen der Ivy Lin

25 Comics

Die Synagoge; Der Araber von morgen (6); Museum

26 Spielplatz

The Lamplighters League; Station to Station;
SP Football live 2024

43 Schwarzmarkt

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 Theater

Menuchim rettet die Welt: „Hiob“ am WBT

47 Abgang

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinnis;
Der kleine Schnorrer

GEBOR(G)EN IM CLEMENSCHOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend
an jedem ersten und dritten Montag im Monat
um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de

ALTERSCHLACHTHOF LINGEN

**21.10. FÜNFTAKT MIT ZIBÄM,
KLABUSTERBERND, PITSHOT, UVM.**

**03.11. REVEREND HARDY HARDON
& THE CHURCH OF ELVIS**

**17.11. VPT: DIE DREI ??? UND DER
HEIMLICHE HEHLER (THEATER A.D. WIHÖ)**

**18.11. DRÖHNROCKFEST VOL 5 MIT FAT
RHINO, TROUBADOUR UND SFH**

28.11. RADIOACTIVE SLAM #41

08.12. EL*KE

**13.01. DEATH METAL NIGHT VOL 2 MIT
APELIC, TERRA BUILDER, UVM.**

**21.10. STILL COUNTING
VOLBEAT TRIBUTE**

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

warm up



Coming Out im toughen Eishockeymilieu: „Breaking the Ice“

QUEERSTREIFEN-FILMFEST

Annettes Vampyre

Derzeit jagt gefühlt ein Filmfestival das nächste in Münster und Umgebung. Bereits zum 25. Mal jährt sich nun das *Queerstreifen*-Festival und bringt wieder etliche Filme ins Art-house-Kino *Cinema*, die ohne die rührigen Veranstalter in Münster wohl nicht zu sehen wären. Ein Schwerpunkt-Thema sind queere Coming-of-Age-Filme, auch in diesem Jahr ist das nicht anders. Auffällig sind aber die unterschiedlichen Handlungsorte, homosexuelle Liebe blüht halt überall: Ob im Stadion des Eishockeyclubs (*Breaking the Ice*, 3.11.), in der fiesen Fischfabrik am Fjord (*Norwegian Dream*, 3.11.), am Boxring (*Punch*, 4.11.) oder auf dem Bauernhof (*Polarized*, 4.11.).

Im Rahmen der *Queerstreifen* feiert zudem die Lesbenbewegung Münster ihren 50. Geburtstag mit der ZDF-Doku *Zärtlichkeit und Rebellion*, die 1973 erstmals lesbische Liebe auf deutsche Bildschirme holte. Und natürlich nur sichtbarer machte, was es immer schon gab, vielleicht auch zwischen unserer westfälischen Vorzeigedichterin Annette von Droste-Hülshoff und ihren Freundinnen Adele Schopenhauer und Sibylle Mertens. Die Kölner Autorin Angela Steidele weiß da Genaueres zu berichten (5.11.), laut ihr war Annette eine Meisterin darin, das Geschlecht in Liebesgedichten zu verschleiern und Begehren zwischen Frauen anzudeuten

mit Bildern wie „lüsterne Blutsaugerinnen“ (Buffy lässt grüssen). Annette-Zitat: „Nun stehen die beiden Auge in Aug’ / Und bohren sich an mit Vampyres Gewalt“.

Und ächzt das Kinossessel-Sitzfleisch dann irgendwann doch, verschafft am 4.11. ein queerge-schichtlicher Stadtrundgang mit der Dragqueen Liberty Lestrangle zu den Anfängen der LGBTIQ-Bewegung in Münster etwas Bewegung... -rt

MÜNSTERS NIGHTTALK

Baddahä?

Eine Samstagabendshow, in der nicht bloß rumgeblödel wird, sondern die neben Unterhaltung auch wichtige Themen präsentiert? Muss man sich in Münster nicht mehr wünschen, gibt es nämlich schon! Und da Folge 1 von *Baddabäm! Show für parapolitische Abendunterhaltung* im *SpecOps* gleich ratzfatz ausverkauft war, kündigen wir deshalb hier schon mal die Folgen 2 bis 5 an, damit ihr zumindest noch eine theoretische Chance auf die begehrten Karten habt. Wenn ihr euch die clevererweise jetzt schon besorgt...

Am 9.12. geht es um (*Keine*) *Grenzen* und die Frage, ob eine Welt ganz ohne Grenzen und Grenzkontrollen nicht eher Angst machen würde. Die Moderatoren Sophie Czichon und Jonas Riemer haben eine bunte Runde aus Münsters Personenpanoptikum am Start: die Schauspielerin Regine Andratschke, Wortpoet Mika La-

tour, Dragqueen Miss Galaxia, die Journalisten Chris Vielhaus und Felix Austen, Molekularbiologin Windie Höfs, Literaturwissenschaftlerin Mirjam Springer, Youtuber Sebastian Arnold sowie Migrationsforscher Volker Heins. Und Konzertpianistin Yesse Kim drückt die Tasten dazu.

Im nächsten Jahr am 20.1. (Folge 3) geht es dann um *Wasser*. Wem gehört es, wer hat genug – und wer zu wenig? Wer nutzt es politisch? Und wieviel Kunst steckt in H₂O? Folge 4 (2.3.) beschäftigt sich mit dem vermeintlichen Paradox *Mit Waffen für den Frieden*, und Folge 5 (13.4.) schließlich mit der *Macht (in) der Liebe*... -rt

reset-muenster.de/baddabaem

CANNABIS-CLUBS

Dicke Zigaretten

Auch schon mal damit geliebäugelt, mit ein paar Kumpels und Kumpelinnen einen *Cannabis Social Club*, also einen Verein zum legalen Anbau von Cannabis in deinem Gartenhäuschen zu gründen? Das kann aber dank des deutschen Vereinsrechtes ganz schön kompliziert werden. Und der genaue Ablauf von Anbau und Ausgabe des Cannabis ist auch noch eher unklar...

Nichtsdestotrotz werden mehr als 1.000 Vereine erwartet, die sich um eine Anbaulizenz bewerben. Und auch das Münsteraner Start-Up *420cloud* kämpft sich durch den harzig-grünen Dschungel, um ein Rundum-Sorglos-Paket als Dienstleister zu offerieren. Laut Eigenangabe sind bereits mehr als 200 Clubs bei ihnen registriert. Hilfe soll es nicht nur in Sachen Gründung und datenschutzkonforme Mitgliederverwaltung geben, sondern auch bei einzuhaltenden Rechtsvorschriften, nötiger Zertifizierung des labortechnisch untersuchten Krauts sowie praktikablen Abgabemodalitäten, inklusive Kassensystem. Da kann man sich als Club-Schatzmeister dann genüsslich zurücklehnen und eine dicke Zigarette drehen – so die Vision. Abwarten und Kräutertee trinken, sagen wir. Aber Informieren kostet ja nix! -rt

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Ächz, stöhn, endlich online

Jetzt aber in echt! In der letzten Nummer hatten wir schon mächtig Wind gemacht, von wegen auf www.ultimo-muenster.de gibt's ab sofort mehr Content, mehr Termine, mehr alles. Aber sooo einfach funzte es dann doch nicht. Kennt ihr, oder? Wir sagen nur: „Technik, die begeistert“... Aber jetzt läuft's endlich – also das Meiste jedenfalls. Das aktuelle Heft als PDF zum Online-Lesen und runterladen, Story-Archiv, Kleinanzeigen, Partytipps und und und – klick' die *Ultimo*!

Die Schweinachts-Rettung

Im November letzten Jahres hatten wir die Auflösung des Vokalensembles *6-Zylinder* bejammert, weil die Gruppe für Münster eine Institution war, wie *Pinkus* oder *Ultimo*. Außerdem hatten wir beklagt, dass mit den *6-Zylindern* auch das legendäre Kindermusical „Der Schweinachtsmann“ verschwindet: „Was soll denn jetzt aus den Kindern werden, die ohne die Show aufwachsen müssen?! Wir fordern daher die Aufhebung dieser Vorruhestandsregelung!“ Hach, und wir wurden erhört, wie uns die Band extra mitteilt und auch den alten Artikel mitschickte: Der Schweinachtsmann und sein Rentier treten wieder auf! Termine und Tickets ab sofort auf www.6-zyylinder.de.

NEU!

[Kompakt]

VOLLZEITLEHRGÄNGE

- Spezial-Wissen in ca. 4 - 6 Wochen
- Abschluss mit IHK-Zertifikat
- für Berufstätige, Quereinsteiger/-innen, Arbeitssuchende und Berufsrückkehrer/-innen
- Zuschüsse und Förderungen möglich

In kurzer Zeit erlangst Du fundierte Kenntnisse in den jeweiligen Bereichen, die Du direkt und schnell in der Praxis einsetzen kannst.

Unsere neuen Lehrgänge richten sich an Beschäftigte aus dem kaufmännischen Bereich, Arbeitssuchende sowie Berufsrückkehrer/-innen und Akademiker/-innen.

- » **Finanzbuchhaltung Kompakt mit DATEV-Zertifikat**
30 Tage in Vollzeit | 22. Januar bis 4. März 2024
- » **BWL Kompakt**
20 Tage in Vollzeit | 5. Februar bis 4. März 2024
- » **Lohnbuchhaltung Kompakt mit DATEV-Zertifikat**
25 Tage in Vollzeit | 22. April bis 29. Mai 2024
- » **Fachkraft für Personalwesen mit DATEV-Zertifikat**
30 Tage in Vollzeit | 6. Mai bis 19. Juni 2024

Lehrgangskosten können bei Vorliegen eines Bildungsgutscheins von der Agentur für Arbeit oder vom Jobcenter übernommen werden.

Mit einem Bildungsscheck können 50% der Kosten, max. 500 Euro gefördert werden. Nähere Informationen dazu findest du unter www.bildungsscheck.nrw.de.

**BIS
500,-EUR
FÖRDERUNG MIT
BILDUNGSHECK
MÖGLICH**

Allgemeine Beratung, Informationen und Anmeldung zur Informationsveranstaltung:
Nina Heisterkamp | Tel.: 0251 707-350 | nina.heisterkamp@ihk-nordwestfalen.de

Weiterführende Informationen: www.ihk-bildung.de



Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen ist die IHK verpflichtet auf weitere Anbieter hinzuweisen. Diese finden Sie u.a. im Weiterbildungs-Informations-System (WIS) www.wis.ihk.de



IHK Nord Westfalen



Knifflige Mörderhatz im Eiskunstlauf-Milieu: Stefans Köln-Tatort „Erfroren“

INSIDE TATORT

DER EX-MÜNSTERANER STEFAN BRÜGGENTHIES SCHREIBT DREHBÜCHER FÜR »TATORT«, »POLIZEIRUF« UND DUNDUND...

Brüggenthies? Bei älteren Münsteranern klingelt da was. Klar, das war dieser kultige, familiengeführte Musikladen an der Königsstraße. Generationen von Münsteraner Bands kauften hier Gitarrensaiten, Plektren oder Drumsticks.

Stephan Brüggenthies, der Sohn der Inhaberfamilie, versuchte sich auch kurzzeitig als Musiker, wechselte aber dann das Genre: Der Wahlkölnler schreibt Drehbücher für Fernsehkrimis, u.a. für die *Tatort*-Serie und *Polizeiruf 110*. Das interessierte uns, darum stellten wir ihm einen Haufen Fragen...

Im Krimi-Räderwerk

In Stephans Wiki-Eintrag wird die Band *Movement* erwähnt. Sagte uns nichts. Stephan klärt auf: „Das war eine Schülerband mit Kumpels vom Paulinum, Ende der Achtziger. Mün-

sters Original Axel Seitz – der mit dem Skandal um ein unautorisiert von ihm gecovertes *Depeche Mode*-Album – brachte uns mit italienischen Produzenten zusammen und Ekki Maas (*Erdmöbel*) hat im alten *Alphaville*-Studio in einem Keller am Dahlweg unseren Mini-Hit ‚New Harbours‘ aufgenommen.“ Those were ’em days... aber eigentlich wollen wir wissen, wie man das Drehbuchschreiben lernt.

Also: „Charakter- und Storyentwicklung, Schreiben und Stil habe ich vier Jahre lang an der Filmakademie in Ludwigsburg studiert. Man studiert das Drehbuchschreiben, aber auch Filmemachen als solches, weil es für den Autor wichtig ist, das gesamte Räderwerk zu kennen. Da gibt es Lehrpläne, Prüfungen, Projekte... nicht viel anders als an einer normalen Uni.“

Cool wie Matula

Nach dem Studium drehte Brüggenthies einige Kurzfilme: 1999 *Kennen Sie Luigi?* mit Claus Theo Gärtner. Wie war die Zusammenarbeit „Matula“? Ist der Typ so cool, wie als TV-Detektiv? Stephan sagt: „Auf jeden Fall. Claus-Theo Gärtner war eine coole Socke. Er hatte das Drehbuch gelesen und sagte sofort zu, kam dann zum Dreh mit seinem schnittigen Sportwagen und hat sich voll auf unsere studentischen Dreharbeiten eingelassen, ohne Geld und ohne Alüren. Er hat seine Sache ganz großartig gemacht. Mir sagte nachher jemand, dass er es wohl auch nicht bereut hat, sondern stolz auf den kleinen Film ist.“

Mach’ doch mal TV-Kram

Und wie wird man zum Drehbuchau-

tor für den *Tatort*? Offenbar einfach so: „Ich hab nach dem Filmhochschul-Studium jahrelang versucht, komplexe Arthouse-Filme auf dem deutschen Kinomarkt unterzubringen, was nicht so richtig klappte. Irgendwann meinte jemand: Versuche es doch erstmal mit Fernsehformaten. Da ich schon in Köln wohnte, schrieb ich dann mit einem Münsteraner Freund einige ‚Pitche‘, also kurze Story-Vorschläge, die wir an den WDR schickten. Daraufhin kamen wir mit Redaktion und Produktion ins Gespräch, und aus einem der Pitches entstand 2005 die *Tatort*-Folge ‚Erfroren‘.“

Und der Mörder ist...

Gibt es beim *Tatort* eigentlich eine gewisse Erwartungshaltung bezüglich der Story? Hätte etwa in „Land in dieser Zeit“ von 2017 auch der afri-

TV-KRIMIS

kanische Dealer der Mörder sein dürfen? Ein heikles Thema! Stephan sagt: „Die Grunderwartungshaltung ist, dass es spannend ist, gute Charaktere hat, eine gesellschaftsrelevante oder emotionale Geschichte erzählt, und so etwas. Zur damaligen Zeit wäre der afrikanische Dealer vermutlich nicht der Mörder geworden, weil es sicher gesellschaftlich unklug wäre, bei der Flüchtlingsdebatte noch Öl ins Feuer zu gießen. Hätte ich auch nicht gemacht – das sehen ja zehn Millionen Zuschauer! Aber es hängt vom Gesamten ab: Ich war neulich auf einer *Tatort*-Premiere, bei der sich eine Frau mit migrantischem Hintergrund als Täterin herausstellt. Da werden wir Autoren von den Redaktionen nicht eingeschränkt, man denkt aber vorher genau darüber nach, wie was rezipiert werden könnte. Finde ich auch wichtig bei der großen gesellschaftlichen Wirkung des *Tatorts*.“

Münsteraner Humor

Viele seiner *Tatort*-Drehbücher bekamen positive Kritiken. Aber die *Süddeutsche Zeitung* schrieb über den *HR-Tatort* „Wendehammer“ von 2016: „Die Frankfurter Ermittler mischen jetzt etwas Münsteraner Humor unter, heraus kommt Brei.“ Ärgert den Autor sowas? Stephan ist amüsiert: „Oh, die habe ich gar nicht gelesen, das finde ich eigentlich eher lustig, Münsteraner Humor. Klar gibt es manchmal Kritiken, die einen ärgern, bei Drehbüchern vor allem die, wo einem als Autor etwas zugeschrieben wird, was der Regisseur oder der Schauspieler verbockt hat. Aber so ist das halt, man wird natürlich auch beworfen. Man braucht ein dickes Fell.“

Zu klamaukig...

Apropos *Münster-Tatort*: Wäre der Münsteraner Brüggenthies nicht der richtige Autor für Thiel und Boerne? Stephan ist skeptisch: „Hm, ich hatte mal einen in der Entwicklung, der dann aber nicht weitergeführt wurde, dem damaligen Redaktionsleiter gefiel es nicht. Zusammen mit meinem Kollegen Patrick habe ich eigentlich noch eine gute Idee dafür liegen, aber die Plätze sind ziemlich besetzt. Schätze, das wird nichts mehr vor der Pensionierung der beiden Kommissare.“

Grundsätzlich mag er den Münsteraner *Tatort*, es gibt aber einige Folgen, bei denen es ihm zu klamaukig wird und der Fall nicht wirklich gut ist. „Prahl und Liefers kriegen das natürlich trotzdem immer irgendwie hin“, schmunzelt Stephan.

Da muss man durch!

Kann er eigentlich *Tatort*-Zuschauer

verstehen, die sagen: „Ich muss morgen wieder arbeiten, ich habe keinen Bock auf ein Sozialdrama mit verkrachten Typen und offenem Deprierte – ich will jetzt klassische Krimi-Unterhaltung, ein paarmal lachen und dann entspannt ins Bett“? Oder sollen Zuschauer Experimentalfilme mit moralischer Botschaft ertragen müssen? So und so: „Für belanglose Entspannung gibt's am Sonntagabend das Zweite. Es gab mal die Vorgabe der ARD, dass maximal zwei „Experimentaltatorte“ pro Jahr gemacht werden – ich weiß nicht, ob es das immer noch gibt. Den *Tatort* würde es nicht schon so lange geben, wenn er nicht immer wieder experimentiert hätte, Dinge gewagt hätte. Klassische leichte Krimiunterhaltung haben wir ja bei den kurzlebigen Krimis wirklich genug im deutschen Fernsehen. Also Fazit: Da muss der Zuschauer durch – muss natürlich trotzdem gut sein.“

In der Klischee-Falle

Brüggenthies schreibt auch selbst Krimi-Romane. Was sind dabei die schlimmsten Klischee-Fallen (geschiedener Kommissar, „taffe“ Kommissarin, etc.)? Er meint: „Wenn ein Kommissar fragt: ‚Wo waren Sie gestern zwischen 10 und 12 Uhr?‘, dann schalte ich schon um. Oder wenn er zum Zeugen sagt: ‚Es geht hier um Mord, Herr Meier! Oha, ach echt? Wir hatten mal auf der Filmhochschule eine Liste mit den 100 abgedroschensten Film-Sätzen. Ich möchte, dass ein Krimi mich fesselt und immer wieder überrascht. Sowohl im Buch, als auch im Film.“

Brüggenthies verarbeitet auch aktuelle Themen wie BigData. Zu seinen Krimi-Ideen inspirieren ihn meist Geschichten aus dem realen Leben: „Big Data und Überwachung finde ich ein sehr interessantes Thema. Irgendwann vor 40 Jahren haben wir alle gegen die Volkszählung demonstriert, heute geben wir freiwillig und aktiv den großen Internetkonzernen alle unsere Daten. Das ist schon beängstigend.“

Was für einen Film würde Stephan am liebsten mal schreiben? Welches Genre? Für welche Schauspieler? Er muss nicht lange überlegen: „Ein Familiendrama mit Robert de Niro und Catherine Deneuve in den Hauptrollen – aber ich befürchte, das wird nichts...“

Carsten Krystofiak

Tipp: Vor der Schließung des Musikladens „Brüggenthies“ hat Stephan einen Dokumentarfilm über das Geschäft gedreht. Leider wurde dieser nie auf Münsters großer Leinwand gezeigt. Wer sich dafür interessiert, bekommt hier die DVD (80 Min. plus 60 Min. Bonus): www.moving-records.de.

Herzlich Willkommen in der Frauenstraße 24

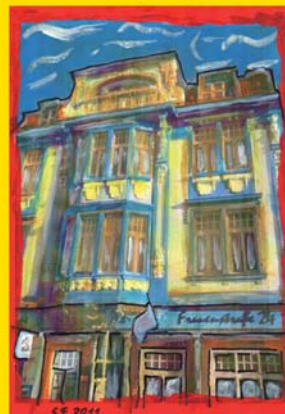
Ein besonderes Haus, eine besondere Kneipe und eine besondere und bewegte Geschichte!

Angebote und Programm

- Kulturprogramm, Konzerte, Poetry Slam, Diskussionen, Filme, Ausstellungen, Lesungen, polit. Veranstaltungen, u.v.m.
- Großer Raum mit Bühne für Eure Veranstaltungen, Treffen & Feiern für bis zu 120 Personen
 - Fair gehandelter Kaffee
 - Wechselnde Mittagsangebote



Kulturkneipe
Frauenstraße 24
48143 Münster
Tel.: 0251/4828739
www.f24-kultur.de
Täglich 12 bis 1 Uhr
durchgehend warme & frische türkisch-orient. Küche bis 23 Uhr
- Küchenpause 16 bis 17.30 Uhr -



FAMILIEN TAG

am 04.11.2023
im LWL-Museum für Naturkunde
Sentruper Str. 285 | 48161 Münster

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

MÜNSTERANER

DER KREUZVIERTEL-KILLER

WILSBERG ODER TATORT GUCKE ICH NICHT: HENRIKE JÜTTING UND IHRE MÜNSTER-KRIMIS

Henrike Jütting schreibt Krimis mit der Münsteraner Kommissarin Katharina Klein als Hauptfigur - der neueste verspricht einen *Mord im Kreuzviertel*...

Noch ein Münster-Krimi... Muss- te das sein?

Vor sechs, sieben Jahren, als ich anfang, gab es noch gar nicht so viele wie aktuell. Seit meiner Jugend habe ich viel Agatha Christie gelesen, und mich begeisterte die Art der Whodunit-Krimis - ein Täter, viele Verdächtige und der Leser tappt bis zum Schluss im Dunkeln. Und genau so etwas wollte ich auch schreiben. Ich habe gar nicht bewusst daran gedacht, einen Münster-Krimi zu schreiben, aber hier kann ich mir die Schauplätze jederzeit genau angucken, was das Schreiben leichter macht. Dass sich Münster-Krimis besonders gut vermarkten lassen, ist mir erst später aufgefallen, hehe.

Also ist dein Schreibmotiv eher das Zwischenmenschliche - und nicht Münster?

Genau, ich bin ja Soziologin. Mich interessiert auch der Fall, aber besonders die Figuren, was die umtreibt, deren Lebensentwürfe, die vielleicht zerplatzen und wie aus ganz normalen Menschen Täter werden können. Da gibt es keine psychopathischen Massenmörder mit schrecklicher Kindheit, son-

dern die typischen alltäglichen Verhaltensweisen und Motive wie Neid, Hass, Liebe, Rache.

Bei dir sind ganz schön viele Frauen bei der Kripo Münster in vorderster Front.

Wobei Katharina schon noch einen Chef hat, sozusagen der Chefchef ist dann doch ein Mann. Ich wollte aber eine weibliche Ermittlerin, die mitten im Leben steht. Und eine zweite Frau als weitere Ermittlerin, die sich dann auch privat untereinander austauschen.

Einen kleinen Seitenhieb auf Wilsberg und Münster-Tatort kannst du dir nicht verkneifen. Katharina guckt das nicht. Und du?

Ähm, *Wilsberg* nicht und den *Münster-Tatort* tatsächlich auch nicht mehr. In den 90ern war *Tatort* bei mir noch fest eingeplant, aber in den Nullern habe ich das dann aufgegeben. Ich habe auch irgendwann den Überblick über die Teams verloren. Dass Heike Makatsch beim *Tatort* ist, habe ich erst gelesen, als sie schon wieder aufhörte.

Zwei Tatort-Teams finde ich gut: Kiel und Frankfurt.

Borowski in Kiel ist super, besonders die alten Folgen mit Sibel Kkilli.

„Mord im Kreuzviertel“ lebt auch von Rückblicken auf WG-Zeiten in den frühen 70ern als politi-



sches Statement gegen das Establishment. Flossen da eigene WG-Erfahrungen rein?

Definitiv. Ich habe studiert Anfang der 90er, da war es nicht so extrem wie in den 70ern, aber einige Dinge ändern sich ja nie. Dass immer nur die gleichen Leute einkaufen und putzen etc. etwa. Bei uns in der 4er-WG ging es noch, aber wir kannten auch 8er-WGs, wo ganz viel problematisiert wurde und wirklich alles auf den Tisch kam. Wie anstrengend!

Vieles davon hast du wahrscheinlich recherchiert?

Ja, ich hatte hierfür zwei super Bücher, *Authentizität und Gemeinschaft* und den Fotoband *Die wilden 70er* in Münster.

Wild war früher auch das Kreuzviertel, was man heute gar nicht mehr nachvollziehen kann, da es jetzt dort eher schnarchig ist.

Und sehr gediegen. Damals war das anders. Der Münster-Forscher Henning Stoffers hat mir viel dazu erzählt.

Dein Buch lebt auch vom Zeitkolorit der 70er, Studi-Proteste, Konsumkritik, gescheiterte Be-

setzung des H1. Aber zu weit lässt du das dann doch nicht ausarten...

Ich reiße das an, aber es ist ja ein Krimi und keine Abhandlung über die 70er.

Das zweite große Thema neben dem Studenten-Milieu ist das der Heimkinder. Erwähnt wird auch das Buch von Ulrike Meinhof zum Thema, die damals in Münster studierte.

Ach, es geht eher darum, ein paar Trigger zu setzen in einem Krimi - und Kinder triggern immer, um Spannung aufzubauen. Wenn ich dann noch erwähne, dass das eine Kind aus einem katholischen Kinderheim kommt, hat jeder sofort eine bestimmte Vorstellung. Es ist auch etwas, was mir nahe ist, meine Abschlussarbeiten in Soziologie gingen um Jugendliche. Aber auch das Thema „Heimkinder“ ist nur eine Side-Story, wie man so schön sagt. *Interview: Roland Tauber*

Mehr wollen wir jetzt lieber nicht spoilern... Die nächste Lesung in Münster aus dem Buch ist am 16. November im Bunten Vogel, Alter Steinweg.

CAVETE

Essen - Trinken - Klönen - Feiern

Kreuzstraße 37-38 • www.cavete-muenster.de • Tel.: 0251/414 35 16

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



LAND DER TAUSEND TRÄUME

08. - 10.03.24 Bielefeld
30.03. - 01.04.24 Münster

www.cavalluna.com





Post und Wasser holen: Das einfache Leben ohne Idealisierung: „The Quiet Girl“

FERIEN VOM LEBEN

»The Quiet Girl« ist ein berührendes und stilles irisches Melodram mit großartigen Bildern

In der Schule klaut Cáit die Frühstücksmilch vom Nebenmann, denn die Mutter hat mal wieder nichts zu essen eingepackt. Cáits Zuhause besteht aus nervigen älteren Geschwistern, einem trinkenden Vater, der dabei ist, den heruntergekommenen Hof zu verspielen, und einer überforderten Mutter, die mit dem nächsten Kind schwanger ist. Cáit verbringt ihr Leben sehr leise, sehr einsam, sehr verängstigt. Nachts macht sie ins Bett.

Wie eine Erlösung wirkt es da, dass Cáitz den Sommer bei Verwandten verbringen soll, einem kinderlosen älteren Ehepaar, irischer Kleinbauern, die im relativen Wohlstand leben, Anfang der 80er Jahre.

The Quiet Girl ist nichts weiter als die Beobachtung einer inneren Be-

freiung. Catherine Clinch als Cáit verkörpert das stille Mädchen mit ungeheurer Intensität. Ihr wachsendes Zutrauen in die neue Umgebung drückt sie vor allem körperlich aus, mit breiteren Schultern und selbstbewussten Bewegungen.

Der große Hof von Seán und Eibhlín liegt im sonnigeren Teil Irlands. In langen Einstellungen, mit viel Tiefe und Lichtreflexen, fängt Colm Bairéad in seinem Debütfilm diese Sommer-Stimmung ein, in der wenig geredet wird. Seán sagt irgendwann: Eine Menge Leute haben die Möglichkeit verstreichen lassen, nichts zu sagen, und haben deshalb alles verloren.

Und wie wir alle wissen: Schöne Sommer enden irgendwann. Dass der Film eine offene Lösung für die-

ses Ende findet, gehört zu den vielen Überraschungen, die man beim Betrachten dieser melancholischen Idylle erlebt, die einer Geschichte von Claire Keegan folgt.

Irland hat diesen Film zu den „Oscars“ als besten fremdsprachigen Film eingereicht, der erste übrigens, der im irischen Gälisch eingereicht wurde.

Thomas Friedrich
Ir 2022 R & B: Colm Bairéad; nach einer Geschichte von Claire Keegan K: Kate McCullough D: Carrie Crowley, Andrew Bennett, Catherine Clinch, Michael Patric, 94 Min.

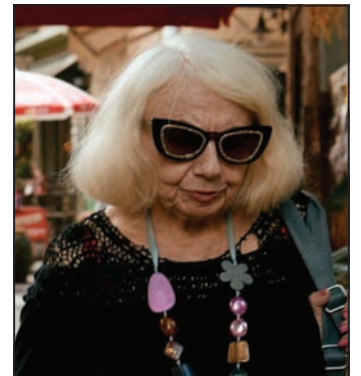


Familie auf Zeit: „The Quiet Girl“

Regisseur Regisseur Wegrzyn verzichtet auf jeden Kommentar. Kritische Stimmen und Argumente werden an zwei, drei Stellen aus dem Off eingespielt. Von Anfang an ist offensichtlich, dass Wegrzyn dem Wettbewerb positiv gegenübersteht.

Zwölf Frauen im Alter zwischen 77 und 95 Jahren wurden für die Finalrunde ausgewählt, die die Dokumentation begleitet. Nicht das Aussehen steht bei dem Wettbewerb Vordergrund, sondern die Persönlichkeit und das Erlebte der Teilnehmerinnen sind ausschlaggebend. Die jüngste Teilnehmerin wurde Ende 1944 geboren und hat den Holocaust als Baby überlebt. Damit erfüllt sie so gerade das Hauptkriterium, eine Holocaustüberlebende zu sein.

Eine Woche lang werden die Finalistinnen von der Jury auf den großen Abend vorbereitet. Die Abläufe werden geübt, die Frauen werden gestylt und erhalten Tipps, was sie bei



Miss Holocaust Survivor

der großen Show am besten anziehen sollen. Auf Basis der dabei gesammelten Eindrücke fällen die Jurorinnen dann ihr Urteil. Die meisten Teilnehmerinnen kommen aus einem Altenheim für Holocaust-Überlebende, das von einer evangelikalen Organisation betrieben wird.

Im Lauf der Dokumentation lernt man die Teilnehmerinnen besser kennen, das Hauptaugenmerk liegt auf Rita Kasimow Brown, eine Künstlerin und Therapeutin, sowie der 93-jährige Tova Ringer, die täglich im Fitnessstudio eine Stunde trainiert. Alle Teilnehmerinnen freuen sich über die Nominierung. Sie tauschen sich aus oder singen gemeinsam. Es gibt auch Rivalitäten; hinter vorgehaltener Hand wird darüber spekuliert, ob wirklich alle Teilnehmerinnen Holocaustüberlebende sind. Tova Ringer weigert sich, am Buffet für Essen anzustehen. Sie mache das seit ihrer Zeit im KZ nicht mehr, als sie um dünne Suppe betteln musste.

Rita Kasimow Brown hat sich mit ihrer Familie über Monate in einem engen Erdloch versteckt, das sie in

MISS HOLOCAUST SURVIVOR

Miss-Wahl

Ein seltsamer Wettbewerb in Israel

Die vermutlich ungewöhnlichste Miss-Wahl der Welt findet seit 2012 jedes Jahr in Israel statt, wenn dort die „Miss Holocaust Survivor“ gekürt wird. Unterstützt wird der Wettbewerb von einer evangelikalen Stiftung, die sich um Überlebende des Holocaust kümmert. Radek Wegrzyn (Sommer auf dem Land, Die Schule auf dem Zauberberg) hat einen Dokumentarfilm über diesen einzigartigen und durchaus umstrittenen Wettbewerb gedreht.

FILME



Lagerarbeiterin: „Nathalie – Überwindung der Grenzen“

der Scheune eines polnischen Bauers gegraben haben. Die Enge und der Gestank waren kaum zu ertragen, die Angst vor den Deutschen ließ sie jedoch dem Loch ausharren. Die erschütternden Schilderungen werden durch Spielszenen dargestellt. Alle Teilnehmerinnen haben die Hölle überlebt. Das hat zwangsläufig Spuren bei ihnen hinterlassen, ihnen wurde Unwiederbringliches geraubt. Trotzdem sind sie Mütter und Großmütter geworden.

Olaf Kieser

D 2023 R & B: Radek Wegrzyn K: Matthias Bolliger, Ciril Tscheligi 90 Min.

NATHALIE – ÜBERWINDUNG DER GRENZEN

Lagerkoller

Eine Satire über Flüchtlingsfragen, die sich überhebt

Nathalie Adler arbeitet seit einiger Zeit als EU-Beauftragte in der Leitung eines Flüchtlingslagers auf Sizilien, das sich auf dem Gelände eines ehemaligen NATO-Stützpunktes befindet und das vergleichsweise gut läuft. In wenigen Tagen werden Präsident Macron und Kanzlerin Merkel dem Lager einen Besuch abstatten, um sich vor Ort ein Bild von der EU-Flüchtlingspolitik zu machen. Nathalie soll das wichtige PR-Event organisieren.

Zur Vorbereitung reisen ein französischer Beamter und die deutsche Diplomatin Ute Lerner an. Die beiden sind darauf bedacht, ihr jeweiligen Regierungschefs in einem möglichst guten Licht erscheinen zu lassen. Vor allem der Franzose sorgt mit absurden Ideen für Verwirrung bei dem Personal und den Flüchtlingen. Mit Ute läuft es entspannter, denn Nathalie und sie waren mal ein

Paar und empfinden anscheinend immer noch etwas füreinander. Für weitere Turbulenzen sorgt Albert, Nathalies lange entfremdeter Sohn. Zu ihrem Erstaunen entdeckt sie ihn bei einer NGO, die im Lager arbeitet. Für Albert repräsentiert Nathalie eine heuchlerische Politik, die sich nicht um die wahren Probleme der Menschen kümmert.

Schon die ersten Bilder von *Nathalie – Überwindung der Grenzen* sind sorgsam komponiert und sehen bedeutsam aus. Immer wieder werden Nachrichten von 2020 über die sich im Mittelmeer abspielenden Flüchtlings-Tragödien und die sich anbahnende Corona-Pandemie eingespielt. Trotz dieser ersten Töne entwickelt sich der Film rasch in Richtung Satire: Dem Franzosen ist das Lager zu ordentlich und die Geflüchteten sind zu gebildet für tolle Vorher-Nachher-Kampagnen. Albert und seine NGO geben sich als revolutionäre Streiter für Minderheiten und Menschenrechte, gebärden sich in ihrer Unterkunft wie Rappstars und zerlegen die Einrichtung, sehr zum Unmut ihres Vermieters.

Oft wirkt der Humor des Films etwas aufgesetzt und albern. Die Satire fällt ziemlich zart aus, ähnlich wie ein Auftritt bei einer Fernseh gala.

Der Film wirkt überladen. Er springt ständig zwischen den Themen hin und her und wirkt dadurch etwas hektisch. Regelmäßig wird das mit der Europa-Hymne in diversen Variationen unterlegt. Mal melancholisch, mal ironisch verzerrt, mal heiter, was die politische Bedeutsamkeit unterstreichen soll. Deutlich weniger bemüht sind die schön fotografierten sizilianischen Landschaften, die zu sehen sind, wenn Nathalie mit Ute oder Albert irgendwohin unterwegs ist.

Olaf Kieser

La dérive des continents (au sud) CH / F 2022 R: Lionel Baier B: Lionel Baier, Laurent Larivière K: Josée Deshaies D: Isabelle Carré, Théodore Pellerin, Ursina Lardi, Ivan Georgiev 84 Min.



AUFSTIEGSSTIPENDIUM

Studieren mit Berufserfahrung

Klar studiere ich mit Stipendium!

- für Fachkräfte mit Berufsausbildung
- Studienförderung auch berufsbegleitend
- Online-Bewerbung

www.aufstiegsstipendium.de



Der Kurator in seinem Element: Gregor Weber prüft Material: Vermeer oder nicht?

Die Reisen des Kurators Pieter Roelofs, seine Gespräche mit den amerikanischen Kollegen, die Übergabe des „Mädchens mit dem Perlenohrring“ zeigen das Ringen um die Gemälde, die Sorge um deren Sicherheit. Eines der Werke wird nicht auf die Reise nach Amsterdam gehen, das wäre zu gefährlich für den Zustand des Gemäldes.

Die wunderbare Vermeer-Ausstellung 2023 wird schließlich mit 37 Kunstwerken die größte ihrer Art sein. Nach diesem Film wünscht man sich, man könnte noch einmal durch die Ausstellung gehen, gerne so allein wie Gregor Weber, mit dessen Gang durch die leeren Museumsräume der Film endet. Im Off hören wir die Ansage ans Publikum, dass die Ausstellung jetzt eröffnet wird.

Elke Eickhoff

Close To Vermeer NL 2023 R & B: Suzanne Raes K: Victor Horstink Mit Pieter Roelofs, Jonathan Janson, Gregor J.M. Weber, Abbie Vandivere, 88 Min.

WEGE EINER AUSSTELLUNG

Die Dokumentation »Vermehr – Reise ins Licht« beobachtet die Vorbereitungen der großen Amsterdamer Vermeer-Schau 2023.

Vermeer – Reise ins Licht begleitet die Kuratoren Gregor Weber und Pieter Roelofs, die gemeinsam die größte Vermeer-Ausstellung für das Rijksmuseum in Amsterdam vorbereiten. Der Film endet am Tag der Ausstellungseröffnung.

Der Film zeigt gleich in der ersten Einstellung die präzise und beeindruckende Malweise Vermeers. Die Kamera gleitet langsam über Details, über die Brotstücke etwa im Bild „Das Milchmädchen“. Das Blau des Kleides leuchtet und wirkt frisch und ruhig zugleich.

Was ist das Besondere an der Malweise Jan Vermeers, eines Solitärs im 17. Jahrhundert, über den wenig bekannt ist, z.B. wo er ausgebildet wurde und dennoch technisch einer der beeindruckendsten Maler seiner Zeit war? Ungewöhnlich sind seine Perspektiven, einmalig ist die Verwendung von Grüntönen in den Schatten seiner Portraits, erstaunlich die geringe Größe und Anzahl seiner Werke, die dabei thematisch und stilistisch überaus vielseitig und vielschichtig sind. Gemeinsam ist ihnen dabei eine innere Ruhe, der immer wieder scheinbar eingefrorene Moment. Diese Stimmung fängt der Film immer wieder ein, untermalt mit der zeitlos schönen Musik von Alex Simu.

Suzanne Raes präsentiert diese Fragestellungen überaus sinnfällig. Sie zeigt, wie Vermeer-Bilder technisch analysiert werden, wie mit Infrarot verschiedene Schichten freigelegt werden, wie anhand der Materialbestimmung geklärt wird: Handelt es sich hier um einen Vermeer oder einen Nachahmer? Oder hatte der Meister einfach nur einen schlechten Tag? Letztlich kann die Technik dabei nur Hinweise geben, Gregor Weber und sein Malerfreund und Vermeer-Experte Jonathan Janson diskutieren die Forschungsergebnisse in freundlicher Leidenschaft. Beide können sich noch an ihre Gefühle beim ersten Anblick eines Vermeer-Gemäldes erinnern und ringen bei

dieser Erinnerung mit Tränen. Dass der Film dabei nicht sentimental wird und der großen Liebe aller Beteiligten zur Kunst im Allgemeinen und Vermeer im Besonderen viel Raum gibt.

Raes Kamera folgt etwa den Reaktionen des Kurators G. Weber, wenn seinem geliebten Vermehr-Bild „Die Flötenspielerin“ durch die National Gallery of Art, Washington die Echtheit abgesprochen wird. Er bleibt ruhig und sachlich, ist sichtlich bewegt. Am Ende wird das kleine Meisterwerk in der Amsterdamer Ausstellung als echter Vermeer präsentiert, auch wenn die ausleihenden Amerikaner das Bild anders bewerten.



Viele Bilder werden vor der Ausstellung analysiert, etwa mit Infrarot

MEIN SOHN, DER SOLDAT

Schwarze Vergangenheit

Afrikanische Soldaten kämpfen im I. Weltkrieg für Frankreich

Im Juli 1857 wurde das erste „Tirailleur“-Bataillon innerhalb der französischen Armee gebildet. Es bestand aus afrikanischen Soldaten der Kolonien Frankreichs. Die Tirailleur-Verbände kämpften fortan auf Seiten der Franzosen in deren Kriegen. Während des Ersten Weltkrieges wurde fast 200.000 Afrikaner, teils unter Anwendung von Gewalt, zwangsrekrutiert. Etwa 30.000 starben auf den Schlachtfeldern, viele kehrten verwundet oder als Invaliden nach Hause zurück. Mit seinem Film *Mein Sohn, der Soldat* möchte Regisseur Mathieu Vadepied mehr Aufmerksamkeit auf diesen bisher wenig bekannte Seite des Ersten Weltkrieges lenken.

Senegal, 1917: Der Krieg in Europa ist für die Menschen sehr weit weg. Das ändert sich als bekannt wird, dass die Franzosen auf der Suche nach neuen Soldaten sind. Als sein 17-jähriger Sohn Thierno zwangsrekrutiert wird, meldet sich der Viehhirte Bakary Diallo freiwillig zum Kriegsdienst, um seinen Sohn zu beschützen. Sie landen in der gleichen Einheit und werden nach der Ausbildung nach Europa gebracht, wo sie für ihre Kolonialherren in die



Sterben fürs falsche Vaterland: „Mein Sohn, der Soldat“

Schlacht ziehen sollen. Während Bakary verzweifelt nach einer Möglichkeit sucht, seinen Sohn in Sicherheit zu bringen, gerät Thierno immer mehr unter den Einfluss seines Vorgesetzten Leutnant Chambreau. Der hat die so verlustreichen wie sinnlosen Sturmangriffe auf die deutschen Stellungen satt. Er will mit einer heroischen Kommandoaktion ein feindliches Fort einnehmen.

Die Einheit, der Bakary und Thierno zugeteilt werden, setzt sich aus Afrikanern aus verschiedenen Regionen zusammen. Kommandierender Offizier ist natürlich ein Franzose. In der Truppe herrscht ein Sprachwirrwarr. Längst nicht alle der Tirailleurs können Französisch sprechen oder verstehen, viele beherrschen nur ihre afrikanischen Sprachen. Bakary spricht zum Beispiel nur das im Senegal verbreitete Fulfude.

Thierno hat dagegen die Schule besucht und dabei Französisch gelernt. Er beginnt, Karriere beim Militär zu machen und wird von Leutnant Chambreau befördert. Thierno wird irgendwann zum Vorgesetzten seines Vaters.

Das Zentrum des Films bildet die Vater-Sohn-Geschichte. Auf den Krieg blickt *Mein Sohn, der Soldat* eher neutral. Neutral in dem Sinne, dass keine signifikante Kritik an den Kolonialherren geübt wird. Sie ziehen Afrikaner gegen deren Willen ein, andere melden sich hingegen freiwillig. Der Dienst in der Armee wird als Zwang, aber auch als Möglichkeit zum Aufstieg und zur Integration dargestellt.

Omar Sy, der Wurzeln im Senegal hat, spricht durchgehend Fulfude. Er wollte keinen Afrikaner mit französischem Akzent spielen. Die Action-Szenen sind intensiv und möglichst unästhetisch gehalten, um das Grauen des Krieges authentisch darzustellen. Die Kämpfe spielen sich im Niemandsland eines begrenzten Frontabschnitts ab.

Olaf Kieser

Traillleurs F / Senegal 2022 R: Mathieu Vadepied B: Olivier Demangel, Mathieu Vadepied K: Luis Armando Arteaga D: Omar Sy, Alassane Diong, Jonas Bloquet, Bamar Kane 100 Min.

JOYLAND

Geschlossene Gesellschaft

Ein pakistanisches Melodram über Liebe und Patriarchat

Obwohl Haider und seine Frau Mumtaz nur durch eine arrangierte Ehe zusammenfanden, führen sie eine glückliche Ehe. Sie übt ihren Beruf als Kosmetikerin aus, er bleibt zu Hause und kümmert sich um den Haushalt der Familie. Im Haus leben auch Haiders Vater, sein Bruder mit Frau und deren drei Kinder.

Der alte Patriarch ist gar nicht einverstanden damit, dass sein jüngster Sohn keine Arbeit findet. Also macht der sich schließlich auf, einen Job zu finden, was in Lahore nicht einfach ist. Eher zufällig wird er als Background-Tänzer für eine Playback-Show engagiert, deren Star die Transfrau Biba ist. Die eher wilde Theaterszene und die ungestüme und gleichzeitig verletzlich Biba eröffnen Haider eine vollkommen andere Welt als die der strengen Regeln, über die zuhause sein Vater wacht.

Joyland ist die Geschichte eines Ausbruchversuches. Haider liebt seine Frau, aber die Welt jenseits der häuslichen Mauern ist entschieden verlockender. Biba hat den Ausbruch aus den Normen längst gewagt; der Film zeigt immer wieder, wie sie dafür büßen muss. Zuhause hat Haider keine Probleme mit den neuen Interessen ihres Mannes, aber dessen Bruder und Vater haben sehr eindeutige Vorstellungen davon, was Frau und was Mann ist und wie jede(r) eine Rolle zu spielen hat. Zwar sitzt der Patriarch längst im Rollstuhl und kann das Wasser nicht mehr halten – aber was ein Mann ist und zu tun hat, das weiß er genau.

Saim Sadiq hat seinen Film als unheimlich bildgewaltiges und gleichzeitig stilles Drama angelegt. Jede Einstellung ist von hohem optischem



MISS HOLOCAUST SURVIVOR

EIN SCHÖNHEITSWETTBEWERB, DER DAS LEBEN FEIERT

EIN FILM VON RADEK WEGRZYN



ZUM TRAILER

AB 9. NOVEMBER IM KINO



Lesbisch - Schwul - Queere Filmtage
in Münster 02. - 05. Nov. 2023
PROGRAMMKINO CINEMA
WWW.QUEERSTREIFEN.DE

25. QUEERSTREIFEN

Danke für die Zusammenarbeit und Unterstützung an Amt für Gleichstellung der Stadt Münster + androGym e.V. + Café Classique + Cinema + Die Lippe + Fachstelle für Sexualität und Gesundheit - AIDS-Hilfe Münster e.V. + Freiburger Lesbenfilmtage + International Queer Film Festival Hamburg + KCM e.V. + Dvas e.V. + Pink Apple + PRIDE PICTURES Karlsruhe + queer film festival Bremen + Queer Film Festival München + QUEER Filmfest Weilerstadt + M-MS e.V. + ZDF

f QUEERSTREIFEN @ QUEERSTREIFENMS #QSMS23

Reiz, die Kamera verharrt oft minutenlang unbewegt auf der Szene, wo die Schauspieler, nicht unterbrochen von hektischen Schnitten, ihre Szenen entwickeln. Oft sitzen zwei einfach nur beieinander und reden. Über sich selbst und was man ändern könnte. Haider sagt einmal: „Manchmal habe ich das Gefühl, nichts zu haben, was mir gehört. Alles fühlt sich geborgt oder von jemand anderem gestohlen an.“

Aus den vielen langsamen Szenen kristallisiert sich immer mehr heraus: Wenn die Frauen erstmal weggehen, sind die Männer verloren. In *Joyland* gibt es keine Frau, die sich nicht auf die eine oder andere Art gegen dieses Leben auflehnt. Das Beharren der Männer auf den alten Regeln ist keine Lösung. Das machen der ganze Film und sein trauriges Ende deutlich. Das Verhältnis von Männern und Frauen macht beide Seiten unglücklich. *Thomas Friedrich*

Pakistan 2022 R: Saim Sadiq B: Saim Sadiq, Maggie Briggs K: Joe Saade D: Ali Junjo, Rasti Farooq, Alina Khan, Sarwar Gilani, Salmaan Peerzada, 126 Min.

IT LIVES INSIDE

Back to the Roots

Ein indischer Dämon macht Ärger

Sam heißt eigentlich Samidha. Sie hat indische Wurzeln und lebt mit ihren Eltern in einem idyllischen Vorort einer US-Großstadt. Sam gibt nicht viel auf ihre Herkunft. Sie hat ihren Namen amerikanisiert und spricht nur Englisch. Ihr Vater nimmt das gelassen hin, ihrer Mutter missfällt diese Haltung hingegen sehr.

In letzter Zeit hat Sam sich von ihrer Freundin Tamira zunehmend entfremdet. Das liegt vor allem daran, dass Tamira seit einiger Zeit ständig ein Einmachglas mit sich rum-schleppt und ziemlich fertig aussieht. In einem Moment der Wut schlägt Sam Tamira das Glas aus der Hand, so dass es auf dem Boden zerschellt. Das hätte sie besser nicht gemacht, denn in dem Einmachglas war ein indischer Dämon eingesperrt. Aus seinem Gefängnis befreit, entführt er erst Tamira und beginnt dann Sam heimzusuchen. Hilfe zu finden erweist sich als schwer, denn der Dämon ist für andere unsichtbar. Um sich und Tamira zu retten, weiht Sam ihre Eltern und eine freundlichen, zunächst aber recht skeptischen Lehrerin ein.

Übermäßig originell ist die Idee einer bösen, unsichtbaren Wesenheit nicht. *It Lives Inside* steht in der Tra-



Vorsichtige Annäherung: „Joyland“

dition von Horrorfilmen wie *A Nightmare on Elm Street*, *Ring* oder *It Follows*. Sogar einen Hauch von *Predator* kann man erkennen. Dafür wird die Präsenz des Dämons recht effektiv dargestellt. Mal ist ein Knurren zu hören, mal sind Fuß- oder Krallenspuren zu sehen und ganz selten ist er als verschwommener Schatten oder als Spiegelung zu erahnen. Erst beim Finale wird der Dämon ganz gezeigt.

Nach einem makabren Auftakt, der ein misslungenes Ritual zeigt, nimmt der Film sich erstmal etwas Zeit, um Sam vorzustellen. Sie ist eine normale High School-Schülerin, die mit ihren Freundinnen abhängt und über Jungs spricht. Als eine Lehrerin sie bittet, sich um Tamira zu kümmern, findet Sam das rassistisch.

Nachdem Sam die Aufmerksamkeit des Dämons auf sich gezogen hat, zieht das Tempo wieder an. Der Film folgt dabei den üblichen Genre-Regeln. In gruseligen, bauffälligen Häusern wird nach Hinweisen gesucht, die Grenze zwischen Traum, Einbildung und Realität erschwimmt und es wird oft in Panik geschrien. Was *It Lives Inside* eine besondere, interessante Note verleiht sind die Bezüge auf die indisch-hin-



Zwischen Leben und Tod: „Tótem“

duistische Kultur und Mythologie. Dort liegt der Ursprung des Dämons, ebenso sind dort die Mittel zu seiner Bekämpfung zu finden. Sam muss sich auf ihre Wurzeln besinnen, um es mit dem Dämon aufnehmen zu können. *Olaf Kieser*

USA 2023 R & B: Bishal Dutta K: Matthew Lynn D: Megan Suri, Neeru Bajwa, Mohana Krishnan, Betty Gabriel, Vik Sahay 99 Min.

TÓTEM

Das letzte Fest

Ein mexikanisches Drama über Tod und Lebensfreude

Ausgelassen albern die siebenjährige Sol und ihre Mutter auf der Fahrt zu den Großeltern im Auto herum. „Die Brücke!“, jubelt das Mädchen. Wer darunter durchfährt und die Luft anhält, darf sich etwas wünschen. „Soll ich sagen, was mein Wunsch ist? Dass Papa nicht stirbt.“, sagt Sol. Mutter und Tochter wissen beide, dass der Wunsch nicht in Erfüllung gehen wird.

Mit dieser Eingangssequenz setzt die mexikanische Regisseurin Lila

Avilés den Erzählten für ihr vielstimmiges Familienporträt *Tótem*, in dem Lebensfreude, intime Vertraulichkeit und Melancholie nur einen Lid-schlag voneinander entfernt sind.

Im Haus versammelt sich die ganze Familie, um das Geburtstagsfest für Sols Vater vorzubereiten. Alle wissen, dass es für ihn wahrscheinlich keinen weiteren Geburtstag geben wird. Tona ist schwer an Krebs erkrankt und wird bald viel zu jung sterben. Das Fest, zu dem Familie und Freunde eingeladen sind, ist das Abschiedsfest. Wie in einem Bienstock wuselt es in dem weitläufigen Haus. Tante Nuri versucht zusammen mit ihrer kleinen Tochter eine Geburtstagstorte zu backen, in die sie alle ihre Energie hinein steckt. Ihre Schwester Alejandra führt eine Geisteraustreiberin durch Haus, die mit einem brennenden Brötchen auf einen Besenstiel die negativen Energie aus den Gemäuern verbannen soll. Derweil gibt Großvater Roberto, der nach einer Krebsoperation nur noch mit einem Kehlkopfsprechgerät kommunizieren kann, im Gartenzimmer als Psychotherapeut einer schluchzenden Klientin schnarrende Ratschläge. Kaum bemerkt von den Erwachsenen streift Sol durch das Haus. Sie will zu ihrem Vater, der sich ausruhen und seine Kräfte für das Fest sammeln muss.

Erst in der Mitte des Films kommt Tona zum ersten Mal ins Bild. Zusammen mit seiner loyalen Pflegerin Cruz versucht er sich auf den Abend vorzubereiten. Mit Einbruch der Dunkelheit versammelt sich eine bunte Mischung von Freunden im Garten. Ein Sparschwein für Spenden macht die Runde, denn die Familie kann die Rechnungen für Ärzte und Morphium kaum noch bezahlen. Ein rauschendes Fest beginnt, bei dem Freude und Trauer eng umschlungen miteinander zu tanzen beginnen.

Tótem ist ein Film von emotionaler Reichhaltigkeit, wie man sie im Kino selten erlebt. Im fast quadratischen 4:3 Bildformat durchstöbert Regisseurin und Drehbuchautorin Avilés den Mikrokosmos einer Großfamilie. Die Kamera nimmt oft den Blickwinkel des Kindes ein, das zunächst nur einen Teil des Geschehens sieht, bevor es die gesamte Szenerie erfasst. Durch diese Erzählhaltung, die aus unzähligen Details das vielschichtige, gezielt unvollständige Bild einer stark geforderten Familie zeichnet, bezieht der Film seine berührende, intuitive Wahrhaftigkeit, die frei von jedem sentimental Kalkül ist.

Martin Schwickert

MEX/DK/F 2023 R&B: Lila Avilés K: Diego Tenorio D: Naïma Senties, Montserrat Marañón, Marisol Gasé, 95 Min.

DAS LEHRERZIMMER

Kleinkrieg

Eine Lehrerin wird gemobbt

In einem Gymnasium kommt es zu Diebstählen. Der oder die Täter werden in der Schülerschaft vermutet, genauer: In der Klasse der engagierten Lehrerin Clara Nowak. Es kommt zu peinlichen und nicht ganz korrekten Befragungen der Klassen-sprecherin und ihres Stellvertreters - und zu einem ersten Verdacht. Ali soll es sein. Als Beweis wird den vorgeladenen türkischen Eltern eine größere Geldsumme präsentiert. Alis Vater erklärt der Schulleitung recht drastisch, warum sein Sohn niemals stehlen würde. Jetzt ergreift Clara die Initiative und nutzt ihr Laptop, um im Lehrerzimmer ihre Jacke zu filmen. Später sieht man, wie jemand mit gemusterter Bluse sich an der Jacke zu schaffen macht. Es fehlt Geld. Die Lehrerin versucht, die betroffene Person zur Rede zu stellen und zur Rückgabe zu bewegen.

Leonie Benesch (*Das weiße Band*) und Eva Löbau (*Tatort*) spielen großartig miteinander Katz und Maus. Die Lehrerin gegen die Schulsekretä-



Allein unter Wölfen: Leonie Benesch (mi.) in „Das Lehrerzimmer“

rin, die weiß, wie man das System benutzt und den eigenen Sohn instrumentalisiert. Auch darf man in einem deutschen Lehrerzimmer natürlich nicht einfach Aufnahmen machen. Das Kollegium ist empört

Wer schon einmal mit ehrgeizigen SchülerInnen und deren übersteigertem Selbstbewusstsein zu tun hatte, mit einer fordernden Elternschaft und unsolidarischen Kolleg*innen, findet die Schul-Szenerie gnadenlos und präzise gespiegelt. *Das Lehrerzimmer* ist ein spannendes Psychodrama mit sehr deutscher Problema-

tik. Vor allem die SchülerInnen sind tolle Jungdarsteller. Sie spielen das liebe Mädchen mit Kopftuch, den Sprüche klopfenden Widerling oder das kleine Mathegenie mit den großen Problemen absolut überzeugend.

Der Film ist der deutsche Beitrag für den Oskar. Den Deutschen Filmpreis hat er bereits verdient erhalten.

Elke Eickhoff

D 2023 R: Ilker Catak B: Ilker Catak, Johannes Duncker, K: Judith Kaufmann, D: Leonie Benesch, Eva Löbau, Leonard Stetisch, 94 Min. / E: Interviews, Deleted Scenes

AS THEY MADE US

Familienzwist

Ein Eltern-Drama

Abigail ist geschieden und alleinerziehende Mutter von zwei kleinen Jungs. Ihre Karriere als Autorin bei einem jüdischen Magazin geht nicht so recht voran. Einen Großteil ihrer Zeit verwendet Abigail auf die Unterstützung ihrer Eltern. Abigails Vater Eugene leidet an einer degenerativen Krankheit und ist ein Pflegefall. Ihre noch immer recht fitte Mutter Barbara will das jedoch nicht wahrhaben und verschleißt mit ihrer Art eine Pflegekraft nach der anderen. Zur Not ist ja Abigail nur einen Telefonanruf weit entfernt. Von Abigails Bruder Nathan ist keine Hilfe zu erwarten, denn der hat sich vor Jahren von der Familie entfremdet. Als Eugene's Ärzte Abigail mitteilen, dass Eugene nur noch wenige Wochen zu leben hat, versucht sie alles, um ihre verkorkste Familie wieder zusammenzubringen.

Mayim Bialik kennen viele als Amy Farrah Fowler aus der Sitcom *The Big Bang Theory*. *As They Made Us* ist ihr Regiedebüt. Das Drehbuch

westenergie

Wir verwandeln Energie
in Gemütlichkeit.

Westenergie begleitet Sie durch alle Jahreszeiten:
nachhaltig und leistungsstark, mit Engagement
für die Region und der passenden Energie für Ihre
Vorhaben – heute, morgen, rund um die Uhr.

dazu schrieb sie nach dem Tod ihres Vaters. Diese persönliche Note merkt man dem Film an. Abigail versucht die widersprüchlichen Erfahrungen von Trauma und Gewalt mit den liebevollen Eltern, die Eugene und Barbara in ihren schönsten Momenten waren, in Einklang zu bringen. Trotz aller Differenzen unterstützt sie die Eltern. Nathan ertrug das irgendwann nicht mehr und baute sich woanders ein eigenes Leben auf. Als Abigail nach Jahren der Funkstille Kontakt mit ihm aufnimmt, um ihn über den baldigen Tod des Vaters zu informieren, reagiert Nathan zu ihrer Überraschung schnell.

Bialiks Inszenierung ist eher konventionell geraten. Immer wieder streut sie Rückblenden ein, in denen Situationen der Familiengeschichte gezeigt werden. Freud und Leid liegen dicht beieinander. In manchen Szenen schimmert Bialiks Sitcom-Vergangenheit durch, etwa wenn Abigail etwas unbeholfen mit ihrem Gärtner flirtet. Getragen wird das Drama durch seine gute Besetzung, allen voran Dianna Agron, die alle mit ihrer Performance überstrahlt. *Olaf Kieser*

USA 2022 R: *Mayim Bialik* B: *Mayim Bialik, Jonathan Cohen* K: *David Feeney-Mosier* D: *Dianna Agron, Dustin Hoffman, Candice Bergen, Simon Helberg* Keine Extras, Download, DVD und 95 Min.

BROKER – FAMILIE GESUCHT Liebenswerte Gauner

Eine koreanische Komödie über Menschenhändler

Man könnte Sang-hyeon und Dong-soo durchaus als Menschenhändler bezeichnen. Die beiden klauen regelmäßig Babys aus der Babyklappe einer Kirche, um sie gegen eine Gebühr an adoptionswillige Eltern zu vermitteln. Im Moment haben die Baby-Broker das Neugeborene der jungen Prostituierten So-young, die es in einer regnerischen Nacht vor der Klappe abgelegt hat. Zur Überraschung der beiden Broker taucht So-young nach einem Sinneswandel wieder auf. Damit sie nicht die Polizei ruft, weihen die beiden die junge Frau in ihr Vorhaben ein. So-young soll einen Anteil an der Gebühr bekommen und zudem entscheiden dürfen, an wen ihr Kind geht. Die drei brechen zu einer Tour durch Südkorea auf, um die passenden Eltern zu finden. Dabei werden sie von den Polizistinnen Su-jin und Lee verfolgt, die hinter den Baby-Brokern eine größere Organisation vermuten.



Mit *dustin Hofmann* auf der Veranda: „As They Made Us“

Einiges erinnert in *Broker an Shogun*. Auch da zeigt Hirokazu Koreeda, wie eine zusammengewürfelte Familie entsteht. Sang-hyeon und Dong-soo rechtfertigen sich damit, dass sie die Babys mit ihrem Tun davor bewahren, ohne Eltern im Heim aufzuwachsen. So-young ist in ein Verbrechen verstrickt. Allzu dramatisch wird es trotz der wenig heiteren Ausgangslage inklusive eines Mordes nicht.

Die Verhandlungen zwischen dem Trio und potenziellen Interessenten verlaufen recht komisch, etwa wenn die Kunden etwas am Baby auszusetzen haben oder den Preis drücken wollen. Für Komik sorgt auch ein Waisenjunge, der sich selbst zu dem Roadtrip einlädt. *Broker* ist ein Wohlfühlfilm mit sanftem Humor und warmherzigen Figuren. Song Kang-ho wurde in Cannes als bester Hauptdarsteller ausgezeichnet. Eine Auszeichnung hätte auch die Musikerin und Schauspielerin Lee Ji-eun verdient *Olaf Kieser*

Beurokeo Südkorea 2022 R & B: *Hirokazu Koreeda* K: *Hong Kyung-po* D: *Song Kang-ho, Gang Dong-won, Lee Ji-eun, Bae Doona, Lee Joo-young* E: *Cannes-Special, Cast Reels, Featurette, Interviews, Memories of Broker, Booklet 129 Min.* Als Stream auf Google Play, Apple TV, Amazon Prime, YouTube als DVD, BD oder Mediabook



Babyverkäufer: „Broker“

OLAF JAGGER Vatertag

Olaf Schubert spürt sich selbst auf

Olaf Jagger ist eine Mockumentary, also eine Mischung aus Fakt und Fiktion. Ausgedacht hat sich das Heike Fink, erstaunlich diszipliniert umgesetzt hat das Olaf Schubert.

Der findet beim Aufräumen in Vatis Keller eine alte Tonbandaufnahme, auf der Schuberts inzwischen verstorbene Mutter ein Interview mit Mick Jagger geführt hat, und zwar 1965 in Münster. Nun fragt sich Schubert, wie seine Mutter, damals einfach nur Radiomoderatorin in der DDR, ins westdeutsche Münster kam und vor allem an Mick Jagger. In doppelter Hinsicht. Und ob der Stones-Boss gar sein Papa sein könnte. Also wird recherchiert.

Schubert liefert vor allem die Übergänge zwischen den nostalgischen Sequenzen, die manchmal etwas holprig aufeinander folgen. So lässt er sich durchs Stadtmuseum von Münster führen (was irgendwie wenig mit dem Thema zu tun hat) und steht erschüttert in der großen leeren „Halle Münsterland“. Hier haben sie‘ s also damals getrieben, seine Mutter und Jagger.

Schön auch, dass Schubert einige reale Talkshow-Auftritte dazwischen schmuggeln konnte, in denen er aufgeregt ankündigt, sich demnächst mit dem Leben seiner Mutter befassen zu wollen. In solchen Momenten streift *Olaf Jagger* kurz den Bereich des ganz realen Medienwahnsinns. *Victor Lachner*

D 2023 R & B: *Heike Fink* K: *Hajo Schomerus* D: *Olaf Schubert, Franz-Jürgen Zigelki, Alexander Schubert, Ursula-Rosamaria Göttert, Jochen M. Barkas, 100 Min.* / E: *Audiokommentar, Interviews, Deleted Scenes*

SIMULANT

Roboterdouble

Der Aufstand der Maschinenmenschen fällt erstmal aus

In naher Zukunft gehören Simulates zum Alltag. Ein Simulate ist empfindungsfähiger Androide. Die ersten sahen noch wie einem billigen Science-Fiction Film entsprungen, die letzten Modellreihen sind äußerlich kaum von Menschen zu unterscheiden.

Wer mag, kann seine Erinnerungen in einem Simulate speichern, um nach dem Tod in dem Roboter-Double weiterzuleben. So hat das Ehepaar Evan und Faye für den Fall der Fälle vorgesorgt.

Nachdem Evan bei einem Autounfall stirbt, aktiviert Faye seinen Simulate. Richtig warm wird sie mit dem künstlichen Evan allerdings nicht. Derweil kommt der Regierungsbeamte Kessler einem Hacker auf die Spur, der Simulates befreit. Dafür entfernt er Teile der Programmierung, die sie zwingen, den Befehlen von Menschen zu gehorchen.

In *Simulant* steckt viel von *Blade Runner* und dem Videospiel *Detroit Become Human*. Dabei erreicht April Mullens Film allerdings nie die Komplexität dieser Vorlagen.

Dafür verzettelt sich *Simulant* zu sehr in zu vielen Handlungssträngen und pendelt unentschlössen zwischen Thriller und Drama, garniert mit mäßigen Actioneinlagen.

Dass budgetbedingt fast alles so aussieht wie heute, ist kein Nachteil. Dadurch wirkt der Film dichter an der Realität. Allerdings hapert es mit dem Worldbuilding, das ziemlich oberflächlich bleibt. Dem Genre fügt *Simulant* nichts wirklich Neues hinzu. *Olaf Kieser*

CAN 2023 R: *April Mullen* B: *Ryan Christopher Churchill* K: *Russ De Jong* D: *Robbie Amell, Jordana Brewster, Simu Liu, Sam Worthington, Alicia Sanz* E: *Behind the Scenes 95 Min.*

SCREENSHOTS

JOHN LE CARRÉ: DER TAUBENTUNNEL

Tricksen und täuschen

Ein biographisches Gespräch mit einem Autor, der immer betonte, dass er nicht die Wahrheit sagen werde.

David Cornwell, bekannt als John le Carré, ist in seinen letzten Lebensjahren zwischen 2015 und 2020 Gegenstand einiger biographischer Untersuchungen geworden, die zutage förderten, dass der Mann nicht nur (brillant) über Trickser und Täuscher und Intrigen schrieb, er war selbst ein Mensch mit Hang zur Doppelbödigkeit und zum Betrug.

Errol Morris, legendärer Dokumentarist und Freund von Le Carré, hat vor dessen Tod einige längere Interviews mit dem Autor geführt, die jetzt in Spielfilmlänge zu betrachten sind. Während Morris in seinen politischen Dokumentationen (*The Fog of War*; *The Unknown Known*) mit karger Inszenierung sein Thema vorstellt, greift er hier auf eine Menge Schnickschnack zurück, etwa mehrfach gebrochene Bilder und die immer wieder nervtötende und sich in den Vordergrund drängende Musik von Philipp Glass.



John le Carré

Dabei geht es vorwiegend um Le Carrés Vater, ein Hallodri und Betrüger sondergleichen, dessen Einfluss Le Carré bereits in seiner Autobiographie *Der Taubentunnel* ausführlich untersucht hat. Die Frage, inwieweit seine Bücher die Zeit reflektieren, geht eigentlich nicht über den Kim Philby-Komplex hinaus. Die späteren großartigen Werke wie *Der ewige Gärtner* oder *Der Nachtmanager* kommen so wenig vor wie Le Carrés inzwischen bekannte Ehe-Eskapaden. Seinem Biographen, der bei seinen Recherchen auf viele belastende Dokumente und Aussagen stieß,

nahm er das Versprechen ab, dass diese erst nach dem Tod von Le Carrés Ehefrau veröffentlicht würden.

Morris hält all das aus dieser dennoch faszinierenden Beobachtung eines großen Autors heraus und konzentriert sich auf die eher philosophischen Fragen: Wer sind wir und warum? Die ausweichenden Antworten von Le Carré sind dabei überaus witzig und spannend zu beobachten.

Alex Couts

GB 2023 R & B: Errol Morris K: Igor Martinovic Mit John le Carré, 92 Min, seit 20.10. auf Apple+

GEN V

Boyscouts

Die »Boys« in der College-Variante

Als Ableger zu der überaus erfolgreichen Anti-Superhelden Serie ist das hier sowas wie „Starfleet Academy“ für *The Boys*. Damals gab es die Idee, nach Kirk eine Serie über Raumkadetten zu produzieren, das hier ist ähnlich: Viel College-Intrigen und Selbstfindungsdialoge, nur dass hier junge Superheldinnen und -helden in einer Schule feststecken, die keinesfalls das Beste für sie will. So folgt die Serie der allmählichen Enttarnung der finsternen Absichten der Schulleitung, die im Auftrag des bekannten Konzerns die jungen Dinger vermurkst. Die brauchen eine Weile, bevor sie zueinander finden: Marie, die Blut manipulieren kann, Andre, der Telekinet, Emma, the incredible shrinking woman, Cate, die Gedankenmanipulatorin, Jordan, die Bi-Person, und Sam, der Kerl mit Superkräften und schwer gestörter Psyche.

Das ist so nett wie jede College-Serie, nur brutaler. Was Gewalt angeht, orientiert man sich an den „Boys“, ohne deren Zynismus zu erreichen.

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.

20. KOMISCHE NACHT Comedy-Marathon BIELFELD
15 Jahre KOMISCHE NACHT
MITTWOCH, 25.10.23
TICKETS UND INFOS UNTER: WWW.KOMISCHE-NACHT.DE

DIKKA
22.11.23 Lokschuppen, BI

L.B.STEEL und der heilige Taucher
Das Heavy Metal Hörspiel LIVE
07.03.24 Lokschuppen, BI

Stefan Gwildis
14.03.24 Lokschuppen BI

Kasalla
18.04.24 Lokschuppen, BI

Sascha Grammel
27.04.24 Seidensticker Halle, BI



Hier mit Handy-Kamera scannen
Tickets und aktuelle Infos unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

MITUNSKANNMAN.REDEN

SCREENSHOTS



Super-Teenies mit Problemen; „Gen V“

So drastisch die Splatterexzesse sind, so keusch (und absurd) sind die Sex-Szenen; hier wird noch im BH gevögelt.

Ab und zu schaut jemand aus der Hauptserie vorbei, aber für die Story ist das unwichtig.

Die Mini-Serie ist überaus erfolgreich, noch vor Ende der ersten Staffel verkündete der andere bekannte Konzern, dass es weitergehen werde.

Alex Coutts

USA 2023 *Geschaffen* von Evan Goldberg, Erik Kripke, Craig Rosenberg R: Nelson Cragg u.a. B: Garth Ennis, Evan Goldberg, Chelsea Grate u.a. K: Michael Marshall, Marc Laliberté D: Jaz Sinclair, Chance Perdomo, Lizze Broadway, Maddie Phillips, London Thor, Drek Luh, Asa Germann, 8 Episoden à 50 Min. auf amazon prime

DER UNTERGANG DES HAUSES USHER

Schrecken satt, frei nach Poe

Eine Serie mit Schockmomenten

Fast sein ganzes Berufsleben lang hat Staatsanwalt Auguste Dupin erfolglos versucht, den Zwillingen Madeline und Roderick Usher das Handwerk zu legen. Die beiden sind COOs und Mehrheitsaktionäre

eines milliardenschweren Pharmakonzerns, dessen Marktwert durch süchtig machende Schmerzmittel, skrupellose Korruption und Mord erwirtschaftet wurde. Alles ändert sich, als der Usher-Patriarch innerhalb von zwei Wochen seine sechs Kinder zu Grabe tragen muss. Eines Abends wird Dupin von Roderick Usher in dessen verfallenes Elternhaus eingeladen. Dort will ihm Roderick seine Sünden beichten und erzählen, wie und warum seine Kinder durch die Hand der mysteriösen Todesbotin Verna starben.

Ausgehend von Edgar Allan Poes titelgebender Kurzgeschichte schickt Mike Flanagan (*Spuk in Hill House*, *Black Mass*) seine Figuren und die Zuschauer auf einen Höllenrip. Die Handlung spielt auf drei Zeitebenen. Jede der acht Episoden ist nach weiteren Poe-Geschichten benannt, die Flanagan überzeugend modernisiert und weitere Verweise auf Poes Werk einbaut.

Die Ushers sind keine degenerierten Blaublüter, sondern zynische, menschenverachtende Geschäftsleute. Für Macht, Karriere und Gewinn tun sie alles. Wer ihnen in die Quere kommt, wird vernichtet. Unter den sechs Geschwistern herrscht ein harter Wettbewerb um die Gunst des Vaters.

Der Untergang des Hauses Usher ist kein wohliger Gothic-Grusel, sondern ein knallharter Trip in den Wahnsinn mit perfekt platzierten, drastischen Schockmomenten und etwas schwarzem Humor. Raum für treffend formulierte Gesellschaftskritik ist auch vorhanden. Die Inszenierung ist hervorragend. Dazu gehört auch, dass im Abspann keine Musik gespielt wird. Stattdessen sind nur Geräusche aus der letzten Szene der jeweiligen Episode zu hören.

Das Ensemble spielt großartig, allen voran Bruce Greenwood als Roderick Usher und Carla Gugino als Todesbotin. Mark Hamill ist in einer Nebenrolle als Anwalt der Ushers dabei. *Der Untergang des Hauses Usher* ist ein echtes Serien-Juwel.

Olaf Kieser

The Fall of the House of Usher USA 2023 *Geschaffen* von Mike Flanagan R: Mike Flanagan, Michael Fimognari B: Mike Flanagan K: Michael Fimognari D: Carla Gugino, Bruce Greenwood, Mary McDonnell,

BALLERINA

Rache im Schnelldurchgang

Eine junge Frau und jede Menge Mädchenhändler – ein koreanischer Film mit üblem Ausgang

Die im letzten Heft hochgelobte Serie *Bargain* beruht auf einem gleichnamigen Kurzfilm von 2015 gleichen Titels. Dieser Kurzfilm stammt von dem Koreaner Chung-Hyun Lee, dem wir auch die ungemein präzise und bildgewaltige Rache-story *Ballerina* zu verdanken haben. Darin rächt die gelernte Leibwächterin Ok-Ju den Tod ihrer Freundin und Seelengefährtin Min-Hee. Das macht sie wie Clint Eastwood oder Obelix, also: Ohne Plan, einfach reinmarschieren, und dann feste drauf.

Dass *Ballerina* (nur im Deutschen wirkt der Titel doppeldeutig) trotzdem eine sehenswerte John Wick-Va-

riante geworden ist, liegt an der üblich überragenden Ästhetik, wie sie nur in koreanischen Filmen anzutreffen ist. Fast jedes Bild ist gleichzeitig ikonographisch und beiläufig, die Kamerapositionierung ist so originell wie der Schnitt schnell, und die Actionszenen sind von großer Härte und gewitzt inszeniert. Gleich zu Anfang – das hat nichts mit dem weiteren Film zu tun – will Ok-Ju einfach nur im Laden nebenan einkaufen und gerät dabei in einen Überfall. Die trockene Härte, mit der sie knapp ein halbes Dutzend schwerer Jungs fertigmacht, setzt den Tonfall. Hier wird nicht viel Zeit mit Biografie, Erklärung und Hintergrund vergeudet. Trotz ihrer Klischeehaftigkeit – die Bösen sind einfach nur Abziehbilder von 150 Jahren Gangsterfilm – ist die kleine Geschichte bewegend, mäßig spannend und von guten Darstellern getragen enorm unterhaltend – und kurz. Anders als die großen US-Vorbilder braucht das hier nur 90 Minuten. Victor Lachner

Korea 2023 R & B: Chung-Hyun Lee K: k.A. D: Jeon Jong-seo, Park Yu-rim, Kim Ji-hoon, 93 Min., seit 5.10. auf Netflix

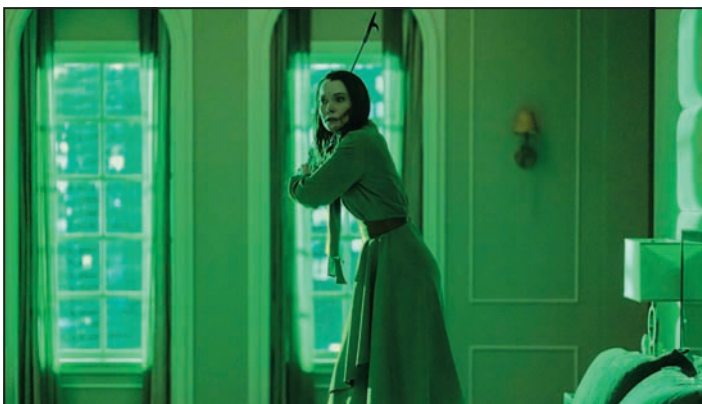
MISSION: IMPOSSIBLE – DEAD RECKONING TEIL EINS

Der Mega-Flop

Tom Cruise macht lang hin

Das war einer der Filme, die den Kinobesuchern den Sommer retten sollten: Ein fast dreistündiger Aufguss vorangegangener Abenteuer (und das ist nur der 1., Teil!), angelehnt an das Thema „KI“, gebaut nach dem alten öden Konzept „8 Minuten Dialog, dann muss es krachen!“. Wegen erschwerter Dreharbeiten (Covid 19!) kostete Paramount der Spaß 291 Millionen Dollar, der teuerste aller Tom-Cruise-Filme. Und ein gigantischer Flop.

Jetzt als Video on Demand bei Amazon, Sky und Apple+. Muss aber nicht.



Probleme in der Familie: „Der Untergang des Hauses Usher“



Was so eine richtige Ballerina ist...: „Ballerina“

BLACK PUMAS CHRONICLES OF A DIAMOND

PIAS

Die Band um den schwarzen Sänger Eric Burton und den weißen Gitarristen Adrian Quesada erhielt bereits für ihr Debütalbum 2017 einen Grammy. Kein Wunder, klingt der Retro-Soul der *Black Pumas* doch so frisch und neuartig wie klassisch. Auch die Songs dieses zweiten Albums stehen in der Tradition des Deep-Soul der Stax-Schule à la Otis Redding und Isaac Hayes, aber auch in den Fußstapfen von Motown-Acts wie *Smokey Robinson & The Miracles* oder *Temptations*. Und wenn Eric Burton verzückt in Falsettgesang wechselt, fühlt man sich an Curtis Mayfield erinnert. Diese großen Referenzen erfüllt auch das Songwriting. „More Than A Love Song“ mit strahlenden Gospelharmonien, das mit perlendem Piano verzierte „Mrs. Postman“ oder das auf zart gezupfter Nylonsaiten-Gitarre gleitende „Angel“ sind gefühlsgeladene Stücke, die man sofort lieb gewinnt. Würde mich nicht wundern, wenn die *Black Pumas* für ihren brillant dargebotenen Soul einen weiteren Grammy bekommen. Oder mehrere. *Andreas Dewald*

THE STREETS THE DARKER THE SHADOW THE BRIGHTER THE LIGHT

WARNER

Als Mike Skinner vor zwölf Jahren sagte, er habe keine Lust mehr auf *The Streets*, verlor der britische Hip Hop den spannendsten Geschichtenerzähler. Vor allem sein zweites Album, die Konzeptplatte „A Grand Don't Come For Free“ zeigte, dass in ihm ein Drehbuchschreiber steckt. Jetzt erscheint nach jahrelanger Arbeit tatsächlich sein erster Kinofilm. „The Darker The Shadow The Brighter The Light“ ist auch Titel des dazugehörigen Albums und soll die Noir-Story im Nachtclub-Setting unterstützen. Mit den bekannten Ausflügen in Grime, Rap, elektronische Musik und voller Witz und Beobachtungsgabe schafft es die Musik, auch ohne den Film vor Augen den alten *Streets*-Spirit zurückzubringen. Skinner ist auch noch Mitte 40 der Konkurrenz einen gewaltigen Schritt voraus, obwohl die ganz großen Hits ausbleiben. Ob und wann sein Film hierzulande anlaufen wird, steht leider noch nicht fest. *Christopher Hunold*

THE KILLS GOD GAMES

DOMINO

Die nun wieder! Alison Mosshart und Jamie Hince sind das wohl glamouröseste Berserker-Duo des Garagenrock. Auf ihrem neuen Werk haben sie ihre Sound-Palette um in-



novative Elektronik- und Bläser-Texturen sowie eine kristallklare Produktion erweitert und schlagen oft sanftere, balladeske Töne an. Aber auch dabei lassen die *Kills* es immer wieder höllisch krachen und wirbeln mit entfesselten Sound-splittern herum, so dass keine Ruhe und Relaxtheit aufkommt. Singt Alison Mosshart jedoch ihre wunderschönen Melodien, können auch Hinces Lärmkanonaden nicht gegen ihren Charme ankommen. Dass diese Songs auf dem Klavier komponiert wurden, hat ihnen zweifellos gut getan. Denn so vielfältige Stücke haben *The Kills* noch nie serviert. „God Games“ bietet weit mehr als Garagenrock. *Andreas Dewald*

GOTTS STREET PARK ON THE INSIDE

BLUE FLOWERS

Bands, von denen man nicht wusste, dass man sie braucht: *Gotts Street Park* sind für Soul und Hip Hop das, was *Khruangbin* für ihren kosmischen Musikbereich sind. Das hier ist gleichzeitig absolut traditionsbewusst und durch den Minimalismus dieses Trios aus Leeds doch höchst modern. Musik, wie ein heißer Sommertag in der Stadt, träge, schwül und funky im Zeitlupentempo. Dazu Gastsängerinnen wie Rosie Lowe, Olive Jones und Pil Millet, die den Tracks noch eine Spur Soul-Dekadenz verleihen. Toll und stylish, angenehm aufgeräumt im Sound, hier bleibt noch Platz zum In-Die-Ferne-Schweifern, und alles ganz ohne Mark Ronson-Perfektionismus. *Karl Koch*

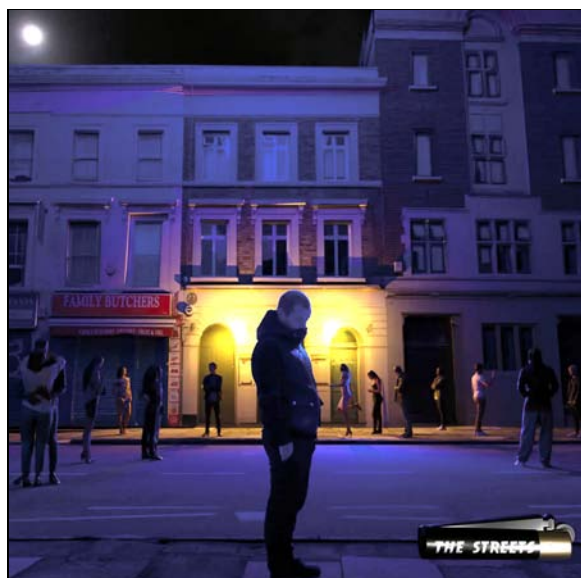
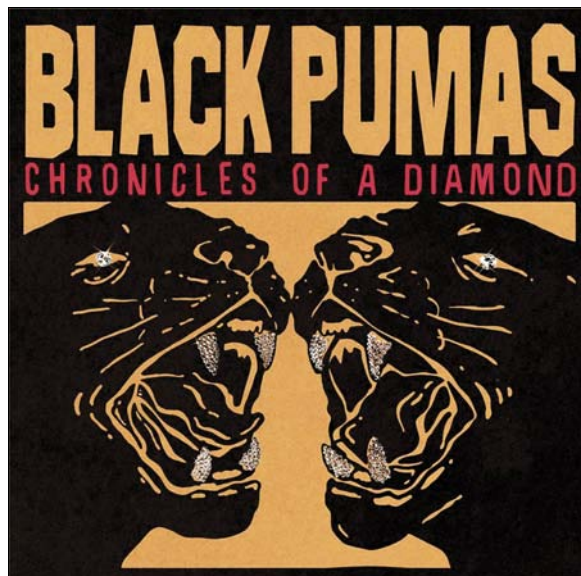
THE ROLLING STONES HACKNEY DIAMONDS

POLYDOR

Tja, da bespricht man jetzt Alben von 80jährigen. Das erste neue Studio-Album seit 2005, Keith Richards mit Arthritis, Charlie Watts gestorben, aber hey, es wird weiter gerollt. Und gar nicht mal so schlecht. Ok, Mick Jagger klingt hier phasenweise nicht wie er selbst, derart bearbeitet ist die Stimme. Und das Schlagzeug ist eine gute Spur böllriger, dank neuem jugendlichen Drummer Steve Jordan, der mit seinen 66 Jahren ordentlich reinhaut. Der Opener „Angry“ hat ein hübsches, klassisches *Stones*-Riff parat, „Bite My Head Off“ mit Paul McCartney am Bass ist fast schon Punkrock, auch der zweifach vertretene Elton John hat spürbar Spaß am Rumgerocke. Alles kann, nichts muss, und so kommen tatsächlich einige richtig gute Songs hier rum. „Sweet Sounds Of Heaven“ ist eine große Blues-Ballade zusammen mit Lady Gaga, da hört man schon das Finale des Sets bei zukünftigen Touren. Auch „Dreamy Skies“ ist eine schöne, rumpelige Ballade, in der der

TONTRÄGER

Rumpelballaden, Garagen-Berserker
& der Mann fürs samtig Sanfte



HERR- SCHAFTS- ZEITEN?!

900 Jahre Haus Lippe

Lippisches Landesmuseum Detmold
21.10.23–07.04.24

Weserrenaissance-Museum Schloss Brake
Lemgo
22.10.23–07.04.24

Fürstliches Residenzschloss Detmold
03.11.23–07.04.24



www.herrschaftszeiten-lippe.de

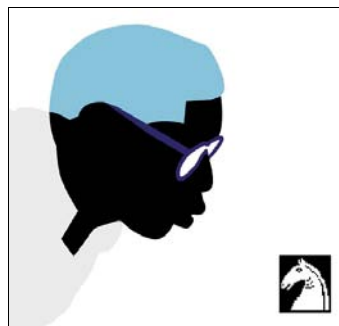


Bandsound endlich mal atmen kann. Und natürlich gibt es noch eine ziemlich ursprünglich klingende Verneigung vor der ewigen Inspiration Muddy Waters mit dem „Rolling Stone Blues“. Falls „Hackney Diamonds“ ihr letztes Album sein sollte, haben sich die *Stones* auf jeden Fall einen würdigen Abschluss erspielt. *Karl Koch*

DIE TÜREN KAPITALISMUS BLUES BAND

N'ART / STAATSAKT

20 Jahre *Die Türen* und „Staatsakt“-Label: Das neue *Türen*-Album mit seinem anspielungsreichen Gemisch aus Art- und Kraut-Rock sowie Avantgarde-Pop ist eine gelungene Geburtstagsüberraschung. Echo, Hall, Rückkopplungen und Übersteuerungen wabern immer mal wieder durch den Raum, „Grünwald is burning“ erinnert gar an frühe *Talking Heads*. In „Subtext“ deklamiert Maurice Summen wie weiland Distelmeyer von *Blumfeld*, „Party Game“ geht als Hommage an *Happy Mondays*, „24 Hour Party People“ durch. Allerdings mit dem Resümee: „Wo sind nur all die Party People, die mich kannten?“ Im abschließenden „Tiny House“ wird es sarkastisch traurig, wenn Summen singt: „Ich habe mir ein Tiny-House gebaut, nur für mich, das ist so schön.“ Man muss keinen Blues spielen, um den Blues am Kapitalismus zu bekommen. *Roland Tauber*



ACTRESS LXXXVIII

NINJA TUNE

Darren Cunningham alias *Actress* hätte vor mehr als 20 Jahren Fußballprofi werden können. Doch eine Verletzung liess ihn einen Alternativplan entwickeln. Er entdeckte seine Liebe für die Clubs, für

MEINE AUSWAHL



andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andra.de

die Nacht und die Musik, die dazu gehört. Cunningham hat es sich seitdem zur Aufgabe gemacht, House und Techno nicht nachzuspielen und den üblichen Regeln zu folgen, sondern diese zu dekonstruieren. Oft lässt er nicht mehr als den Groove übrig, um bleepende und rauschende Tracks zu erschaffen, die von Hörgewohnheiten nichts wissen wollen. Sein achttes Album variiert zwischen gespenstischen Skizzen und wunderschönen, von Pianoklängen umschlossenen House-Tracks, die in all ihrer digitalen Kälte so immer etwas Menschliches andeuten. Und anstatt seine Songs zu überfrachten, schleust er immer nur wenige Ideen in jeden Track ein, arbeitet diese dann aber auf abenteuerliche Weise aus. *Christopher Hunold*

SAMPHA LAKAI

BEGGARS / INDIGO

Wenn in den letzten zehn Jahren irgendwer Musik produzierte und dachte, hier fehlt noch eine samtweiche Stimme, um den Song abzurunden – dann wurde Sampha angerufen. In jeder Silbe steckt bei ihm genug Gefühl für eine ganze Platte, das ist auf dem ersten Album nach sechs Jahren Pause nicht anders. Vom Piano getragen, ergänzt er sanfte R'n'B- und Soul-Tracks mit warmen Beats und Synthesizern, lässt in den Songs aber genügend Raum, um sein Gesangsorgan in den Vordergrund zu stellen. Damit erzählt er die Geschichte eines Mannes, der erst seine Mutter verlor und dann selbst Vater wurde. Eine Lebensphase, die viele Fragen aufwirft, welche Sampha mit Musik beantwortet. So gut er als Feature-Gast auch sein mag, es war wieder an der Zeit, eigene Geschichten zu erzählen. *Christopher Hunold*

mehr Musik gefälliger?
**PLASTIC BOMB
MAGAZIN**
am Kiosk
www.plastic-bomb.de



WIR LIEBEN DAS LEBEN!

ABRISS MIT MONCHI: »FEINE SAHNE FISCHFILET« SIND EIN HEADLINER BEIM VAINSTREAM-FESTIVAL AM 28. UND 29. JUNI 2024

Die Punkband *Feine Sahne Fischfilet* aus Mecklenburg-Vorpommern engagiert sich seit fast zwei Jahrzehnten gegen Rassismus, Diskriminierung und Homophobie. Im nächsten Jahr werden sie neben den gerade bekannt gegebenen Acts **The Gaslight Anthem** (vgl. Albumbesprechung im letzten *Ultimo*), **Ice Nine Kills**, **Bury Tomorrow**, **ZSK** und vielen weiteren Bands einer der Headliner des dann zweitägigen *Vainstream-Rockfestes* am Hawerkamp in Münster sein. Und dieses Jahr gibt's am 17.12. noch eine *FSEF*-Show im Lokschuppen Bielefeld.

Ultimo traf Sänger Jan „Monchi“ Gorkow (35) und Blechbläser Max Bobzin (32) in Berlin zum Interview über Todeslisten, abgepackelte Polizeiautos und ihr schnörkelloses Studioalbum „Alles glänzt“, dem Mitte November das Livealbum „Alles glänzt – Alles live“ mit einer Werkschau aller Hits der Kultband aus Vorpommern folgt.

In „*Kiddies im Block*“ beschreibt ihr unverblümt die Situation von jungen Menschen in ihrer Heimatregion. Warum ist jugendliche Perspektivlosigkeit eher ein guter Nährboden für Rechtsextremisten, als für linke Politiker?

Monchi: Ganz einfach – weil die Linke ganz oft lieber schlau quatscht, als was zu machen. Die Faschos treffen häufig das Gefühl der Ju-

gendlichen. Dass deren Aussagen vielfach verkürzt sind, ist eine andere Frage.

Max: Rechte sind wie Rattenfänger und sagen den Jugendlichen, sie seien arm, weil die ganzen Flüchtlinge hierher kommen. Sie stellen Zusammenhänge falsch dar und bieten einfache Antworten auf komplexe Fragen. Die Linke hat da scheinbar gar keine alternative Perspektive, die sie den Leuten bieten kann. Das Video zu „*Kiddies im Block*“ haben wir in Schwerin auf dem Dreesch gedreht, einem der ärmsten Viertel in Deutschland. Es steht sinnbildlich für viele andere Viertel bundesweit.

Was genau bewog euch dazu, sich ab einem bestimmten Zeitpunkt gegen Rechts zu engagieren?

Monchi: Würde ich in Kreuzberg leben, würde ich wahrscheinlich nicht viel gegen Faschos machen. Ich fühle mich auch nicht als Linker, sondern als Monchi, als Mensch. Faschomucke zu hören, war damals in MV Normalität bei Jugendlichen. Irgendwann wurde mir bewusst, wie erbärmlich es ist, jemanden scheiße zu finden, nur weil er schwarz ist. Wir sind alle gleich scheiße.

Max: Bei uns in der Region gab es kein Herumkommen um örtliche Nazistrukturen. In jedem Fußballverein, in der Feuerwehr, im Straßenbild war das bestimmend. An jeder Schule gab es ein paar or-

ganisierte Nazis.

Monchi: Das Problem ist, dass gewisse Regionen von staatlichen Stellen vergessen werden. Den Leuten dort braucht man nicht zu erzählen, dass sie die SPD wählen sollen. Aber die AfD ist auch nicht die richtige Antwort. Wir konzentrieren uns in erster Linie nicht auf das Dagegen, sondern auf das Dafür. Ich wohne schon mein Leben lang in Mecklenburg-Vorpommern, weil es dort auch ganz viele tolle Leute gibt. Wir sind bei weitem nicht die einzigen, die sich sozial engagieren.

Welche Konsequenzen hat es, wenn man als Punkband Stellung bezieht gegen Rechts?

Monchi: In „Angst zu erfrieren“ heißt es: „Schau auf meine Fingernägel, dann weißt du, wie's mir geht / Im Suff wetten wir, wer auf mehr Todeslisten steht“. Das sind ja keine Dinge, die ich aus Zeitungen habe, sondern persönliche Erfahrungen. Es gibt viele Leute in MV, die sich engagieren, auf die Fresse kriegen und heute hier nicht beim Interview sitzen. Aber eine Zeile wie „alle, die halbwegs scheiße sind, erkennen jetzt mein Gesicht“ zeigt, dass das alles einen Preis hat. Ich kann längst nicht mehr anonym durch MV laufen. Und das ist ein abgefacktes Gefühl.

Würdet ihr alles noch mal so machen?

Monchi: Mit dem Preis, der damit

verbunden ist? Das kann ich nicht immer mit Ja beantworten.

Wie habt ihr erfahren, dass eure Namen auf rechten Todeslisten stehen?

Monchi: Ich könnte dir ganze Aktienberge mit Morddrohungen aus den sozialen Medien ausdrucken. Eines unserer Konzerte in Chemnitz musste aufgrund einer Bombendrohung vorzeitig geräumt werden. Die Polizei nahm das sehr ernst. Hinter der Organisation „Nordkreuz“ in MV stecken organisierte Rechtsextremisten aus Polizei, Bundeswehr oder staatlichen Behörden, die an Waffen ausgebildet sind. Die haben in MV 50.000 Schuss Munition entwendet und schon verkündet, wo sie engagierte Menschen standrechtlich erschießen wollen. Die werden den Namen „Monchi“ schon mal in den Mund genommen haben.

Wie geht ihr damit um?

Max: Wir haben durch unsere Prägung gelernt – wenn man Schwäche zulässt, wird man zum Gejagten.

Monchi: Wichtig ist, sich auf die geilen Leute zu konzentrieren. Ich laßer nicht die ganze Zeit über Nazis, sondern lieber über den *FC Hansa Rostock*, geile Parties und das Am-Strand-Sein. Ich habe keinen Bock, ein verbitterter Hoschi zu werden, aber da, wo ich lebe, mache ich was. Es wird immer ein Auf und Ab geben, aber „nach grauen Tagen haben wir die Sonne immer anders angesehen“. Vicky Leandros würde sagen: Ich liebe das Leben!

Als Jugendliche bewegtet ihr euch zunächst in Ultra-Kreisen mit „ehrenhaften“ Prügeleien ohne Messer...

Monchi: Ich bin bis heute *Hansa-Anhänger*, aber kein Teil der Fanszene mehr. Ich hatte schon Stadionverbot und war zwei Jahre auf Bewährung, weil ich mit 19 bei einer Fußballrandale ein Polizeiauto abgefuckelt habe. In Charley Hüblers Kinofilm *Wildes Herz* rede ich darüber, auch über meine Eltern, die christlich geprägt und Normalos im besten Sinne sind. Aber sie standen immer zu mir, weshalb ich ihnen folgende Zeilen widmete: „Sollte ich mal Kinder haben, will ich so sein wie ihr / Ich find's scheiße, was du machst, aber ich steh' zu dir“. Diese Geschichte wird auf unserer letzten Platte weitergeführt: „Und wenn ich alles verlier' / Die Asche von der Bullenkarre gehört jetzt mir“. Weil meine Eltern damals die Strafe von 23.000 Euro für mich bezahlten! Das hat mich immer mit Scham erfüllt. Vor zwei, drei Jahren konnte ich ihnen das Geld endlich zurücküberweisen.

Interview: Olaf Neumann



Wir wollen nicht gehypt werden: Bukahara

WEHE, DU SCHREIBST HIPPIE-BOYBAND!

DIE GRÖSSTE PARTY: »BUKAHARA« AM 25.11. IN DER HALLE MÜNSTERLAND

Die sympathischen Jungs kommen mit ihrem Arabikbalkangypsyswingfolkpop in die Studentenstadt, zu der die Band eine besondere Beziehung hat, denn Bandmitglied Max von Einem (Jazz-Posaune) stammt aus Münster und *Bukahara* feierte schon umjubelte und ausverkaufte Gigs im *Gleis 22* und *Skaters Palace*. Vor Tourstart sprach *Ultimo* mit dem Sänger, Songwriter und Schlagzeuger Soufian Zoghلامي.

Ihr habt euch vor Jahren an der Musikhochschule in Köln kennengelernt. Wie wurde aus vier Stu-

denten die Band Bukahara?

Ich habe dort Jazz-Schlagzeug studiert, aber schnell gemerkt, dass die Hochschule ein Elfenbeinturm war. Und dann habe ich die drei Jungs getroffen. Wir sind rausgegangen, haben Straßenmusik gemacht und auf Partys gespielt und gemerkt, dass es uns Spaß macht und auch funktioniert.

Apropos Straßenmusik: Gibt es Städte, in denen man als Straßenmusiker mehr als in anderen verdient?

Da gibt es krasse Unterschiede. Den Rekord haben wir in Ljubljana in Slowenien gemacht. In Monaco

oder Nizza, also da, wo die reichen Leute wohnen, haben wir hingegen so gut wie gar nichts verdient.

Allein durch euren kulturellen Hintergrund seit ihr mit sehr unterschiedlicher Musik aufgewachsen...

Ahmed, unser Kontrabassist, kommt aus Palästina und ist mit traditioneller arabischer Musik aufgewachsen. Die Familie unseres Geigers wiederum kommt zur Hälfte aus Tel Aviv. Er hat viel in Richtung Klezmer und Manouche-Swing mit eingebracht. Ich hingegen bin mit dem Lokalradio groß geworden und habe das Beste aus

den 70ern, 80ern und 90ern gehört, haha. Und dann hatten wir alle Vier auch mal den Jazz. Das alles fließt in unsere Musik ein und macht den Mix aus.

War das ein Vorteil, dass man euch von Anfang an nicht in eine der beliebten Genre-Schubladen stecken konnte?

Manchmal nervt es auch! Zum Beispiel wenn ich gefragt werde, was wir denn für Musik machen – und ich bis heute keine Antwort darauf habe. Aber das macht es ja auch spannend, dass man unsere Musik nicht klar definieren kann.

Auffällig ist, dass ihr ein nicht nur altersmäßig sehr gemischtes Publikum anspricht.

Das war immer mein Ziel. Ich komme selbst aus einer Arbeiterfamilie und wollte immer Songs schreiben, die nicht nur eine ganz bestimmte Szene ansprechen. Und da bin ich auch bis heute ein bisschen stolz drauf, dass wir bei unseren Konzerten ein super gemischtes Publikum haben und keiner ausgeschlossen wird.

Trotz eures stetig wachsenden Erfolgs kamt ihr in den Medien auffällig selten vor...

Das war eine ganz bewusste Entscheidung. Wir wollten nicht künstlich gehypt werden, indem wir fett in den Medien vorkommen. Deswegen waren wir sehr lange Underground. Uns ging es darum, soviel wie möglich live zu spielen und alle drei Jahre ein gutes Album raus zu bringen. Wir haben mittlerweile ein sehr treues Publikum, das wir uns ganz oldschool-mäßig über die Jahre erspielt haben.

Auf euren letzten Alben seit ihr politischer geworden. Hat das mit dem Alter zu tun?

Ja, auch. In den Songs, die ich mit 19, 20 geschrieben habe, ging es noch mehr um Selbstfindung und Fernweh. Aber der Grund war eher, dass sich in unserer Gesellschaft politisch so viel verschoben hat. Spätestens 2015, als es mit dem bis heute anhaltenden Rechtsruck anfing, wollte ich ein klares Statement machen und mich positionieren. Und dann habe ich das Lied „No“ geschrieben. Ich wollte eine klare Aussage machen.

Euer aktuelles Album „Tales of the Tides“ ist auf Anhieb auf Platz 4 der Charts gelandet. Wird der Erfolgsdruck jetzt größer?

Ein bisschen. Aber es macht die Challenge auch größer. Und da habe ich Bock drauf!

Welche Schlagzeile möchtest du auf keinen Fall über Bukahara lesen?

„Die Hippie-Boyband aus Deutschland.“

Alexandra Mai

EXPRESSIONISMUS

HIER UND JETZT! DIE SAMMLUNG HORN
ZU GAST IN DORTMUND

28.10.23-18.2.24



ERICH HECKEL, ASTA NIELSEN, 1919, HOLZSCHNITT,
STIFTUNG ROLF HORN / LANDESMUSEEN SCHLESWIG-HOLSTEIN
© NACHLASS ERICH HECKEL, HEMMENHOFEN



BÜCHER

Ferdinand von Schirach: Regen. Eine Liebeserklärung – Etwas mehr als 50 Seiten lang ist diese Geschichte, mit der von Schirach gerade auf Lesetournee geht. Ein Ich-Erzähler, der soeben zum Schöffen gemacht wurde, sitzt in einem Café und erzählt, warum das mit der Schuld und der Schuldzuweisung so kompliziert ist und warum er als Schriftsteller eigentlich keine anderen Menschen mehr beurteilen möchte. Die Geschichte ist offenkundig leicht autobiografisch und sehr traurig – wie alle Schirach-Geschichten. Die hier hätte auch in einem seiner Erzählbände stehen können, so aufregend anders als die üblichen brillanten Schirach-Stories ist sie nicht. So hat sie der Verlag mit einem langen Interview ergänzt, das 2022 in der „Süddeutschen“ erschien war, damals leicht gekürzt, das viele interessante Aspekte von der Autoren-Persönlichkeit Schirachs anreißt. Etwa: Gegen Depressionen hilft es, einen albernen Superheldenfilm zu gucken. (Luchterhand, München 2023, 108 S., 20,-)

Susie Yang: Die kleinen Lügen der Ivy Lin – Nach den Pressezeiten auf dem Buchcover („macht süchtig“, „Autorin der Extraklasse“, „Messerscharf und aufwühlend“) erwartet man nicht weniger als ein Meisterwerk. Dabei ist „White Ivy“ (O-Titel) nur die nett geschriebene Geschichte einer Chinesin, die in den USA aufwächst und das Beste aus der alten Kultur („du musst reich heiraten!“) und der neuen („wer erfolgreich sein will, muss sich anpassen und lügen“) zusammenführt. Das ist nicht mehr als die triviale Geschichte der Zahnarzthelferin, die sich den Chef angeln möchte, nur dass hier Ivy Lehrerin ist und ihr gutaussehender Verlobter ein Firmenchef.



Durchgehend unterhaltend geschrieben, erreicht die Problemtiefe die Maße eines Reißnagels. Ob die schöne Ivy sich am Ende den schneiknackigen Langweiler oder den prolligen Wilden schnappt, interessiert nicht wirklich. Erstaunlicher ist da schon die Figur von Ivys Mutter, die von einer faszinierend durchtriebenen Bosheit geprägt ist. Das Buch liest sich nett weg und hinterlässt keine tieferen Spuren. (Aus dem Amerikanischen von Kristina Lake-Zapp. Penguin Verlag, München 2023, 493 S., 18,-)



WELTUNTERGANG Drei Freunde

In »Die Inkommensurablen«
geht's vor dem
I. Weltkrieg nochmal rund

Wien in den letzten Julitagen des Jahres 1914. In fiebriger Nervosität wartet die Hauptstadt Österreich-Ungarns auf das Verstreichen des Ultimatums, das der deutsche Kaiser dem Zaren gestellt hat. Bald wird der I. Weltkrieg beginnen.

Den 17-jährigen Pferdeknacht Hans interessiert das nicht sonderlich. Er hat sich unerlaubt von seinem Hof in Tirol entfernt und in die Metropole durchgeschlagen, um dort Rat bei der Psychoanalytikerin Helene Cheresch zu finden. Hans hat nämlich die Gabe, das zu denken, was andere Menschen wenig später aussprechen. Bei der Gelegenheit lernt Hans die Studentin Klara kennen. Die emanzipierte junge Frau wird als eine der ersten Frauen an der Universität Wien in Mathematik promovieren. Durch Klara lernt Hans auch Adam kennen, einen musisch begabten jungen Adligen.

Die drei freunden sich im Handumdrehen an und verbringen die letzte Nacht vor der Mobilmachung miteinander. Sie nehmen an einem Bankett

der feinen Gesellschaft teil, wohnen einer seltsamen Séance bei, treten drogeninzierte Traumreisen an und machen die Schwulen- und Lesbenszene unsicher.

Den etwas sperrigen Romantitel hat sich die Österreicherin Raphaela Edelbauer aus der Mathematik entlehnt. Dort bezeichnet er Maße, die keinerlei rationalen Bezug zueinander haben, also nicht zueinander passen. Ihr Roman ist vor allem ambitioniert und möchte bedeutsam sein. Deswegen stopft die Autorin von Musiktheorie, Klassenkampf, Freiheit, Krieg und Frieden, über Parapsychologie bis hin zur Auseinandersetzung von Konservatismus gegen Moderne eine Vielzahl an Themen hinein und überfrachtet die Handlung damit eindeutig. Alles bleibt dabei eher oberflächlich.

Die Figuren reden viel miteinander, und zwar in einer seltsam abstrakten, gekünstelten Sprache, wie sie die wenigsten Zeitgenossen damals verwendet haben dürften. Nicht wenige Kritiker inspiriert das, ähnlich verschwurbelte und bedeutungsschwangere Rezensionen für Feuilletons zu verfassen.

Dass sich mit Hans, Klara und Adam drei junge Menschen über Standes- und Bildungsgrenzen in kürzester Zeit so eng anfreunden, dass sie sich ihre tiefsten Geheimnisse anvertrauen und komplizierte

philosophische Debatten führen, ist nicht allzu wahrscheinlich. Richtig stark ist Edelbauers Roman, wenn das hektische Gewimmel der Stadt beschrieben wird. Die Überwältigung, die sich bei Hans einstellt, wird nachvollziehbar.

Wien war damals eine der größten Städte der Welt, zig Kulturen trafen hier aufeinander. In den historischen Details, die Edelbauer immer wieder einstreut, wird deutlich, wie viel Arbeit sie in die Recherche investiert hat. Leider bricht der Roman trotzdem unter den enormen Ambitionen zusammen. Neue Erkenntnisse über die Zeit gewinnt man nicht. Wirklich interessant wird es eigentlich ab dem Zeitpunkt, wo der Roman endet. Man wüsste schon ganz gerne, wie die drei mit den Ereignissen der nächsten Jahre umgegangen wären.

Olaf Kieser

Raphaela Edelbauer: Die Inkommensurablen Klett-Cotta, Stuttgart 2023, 354 S., 25,-

DEUTSCHLAND Judenhass

Bereits 1923 gab es in Berlin ein Pogrom

Antisemitismus hatte es bereits im deutschen Kaiserreich gegeben. Nach dem ersten Weltkrieg und der Brutalisierung der politischen Auseinandersetzung insgesamt, erlebte auch der Judenhass neue Formen. In Pogrom im Scheunenviertel untersucht Karsten Krampitz einen Vorfall im November 1923, als ein Mob jüdische Geschäfte plünderte und Menschen auf offener Straße angriff, während die Polizei gerade mal wieder nicht da war, stundenlang. Zeugenaussagen zu den Übergriffen fanden sich delikaterweise im Nachlass des damaligen Polizeipräsidenten. Auch sie widerlegen die Behauptung, bei dem Pogrom habe es sich um einen „spontanen Gewaltausbruch“ gehandelt, der von Arbeitslosen aus Wut auf „die Juden“ entfacht worden sei. Tatsächlich gibt es viele Hinweise darauf, dass der Übergriff geplant und gut organisiert war. Der Band untersucht nicht nur den Vorfall selbst sondern auch die Vorgeschichte, etwa den Status der „Ostjuden“, deren Dämonisierung an die Hysterie über „illegale Einwanderung“ erinnert. Erich Sauer

Karsten Krampitz: Pogrom im Scheunenviertel. Antisemitismus in der Weimarer Republik und die Berliner Ausschreitungen 1923. Verbrecher Verlag, Berlin 2023, 151 S., 19,-



Joann Sfar ist offenkundig dem Tod nur knapp von der Schippe gesprungen. Jedenfalls handelt sein großer und beeindruckender Band **Die Synagoge** davon. Und wie er im Krankenhaus liegt und fantasiert, wie er sogar Besuch von einem legendären Widerstandskämpfer bekommt und sich dabei an die eigenen (meist jämmerlichen) Versuche erinnert, den Nazis in seiner Heimatstadt Nizza entgegenzutreten. Joanns alleinerziehender Vater ist Rechtsanwalt und Prediger des gesprochenen Rechts und gleichzeitig ein Hitzkopf sondergleichen, der immer wieder in körperliche Auseinandersetzungen gerät. Um besser auf das Leben vorbereitet zu sein, lernt Joann deshalb früh Kampfsport und meldet sich zum Wachdienst der Synagoge (ehrllicherweise: weil nur das die Möglichkeit bot, den endlosen Gottesdiensten zu entgehen, ohne von der Gemeinde ausgeschlossen zu werden). **Die Synagoge** ist sowohl persönliche als auch politische Biografie. Mehrmals zitiert Sfar antisemitische Vorkommnisse, für die damals sogar ein französischer Staatspräsident empört auf die Straße ging, während Schlimmeres heute kaum noch zur Kenntnis genommen wird. In einer Fußnote heißt es einmal: Die extreme Rechte und die extreme Linke unterscheiden sich nur



in den Motiven voneinander, weswegen sie die Juden ausrotten wollen. Sfars Stil (bekannt hierzulande vor allem durch die Bände *Die Katze des Rabbiners*) ist gewöhnungsbedürftig, aber wenn man sich eingelese und hereingefunden hat, liest sich das weg wie ein Roman. Bei aller Traurigkeit enthält der Band auch drollige Begebenheiten, etwa wenn Joann gerade von Nazis belästigt wurde und kurz darauf seinem muskulösem Freund Said aus Kindertagen begegnet, der beschließt, den Haufen aufzumischen und der nach gewonnener Straßen-Schlacht



sagt: „Das waren keine echten Skinheads. Bloß ein paar Spießler.“ Am Ende präsentiert Sfar eine Menge Dokumente (die leider nicht übersetzt werden) und Zeitungsausschnitte, um zu beweisen, wie eng er sich an der realen Geschichte orientiert hat. **Die Synagoge** ist beides, grandiose Autobiographie und bewegendes Dokument des jüngeren Antisemitismus, vor allem in Nizza, jener Stadt in Frankreich, wo die „front national“ ihre ersten und größten Erfolge feierte. Dass die Tochter des kaltgestellten Nazis LePen heute Chancen auf die Präsidentschaft hat, wäre in Sfars Jugend nur ein alberner Witz gewesen. **Die Synagoge** ist nicht nur ein genialer Comic, er ist auch die Chronik der Verlotterung westlicher Gesellschaften am Beispiel Frankreichs. Nicht dass es in Deutschland, Ungarn oder Finnland anders wäre. (Aus dem Französischen von Annika Wisniewski. Avant, Berlin 2023, 173 Anhang, Hardcover, 30,-) /// -vl-



Hisashi Sawamura ist ein guter Polizeibeamter. Sein Pflichtbewusstsein geht auf Kosten seiner Rolle als Familienvater. Vor kurzem hat ihn deshalb seine Frau Haruka verlassen und den gemeinsamen kleinen Sohn Shota mitgenommen. Kein Wunder, dass Sawamura nicht in bester Verfassung ist. Die Ermittlungen in einer bizarren Mordreihe kommen ihm nicht ungelegen, denn so kann er sich auf etwas anderes konzentrieren. Ein mit einer Froschmaske maskierter Täter schlägt immer in regnerischen Nächten brutal zu und hinterlässt bei seinen Opfern kleine Botschaften. Die erwecken den Anschein, als ob er sie für ihre Sünden bestrafen wolle. Als Sawamura eine Verbindung zwischen den Opfern entdeckt, bekommt der Fall für ihn eine persönliche Note. **Museum** von **Ryosuke Tomoe** ist ein bisweilen verstörender Psychothriller. Auf allzu explizite Darstellungen von Gewalt verzichtet Tomoe meistens. Oft reichen ein paar Details und Andeutungen. Wie Sawamura die Puzzleteile zusammensetzt, ist spannend. Richtig dramatisch wird es, als er die wahren Absichten des Killers zu erkennen beginnt. Dass der Killer ein kriminelles Genie ist, gehört ebenso zum Genre wie ein paar Logiklöcher. Die Zeichnungen sind detailliert und realistisch gehalten. Zur Story passend kommen sie ohne die für viele Manga typischen hektischen Übertreibungen aus. Carlsen hat die Serie in einem dicken Band herausgebracht. Quasi als Bonusmaterial sind noch zwei ältere Kurzgeschichten enthalten, die Ryosuke Tomoe für Wettbewerbe eingereicht hat. An ihnen lässt sich seine Entwicklung als Zeichner verfolgen. (Aus dem Japanischen von Martin Gericke, Carlsen, Hamburg 2023, S. 708, HC, 36,-) ///-ok-

Mit dem 6. Band schließt **Riad Sattouf** seine Autobiografie **Der Araber von morgen** ab. Der beinhaltet die Jahre 1994 bis 2011 und ist eigentlich gar nicht mehr lustig. Das Konzept der selbstironischen Kulturbetrachtung leidet mit dem Eintritt ins Erwachsenenalter unter der zunehmenden Schwere (dabei haben gerade mal drei kleine Bildchen indirekt mit dem „Arabischen Frühling“ zu tun). So schwebt das Thema der arabischen Emanzipation über dem ganzen Comic und verhakt sich hier im Konflikt mit dem Vater, der die Familie bereits im vorherigen Band auseinandergerissen hat, indem er eines seiner Kinder entführte und mit nach Syrien nahm. Im ersten Drittel dieses Bandes ist es dann noch halbwegs amüsant, wie der Geist des Vaters ständig in Sattoufs Gedanken hineinquasselt und ihn darauf hinweist, dass allüberall Rassismus und Araberhass herrschen und er daher schleunigst nach Syrien kommen solle. Eigentlich geht es aber um die jetzt einsetzende Karriere des Comiczeichners Sattouf, der ja tatsächlich einen eigenen Stil erfunden hat, den er nicht nur hier sondern auch in seiner zweiten höchst erfolgreichen Serie „Esthers Tagebücher“ (bei Repprodukt erschienen) überaus einflussreich ausarbeitet. Auch wenn der letzte Band ein bisschen abfällt: **Der Araber von morgen** war und ist eine beeindruckende Comicreihe. (Aus dem Französischen von Andreas Plathaus. Penguin, München 2023, 178 S., 25,-) /// -aco-

Und an Le Pens spöttische Mieme.





Das Beste sind die Sets: „The Lamplighters League“

THE LAMPLIGHTERS LEAGUE

Falsche Bewegung

Ein Runden-Taktik-Shooter mit Witz und einigen Fehlern

Das Beste an dem Spiel sind die Hintergründe und das Setting. Beides ist liebevoll gestaltet im Stil einer fiktiven Welt, wo Pulp auf die 30er trifft. Durch diese Hintergründe führen wir unsere wechselnde Agentengruppe im Kampf gegen das Böse. Beziehungsweise viele Böse, denn es geht gegen gleich drei Fraktionen, die irgendwie die Welt-herrschaft suchen und wir müssen das verhindern.

Abgesehen von der Optik ist das ein rundenbasierter Taktikschleicher im Stil von *Jagged Alliance*: Freie Phasen wechseln mit rundenbasierte Gefechte, bei denen Deckung und individuelle Fähigkeiten zählen. Wie so oft, ist das Gefechtsergebnis oft nicht logisch, dafür wechseln die Animationen (insgesamt) immer wieder zwischen ruckelig und smooth. Die Aufträge, das Rekrutieren weiterer Agenten, die Entwicklung von Fähigkeiten – das ist alles nett ausgedacht und im Rahmen des Üblichen. Unüblich ist eher die vermurkste Steuerung: Der Wechsel von Teamfiguren und zwischen den Modi „Bewegen“ und „Auswählen“ ist unnötig hakelig und führt zu mancher falschen Bewegung. Die Übersicht ist eher eine Unübersicht.

Schade, denn Setting und Idee sind durchaus nett, vor allem die vie-

len schrägen, allesamt eingesprochenen Charaktere machen Spaß. Das Spiel war kommerziell eher ein Flop, das produzierende Studio *Paradox* verkündete vor kurzem eine Menge Entlassungen bei *Harebrained Schemes*, dem eigenen Entwicklerstudio, von dem man sich schließlich trennte. Die Entscheidung darüber viel in der letzten Produktionsphase von *The Lamplighters League*. Man hat wohl den Flop kommen sehen.

Alex Coultts

The Lamplighters League Entwickler: *Harebrained Schemes* Publisher: *Paradox Interactive*

STATION TO STATION

Puzzle mit Schienen

Ein Lege-Spiel mit Atmosphäre und Dampflok

Am Anfang eines jeden Levels gibt es eine hübsche leere Landschaft (die Voxel-Grafik in dem Spiel ist überaus charmant), in der ein paar Gebäude herumstehen. Die muss der Spieler mit Gleisen verbinden, damit eine Versorgungskette entsteht: Kohle zum Stahlwerk, Stahl zur Werkzeugfabrik, Werkzeuge in die Stadt. Dabei gilt es ein Budget zu beachten und möglichst die preiswerteste Lösung zu finden. Wenn eine Strecke steht und funktioniert, wird die Landschaft um das Gebäude herum plötzlich farbenprächtig, eine kleine Eisenbahn befährt die Strecke, in der Landschaft laufen Tiere herum. Wer

will, kann nah heran zoomen und sich an der Farbpracht erfreuen, zeitliche Limits gibt es hier nicht.

Mit jedem Level werden die Aufgaben komplizierter, die Lieferketten länger. Wer Städte und Fabriken geschickt verbindet, erhält Boni. Es kommen Karten ins Spiel, die bei richtigem Einsatz den Gleis- und Brückenbau verbilligen. Denn solange die Lieferketten nicht stehen, gibt es kein Geld.

Im Prinzip haben die holländischen Entwickler von *Galaxy Grove* mit dem kleinen Spiel alles richtig gemacht. An manchen Stellen klemmt es zwar noch ein bisschen (geschlossene Versorgungsketten werden manchmal nicht erkannt), trotzdem ist *Station to Station* ein ungemein unterhaltendes und entspannendes Spiel mit einem genialen Konzept und in seiner „minecraft“-ähnlichen Optik überaus anschaulich.

Alex Coultts

Station to Station. Hersteller: *Galaxy Grove*. Vertrieb: *Prismatika*. Via *Steam* oder *GOG* für PC



Nette Lego-Optik: „Station To Station“

SP FOOTBALL LIVE 2024

Fan Art

Das alte »Pro Evolution Soccer« lebt als Fanprojekt weiter und weiter...

Nachdem Konami seine Kicker-Reihe eingestellt hat und nur noch als kostenloses Online-Spiel unter dem Namen *e-football* fortführt, arbeitet die Fan-Gruppe „smokepatch“ beharrlich an weiteren Versionen. Gerade ist mit *SP Football Live 2024* eine aktualisierte erschienen, in der nicht nur das Gaming verbessert wurde, auch die vertretenen Ligen (von der Bundesliga bis zur Saudi-Liga) sind mit den aktuellen Kadern vertreten. Alle spielbaren Ligen enthalten zudem die landeseigenen Wettbewerbe, die internationalen Wettbewerbe sind sowie so vertreten. Ein individueller Karrieremodus existiert weiterhin, dort geschaffene Spieler können in die Wettbewerbe übernommen werden.

Die Grafiken und Animationen wurden aus dem letzten Jahr übernommen (immerhin sind das einige Gigabyte an Gesichtern und Merkmalen), auch die Kommentare stammen immer noch aus der letzten Konami-Version. Man kann sie abschalten.

Während auch „Fifa“ nicht mehr existiert (es heisst aus lizenzrechtlichen Gründen jetzt „EA Sports FC24“), wird mit „Football Live“ eine der besten Fußball-Simulationen fortgeführt, ergänzt um Patches zu Stadien, Werbetafeln und Ausrüstung, und nach wie vor ist das Feintuning und Gamefeeling unübertroffen.

Einziger Nachteil: Bei „FC24“ gibt es inzwischen auch die Ligen der Frauen. Das fehlt beim Fanprojekt immer noch und sollte nachgerüstet werden.

Alex Coultts

SP Football Live 2024. Kostenloser Download unter <https://www.pessmokepatch.com>

drei wochen

programm vom 3. bis 23. november

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

BUKAHARA

25.11.23
Münster, Halle
Münsterland

LIVE-HIGHLIGHTS!



6.12.23

Lokschuppen, Bielefeld

9.2.24

Lokschuppen, Bielefeld

ALLE INFOS UNTER WWW.CRUNCHTIME.DE





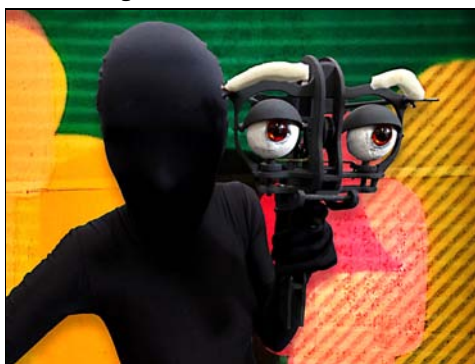
Programm vom 3.11. bis 23.11.

What Robots need to learn

Knallbunte Bühnen-Comic-Parallelwelten sind das Markenzeichen der seit 25 Jahren agierenden Kunst-Crew **half past selber schuld** aus Düsseldorf. Der finale Part ihrer Trilogie „Wonderland Inc.“ steht nun ganz im Zeichen der aktuell vieldiskutierten Herrschaft der KI. Wie sieht die Welt aus, wenn Technik der Menschheit überlegen ist und diese weitestgehend ersetzt? In **What Robots need to learn** agiert u.a. ein intelligentes Selbstfahrrauro kriminell, ein Digital President regiert erstaunlich bürgernah und in der Gameshow „What makes you you?“ werden zur Lösung philosophischer Fragen auch mal Gehirne ausgetauscht. Spektakulär, satirisch und saukomisch und mit jeder Menge toller Songs!

■ **3.11. + 4.11.**

Münster, Pumpenhäus, 20.00 h



Fr., 3.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Triton** Jazz-Rock (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Itchy + Get Jealous** (Sputnikhalle)

20.00 **Itchy Means War!** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Jazzchor Freiburg** (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **Ennio** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.00 **Tanja Silcher** Ein Liederabend im Rahmen des Woody Guthrie Festivals (Bennohaus)

21.00 **LIV Warfield** Funk, Soul & Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Grundhass + Nur Robinson** SongwriterPunk + Punkrock (Fairticken, Wilhelmstr. 9)

20.00 **Superchunk** (Forum)

20.30 **Mad Fellaz** (Jazz-Club)

21.00 **Ash Code** (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ GREVEN:

20.00 **Otto Groote Ensemble** (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Ayca Mirac Quartett** Jazz (Theater)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** Philipp Poisel (Forum, 20 h), The Brew (Scala, 20 h)

■ LINGEN:

20.00 **Die Prinzen** (EmslandArena)

20.00 **Reverend Hardy Hardon & The Church Of Elvis** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

18.30 **Bash Fest** HC/Crossover/New Metal-Festival mit A Place To Fall, Substation, Heartless Human Harvest und Main-tain (Bastard Club)

■ RHEINE:

20.00 **Eagles Music Show** performed by Ultimate Eagles (UK) (Stadthalle)

■ STADTLOHN:

20.00 **Annámáret** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Berkelmühle, Burgstr. 3)

Parties

■ MÜNSTER:

16.00-20.00 **Be(n)no Barrier** Barrierefreies Tanzangebot mit DJ Andrémoda aka Murphy (Yolk im Bennohaus)

23.00 **Bessere Zeiten** 2000er Party (Hot Jazz Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** Urban, House & Modern Clubsounds (Heaven)

23.59 **Riot** Herbst Edition

mit Dennis Siemion, Bassmatters, Elisium und Low Earth Orbit (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

21.00 **Elfenbeinparty** (Lokschuppen)

22.00 **Fright Night** Gothic, Wave, Dark Electro, Industrial, Future Pop mit DJane Steff & mr.freeze (Cantine, Bleichstr. 77a)

23.00 **Afro Club** Afrobeats, Dancehall, Amapiano mit den DJs Jeff, Fresh Fuzz, KitCut & Shortleg (Club SAMS, Feilenstr. 31)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **In ganzen Sätzen** Kabarett mit Rene Sydow (Kreativ-Haus)



Philipp Poisel (3.11. Leverkusen, Forum, 20.00 h) - Konzert zum Auftakt der »Leverkusener Jazztage« 2.-19. November

■ LÖHNE:

20.00 **Mann gegen Mann** Kabarett mit Tobias Mann (Werretalhalle)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Bernd Giesecking: Seepferdchen mit 60!** Oder: Ein Mann will hoch hinaus. Vom tiefsten Punkt Ostwestfalens bis auf die Zugspitze – Literarisches Kabarett (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nur die Lüge zählt** Comedy mit Thomas Schreckenberger (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der Schmied von Gent** Große Zauberoper in 3 Akten von Franz Schreker (Theater, großes Haus)

19.30 **Frankenstein** Live-Hörspiel nach Mary Shelley mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentru-per Str. 285)

19.30 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster – Ausverkauf! (Freie Waldorfschule)

20.00 **What Robots Need To Learn. Wonderland Incorporated Part 3** Bühnencomic mit half past selber schuld (Pumpenhäus)

20.00 **Hiob** Schauspiel von Joseph Roth (Borchert-Theater)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM:

19.30 **Zweikampfphasen** Komödie (Kurhaus)

Lesungen

■ BORKEN-WESEKE:

19.00 **Autorenlesung** von Harald Gesterkamp aus seinem u.a. in Münster spielenden Roman „Nebenbei Terrorist“ (Bücherei St. Ludgerus, Kirchplatz 2)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 24.11. ist am

Di., 7.11.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Autorenlesung** mit Deniz Utlu aus seinem Roman „Vaters Meer“ im Rahmen der Reihe „LiteraTour Nord“ (Museumsquartier, Akzisehaus)

Filme

■ MÜNSTER:

14.30 **Queerstreifen** Lesbisch-schwul-queere Filmtage – www.queerstreifen.de (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.00 **33. Film+Musik-Fest – „Angst & Bange“** „Spione“ (D 1928) von Fritz Lang mit Musikbegleitung vom Ensemble Günther Buchwald (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00-22.00 **TAO tanzt!** Über den Dächern von Bielefeld (TAO, Paulusstr. 8)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00-22.00 **Blue Night** Late Night Shopping und blaue Lichtszenierungen (Innenstadt)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Gute Gefühle** Psychologie live mit Dr. Leon Windscheid (Stadthalle)

Sa., 4.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **BACH-ianos – Joaquín Alem** Werke für Bandoneon solo, inspiriert von J.S. Bach (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **Unida + Roadkill Soda + Inhale The Gray** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **One World – Open Stage** Interkultureller Konzertabend (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **23 Jahre Palace Lounge** mit Morlockk Dilemma, Retrogott & Hulk-Hodn, AzudemSk, Die P, Apollo Brown & Philmore Green u.a. (Skaters Palace)

20.00 **100 Kilo Herz** (Sputnikhalle)

20.00 **Her Song** Konzert mit Hagedorn, Materne & Scholz (Kreativ-Haus)

21.00 **Nine Feet Underground (nful)** Support: Paul McCarthy & Siggie Mertens, anschl. Rock-Club mit DJ Mike Pepper & DJ Somny (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Klang und Poesie** Klanggeflüster, Klang-Kunst-Improvisation mit Gisela Wilbrand und Andrea Buchwald (Capella hospitalis)

18.00 **Bläser und mehr** Musik für Bläserchor, Trompete und Klavier, anschl. Ausklang bei Wein, Bier und Snacks – Eintritt frei, Spenden erbeten (Gemeindehaus der Neustädter Mariengemeinde, Papenmarkt 10a)

20.00 **Die Prinzen** (Seidensticker Halle)

20.00 **Monsters of Liedermaking** (Forum)

20.00 **Prager Kafka-Band** Franz Kafkas „Der Process“ (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **A Post Rock Night** mit Fargo, Soonago und Beyond Martian Skies (JZ Stricker)

21.00 **Little Legs & His Bi-**

23 Jahre Palace Lounge

Münsters Hip Hop-Herz am Dahlweg pocht immer noch kräftig und kommt mit dem 23. Geburtstag endgültig aus dem Rabaukenalter heraus. Grund genug, einen fetten Abriss im Skaters Palace steigen zu lassen! Seit Herbst 2000 sorgt die „Palace Lounge“-Reihe dafür, dass die besten Acts der hiesigen Rapszene und handverlesene Hochkaräter aus Übersee Station in der Studentenstadt Münster machen. Nach 23 Jahren bleibt nicht nur Zeit, Bilanz zu ziehen, sondern auch, um jede Menge Gäste und Freunde einzuladen. Das tut man mit einem fetten Lineup mit Acts von **Morlockk Dilemma** (Foto) bis **AzudemSk**, **Retrogott & Hulkhodn** oder Altmeister **MC René**. Wir freuen uns besonders auf Detroit's Finest, **Apollo Brown** mit **Philmore Greene** aus Chicago, die in ihrem Collabo-Projekt „Cost of Living“ kickenden Boom-Bap mit soulig deeper Authentizität verbinden. Ganz groß!

■ **4.11. Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



scuit Tin Boogie System

Trash Blues, Boogie & Old Time (Extra Blues Bar)

HERFORD:

20.00 **Unantastbar** (Kulturwerk, Bündler Str. 82-86)

KALLETAL:

20.00 **Jimmy Cornett** (Bar-Rock)

LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** Beth Hart, Henrik Freischlader (Forum, 20 h), Gregor Meyle (Erholungshaus, 20 h), Tom Gaebel & His Trio (Scala, 20 h)

OERLINGHAUSEN:

18.00 **Rock gegen Krebs Festival** mit The Rubettes feat. Bill Hurd, Markus, Herman's Hermits und Abenteuerland (Aula des Gymnasiums)

OSNABRÜCK:

18.30 **Furios 3000.2** mit Die Lieferanten, party from afar, Moritz Ley, The Lake and the Wolf and ghosts of baltimore (Lagerhalle)

20.00 **The Winery Dogs** (Rosenhof)

PADERBORN:

21.00 **Honky Tonk Kneipenfestival** (Innenstadt)

SCHÖPPINGEN:

20.00 **Tuomas A. Turunen** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Altes Rathaus, Hauptstr. 29)

TELGTE:

19.00 **Annámáret** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals – Ausverkauft! (Religio, Herrenstr. 1-2)

Parties

MÜNSTER:

23.00 **25 Years Acid Wars XXL** mit Thomas Schumacher, Kerstin Eden, Komacasper, Marhu, Alexia K., Man At Arms, Sorgenkint, Maxx Rossi u.a. (Fusion & Conny Kramer)

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis 2023 (Hot Jazz Club)

23.00 **Sputnik-Manie** Rock, Metal Core, Alternative, Electro mit den DJs Chris, Psychocrat und gumo (Sputnikhalle)

23.00 **Leider Geil** Die 00er/10er Party (Heaven)

BIELEFELD:

21.00 **On The Other Side** Rock, Pop, Wave, Alternative mit den DJs mr.freeze & Slin (Cantine, Bleichstr. 77a)

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

22.30 **Surreal** Disco (Lokschuppen)

23.00 **Wanna Dance With Some-Party** (Forum)

KOMIK

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Radikale Spaßmaßnahmen** Comedy mit René Steinberg (Zweischlingen)

OSNABRÜCK:

20.00 **ach ja** Comedy mit HG. Butzko (Café Spitzboden, Lagerhalle)

RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Deuser & Friends** Comedy (Stadthalle)

Theater

MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.00 **Die Gewehre der Frau Carrar** von Bertolt Brecht mit dem Theater in der Kreide

(Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

19.30 **Nachbarschaft** Tanzabend von Anouk van Dijk, Giuseppe Spota, Marguerite Donlon und Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

19.30 **Operngala** Die schönsten Opernhits (Theater, großes Haus)

19.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperlspiel für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

20.00 **What Robots Need To Learn. Wonderland Incorporated Part 3** Bühnencomic mit half past selber schuld (Pumpenhaus)

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Handmade** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

GÜTERSLOH:

19.30 **Ein Oscar für Emily** Komödie von Folker Bohnet und Alexander Alexy mit dem Renaissance-Theater Berlin (Theater)

Josef & Maria

Die Geschichte von **Josef & Maria**, den beiden Unerwünschten an Heiligabend, kennen wir ja zur Genüge... stimmt gar nicht, denn es gibt sie in immer neuen Konstellationen zu allen Zeiten. In der Version von **Peter Turrini** spielt sie in einem Warenhaus, statt in einem Stall (wo sonst in unseren durchkommerzialisierten Zeiten) und ein Jesus-Kind spielt keine Rolle. Dafür stehen Josef von der Wach- und Schließgesellschaft (Tönne Drees) und die Hilfsputzkraft Maria (Johanna Albrecht-Wandelt) im einsamen Mittelpunkt. Josef wird gemieden ob seiner kommunistischen Ideen von sozialer Gerechtigkeit, und mit Maria gibt es im Familienkreis ja doch nur Unfrieden, weswegen sie von der Schwiegertochter gar nicht erst eingeladen wird. Dass die beiden im tiefsten Winter miteinander ihren zweiten Frühling erleben, gehört zu den märchenhaften Wundern, wie wir sie gerade zu Weihnachten immer wieder gerne hören und sehen.

■ **4.11. + 5.11. Münster, Der kleine Bühnenboden, Sa. 20.00 h, So. 18.00 h**



Lesungen

MÜNSTER:

19.00 **Fliegen im Fallen** Musikalische Lesung auf Deutsch und Persisch mit Mohaddeseh Hossini, Barbara Kemmler und Carsten Bender (VHS, Aegidii-markt)

Filme

MÜNSTER:

13.30 **Queerstreifen** Lesbisch-schwul-queere Filmtage – www.queerstreifen.de (Cinema)

Kinder

MÜNSTER:

15.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

BIELEFELD:

17.00 **Der satanarchäologische Wunschpunsch** von Michael Ende (Stadttheater)

Sonstiges

MÜNSTER:

10.00-18.00 **Veggieinale & FairGoods + Rohvolution** Öko-Vegan-Messe + Vital-kostmesse mit Fachvorträgen, Kochshows und Kinderprogramm (Halle Münsterland)

11.00-17.00 **Hochzeitstage** (Halle Münsterland Nord)

14.00-18.00 **Familiientag** mit Experimentier- und Informationsständen, Führungen, Show-Programm & mehr (LWL-Museum für Naturkunde & Planetarium, Sentruper Str. 285)

BIELEFELD:

13.00-19.00 **Vorweihnachtlicher Markt** (Bauernhausmuseum)

So., 5.11.

Konzerte

MÜNSTER:

18.00 **Alexej Gerassimez** (Schlagzeug) mit dem SIGNUM saxophone quartett (Theater, großes Haus)

19.00 **Ensemble- und Chorkonzert** mit dem Chor Chiaroscuro & dem Ensemble consort: Harmonies von John Cage in Verbindung mit ursprünglichen amerikanischen Kirchenliedern – Eintritt frei,

STRATMANN EVENT



CHE SUDAKA
30.01.2024 • Bielefeld
Bunker Ulmenwall



MARTIN RÜTTER
14.02.2024 • Münster
23.02.2024 • Köln
25.02.2024 • Bielefeld
17.12.2024 • Kassel
18.12.2024 • Osnabrück



STAHLZEIT
17.02.2024 • Bielefeld
Lokschuppen



ATZE SCHRÖDER
24.02.2024 • Bielefeld
25.02.2024 • Quakenbrück
15.03.2024 • Lemgo
16.03.2024 • Osnabrück



LUKE MOCKRIDGE
06.03.2024 • Bielefeld
Stadthalle

Tickets und weitere Informationen unter:
stratmann-event.de
facebook.com/stratmannevent

Iro Haarla Electric Ensemble

Die 12. Ausgabe des **Münsterland-Festivals** geht in die Endrunde! Zum krönenden Abschluss steht mit einem Konzert von **Iro Haarla** und ihrem **Electric Ensemble** noch ein Highlight auf dem Programm. Immerhin gilt die Pianistin, Harfenistin und Komponistin als eine der besten Jazzerinnen Finnlands. Ihre lange Karriere beruht auf unverwechselbarer Kreativität in Sachen moderner, skandinavischer Jazz. Beim Abschlusskonzert auf der Burg Vischering begibt sich Iro Haarla auf musikalisches Neuland: Zusammen mit dem **Electric Ensemble** erschafft sie eine farbenfrohe Klangwelt aus afro-amerikanischen Rhythmen, akustischen Instrumenten, Synthesizer und E-Gitarre.

■ **5.11. Lüdinghausen, Burg Vischering, 18.00 h**



Spenden erbeten (Kirche St. Sebastian, Sebastianstr. 5c, MS-Nienberge)

20.00 **Microtub** Konzert im Rahmen der Reihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Yellowjackets** Jazz & Fusion (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Cem Adrian** (Lokschuppen)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00 **Sinfoniekonzert** der Nordwestdeutschen Philharmonie mit Werken von Brahms und Bartók (Theater im Park)

■ **GÜTERSLOH:**
17.00 **Herbstkonzert** des Symphonischen Blasorchesters der Feuerwehr Gütersloh (Stadthalle)

■ **LEVERKUSEN:**
19.00 **Leverkusener Jazztage** Mario Biondi, Kurt Elling, Mica Millar (Forum, 19 h), Konstantin Wecker (Erholungshaus, 19 h)

■ **LÜDINGHAUSEN:**
18.00 **Iro Haarla Electric Ensemble** Abschlusskonzert des Münsterland Festivals (Burg Vischering)

■ **TELGTE:**
20.00 **Godzilla In The Kitchen** (Die Box, Orkotten 52)

Theater
■ **MÜNSTER:**
14.00+18.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

14.30 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

17.00 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster – Ausverkauft! (Freie Waldorfschule)

18.00 **Hiob** Schauspiel von Joseph Roth (Borchert-Theater)

18.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turri (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

19.00 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

19.00 **Theater Cyanakrylat** Figuren- & Schattenspiel mit Cello und Gläsern (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Carmen** von Georges Bizet (Stadtheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Handmade** Variété-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme
■ **MÜNSTER:**
10.45 **Queerstreifen** Lesbisch-schwul-queere Filmreihe – www.queerstreifen.de (Cinema)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **33. Film+MusikFest – „Angst & Bange“** „Kino für Kurze – Buster Keaton, Our Gang (Die Kleinen Strolche, Stan Laurel & Oliver Hardy, Charles Chaplin“ mit Wanderkino-Musikbegleitung (Oetker-Halle)

Kinder
■ **MÜNSTER:**
11.00 **Klingt tierisch! Von pfeifenden Schweinen und lachenden Hühnern** Fiolino Kinderkonzert (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

15.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
14.00+16.30 **Randale** Rockmusik für Kinder (Neue Schmiede)

■ **HERFORD:**
15.00 **Drei Haselnüsse für Aschenbrödel** Märchen nach dem gleichnamigen Film (Stadtheater)

Sonstiges
■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 **Veggieinale & FairGoods + Rohvolution** Öko-Vegan-Messe + Vi-

talkostmesse mit Fachvorträgen, Kochshows und Kinderprogramm (Halle Münsterland)

11.00-17.00 **Hochzeitstage** (Halle Münsterland Nord)

18.00 **In Dialogue** Ausstellung / Vernissage mit Gemälden und Karikaturen von Alex Larson und David Ritzmann (SpecOps, Aegidiemarkt)

■ **BIELEFELD:**
11.00-19.00 **Vorweihnachtlicher Markt** (Bauernhausmuseum)

■ **BÜNDE:**
11.00-18.00 **Kunsthändlermarkt** (Stadthalle)

■ **HAMM:**
11.00-18.00 **20. Hammer Künstlermarkt** (Kurhaus)

■ **OSNABRÜCK:**
11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „SB-Zentralmarkt“, Benzstr.)

■ **PADERBORN:**
11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Schützenhof)

Mo., 6.11.

Konzerte
■ **MÜNSTER:**
20.00 **Olicia** (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session: Groove Music** Opener: Jammination – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **LEVERKUSEN:**
18.30 **Leverkusener Jazztage** Lee Fields, LiV Warfield, Anika Nilles (Forum, 18.30 h), Abdullah Ibrahim (Erholungshaus, 20 h)

Parties
■ **MÜNSTER:**
18.00-20.00 **Easy Dance** Von ABBA bis Zappa (Yolk im Bennohaus)

Theater
■ **MÜNSTER:**
20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Flashdance – das Musical** (Lokschuppen)

19.30 **Bielefelder Geschichten #1** Diverse Perspektiven auf das Leben und die Stadt (TAMdrei)

Vorträge
■ **MÜNSTER:**
18.00 **Frauen und Frieden in Afrika – Beiträge zur Gerechtigkeit und Entwicklung** Vortrag (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

Filme
■ **MÜNSTER:**
20.00 **10 Tage im Oktober + Leipzig im Herbst** Double Feature (DDR 1989) von Thomas Frick / Gerd Kroske & Andreas Voigt (Schloßtheater)

Sonstiges
■ **MÜNSTER:**
10.00-14.00 **Poesie für die Szene No.2 – Lyrikeller vor Ort am Bremer Platz** Autor und Spoken-Word-Künstler AndiSubstanz ist mit seiner Schreibmaschine am Bremer Platz, „auf Platte“ (Der genaue Ort ist entweder der neu fertig gestellte Bauabschnitt für die Szene am Bremer Platz, oder das Kontaktcafe im Indro e.V. am Bremer Platz 18-20)

19.30 **Quizliga Münster** (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Offener Treff** für junge Musiker:innen und Bands – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Di., 7.11.

Konzerte
■ **MÜNSTER:**
20.00 **Bo Milli** (Pension Schmidt)

22.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Laksa spielt...** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

Tim Fischer

„Ich bin die Leander – Zarah auf Probe“ heißt das Programm, in dem der Schauspieler und Sänger **Tim Fischer** die UFA-Diva 42 Jahre nach ihrem Tod noch einmal aufleben lässt. Rahmenhandlung ist eine fiktive Probe in Hamburg im Jahr 1948. Nach fünfjähriger Zwangspause wegen ihrer Karriere im Dritten Reich bereitet sich die schwedische Diva auf die Comeback-Tournee vor. Zusammen mit vier Musikern arbeitet sie sich durch ihr Repertoire, erzählt zwischendurch von Erfolgen und Niederlagen und verschweigt dabei auch nicht ihre Begegnungen mit Nazigrößen wie Josef Goebbels. Im Fokus des Programms stehen Hits wie „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehen“, „Kann denn Liebe Sünde sein“, aber auch in Vergessenheit geratene Lieder, die Tim Fischer in gewohnter Perfektion interpretiert.

■ **8.11. Coesfeld, Theater, 19.30 h**



■ **HAMM:**
18.00 **Ali Dogan Gönültaş Trio** Kurdische Lieder (Kulturbahnhof)

■ **LEVERKUSEN:**
18.30 **Leverkusener Jazztage** Richard Bona, Nik West, Kinga Glyk (Forum, 18.30 h), Trilok Gurtu, Jakob Bänisch Quartett, Claus Fischer Band (Erholungshaus, 18.30 h), Myles Sanko (Scala, 20 h)

Parties
■ **MÜNSTER:**
19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Theater
■ **MÜNSTER:**
19.30 **Nachbarschaft** Tanzabend von Anouk van Dijk, Giuseppe Spota, Marguerite Donlon und Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Flashdance – das Musical** (Lokschuppen)

20.00 **Von Robotern mit „Wau!“-Effekt – Ein Abend übers Lernen von Tieren und Pflanzen** Improtheater trifft Wissenschaft bei „Brainstorm“ (Theaterlabor)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Momo** mit der Batsheva Dance Company (Theater)

■ **HERFORD:**
20.00 **(R)Evolution** Schauspiel von Yael Ronen und Dimitrij Schaad über Künstliche Intelligenz (Stadtheater)

Vorträge
■ **MÜNSTER:**
19.30 **Beben in der Raumzeit: Mit Gravitationswellen von Schwarzen Löchern bis zum Urknall** Astronomischer Vortrag (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentru- per Str. 285)

um für Naturkunde, Sentru- per Str. 285)

Filme
■ **MÜNSTER:**
20.00 **Children of Men** Film (OmeU) im Rahmen der Reihe „Politik & Film“ mit einer Einführung von Dr. Tobias Albrecht (Cinema)

20.00 **European Outdoor Film Tour** (Cineplex)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Grand Budapest Hotel** (USA/D 2014, OmU) von Wes Anderson im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Drehen im Hotel“ (Lichtwerk)

Sonstiges
■ **MÜNSTER:**
14.00-18.00 **Poesie für die Szene No.2 – Lyrikeller vor Ort am Bremer Platz** mit Autor und Spoken-Word-Künstler AndiSubstanz – siehe auch 6.11. (Bremer Platz)

■ **AHLEN:**
19.00 **Treffen** der Karl-May-Freunde Münsterland (Gaststätte „Lehmofen“, Nordstr. 50)

Mi., 8.11.

Konzerte
■ **MÜNSTER:**
20.00 **OH FYO!** (Sputnikhalle)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Dialectical Flow** (Bunker Ulmenwall)

■ **LEVERKUSEN:**
17.00 **Leverkusener Jazztage** Dikka (Forum, 17 h), Cory Henry, Matthew Whitaker, Michael Mayo (Erholungshaus, 18.30 h), Köster & Hocker (Scala, 20 h)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **As December Falls** (UK) + **Dream State** Alternative Rock/Metal (Bastard Club)

Parties
■ **MÜNSTER:**
21.00 **Hot Salsa Night** mit

Sex Play

„Über Sex zu sprechen, ist nicht mehr revolutionär. Oder?“ Egal, die Figuren in dem Stück der amerikanisch-deutschen Dramatikerin, Performance-Künstlerin und Autorin Patty **Kim Hamilton** tun es trotzdem. Sie reden über miese Dates, Kondome, Sex-Toys, Popcorn und Pizza. Und über Harry Weinstein, zu viel Bier und das Hadern mit dem eigenen Begehren. Da spricht eine junge Generation, die mit der medialen Überpräsenz von Sex aufgewachsen ist und trotzdem kaum die richtigen Worte für das, was sexuelle Freiheit bedeutet, findet. Im Bewusstsein darüber, dass das Private besonders politisch ist, lässt Hamilton viele Stimmen zu Wort kommen, die alle versuchen, sich in ihren persönlichen Sehnsüchten zurechtzufinden. Inszeniert wurde die deutsche Erstaufführung von Rebekka Nilsson.

■ **8.11. Bielefeld, TAMzwei, 20.00 h**
(auch am **18.11.** um **19.30 h**)



DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

22.30 **Night of the Profs 1** Nacht, 7 Clubs, 20 Profs (Am Hawerkamp)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Martin Niemeyer** Stand-Up Comedy – Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

■ BIELEFELD:

20.00 **Nightwash** Stand-Up Comedy (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Schauspielclub** Exklusiver Einblick in die Arbeit der Schauspielsparte – kostenlos, Anm. erforderlich (Theatertreff)

19.30 **Der Schmied von Gent** Große Zauberoper in 3 Akten von Franz Schreker (Theater, großes Haus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Briefe nach Ewigheim** mit dem Ensemble Lichterschatten (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

■ COESFELD:

19.30 **Ich bin die Leander – Zarah auf Probe** mit Tim Fischer & Band (konzert theater coesfeld)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Momo** mit der Batsheva Dance Company (Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Sparer im Glück? Was die Rückkehr der Zinsen für die privaten Vermögen bedeutet** Kostenloser Online-Vortrag (Anmeldung: www.fh.ms/vwl)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-14.00 **Poesie für die Szene No.2 – Lyrikkeller vor Ort am Bremer Platz** mit Autor und Spoken-Word-Künstler AndiSubstanz – siehe auch 6.11. (Bremer Platz)

19.00 **Frieden und Gerechtigkeit aus globaler Perspektive** Kneipenquiz (SpecOps, Aegidii-markt 5)

20.00 **Die andere Welt** Show mit dem Mentalisten Holger Glang (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung, anschl. Kneipenquiz mit Werner (Extra Blues Bar)

■ SOEST:

12.00-23.00 **Soester Allerheiligenkirmes** (Altstadt)

Do., 9.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Elif** (Jovel)

20.00 **Red Hot Chili Pipers** feat. The Red Hot Chili Dancers (Sputnikhalle)

20.00 **Ski Aggu** Ausverkauft! (Skaters Palace Café)

20.00 **Nils Wülker & Arne Jansen** Ausverkauft! (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Reverend Hardy Hardon & The Church of Elvis** (Forum)

21.00 **Jazz Session** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ COESFELD:

20.00 **Laibach** (Fabrik)

Elif

Nein, sie möchte nicht auf Englisch oder Türkisch singen. Ihre Sprache ist das nicht: „Manchmal lese ich abends einen Gedichtband etwa von Ringelnatz. Und auf einmal fällt mir eine bestimmte Zeile ein...“ Vor zehn Jahren veröffentlichte die junge Berlinerin **Elif Demirezer** ihre erste Single „Unter meiner Haut“, die zwei Jahre später im Gestört-Aber-Geil-Remix zum Hit wird. Es folgen Coach-Jobs bei „The Voice of Germany“ oder „Sing meinen Song“, Kollabos mit Katja Krasavice oder Samra, dann 2023 ihr viertes Album „Endlich tut es wieder weh“. Elif nennt als Vorbilder Florence and the Machine oder Panic at the Disco, ein bisschen Billie Eilish darf es auch mal sein. Oft poppig, dabei melancholisch, manchmal rotzig frech oder leidend bis an bittersüße, vergiftete Schmerzgrenzen. Elif hatte mit Depressionen und Burnout zu kämpfen, führte das „Doppelleben“ türkischstämmiger junger Frauen in Deutschland. Jetzt ist Elif wieder voll da zwischen melodischem Rap, glimmendem Neo-Soul und deepen Bässen. Und der Ex bekommt auch seinen Diss ab: „Ich hasse alles an dir, außer den Hund!“

■ **9.11. Münster, Jovel, 20.00 h**



■ BIELEFELD:

18.00 **Frau Holle** Aufführung der Tollkühnen des Begegnungszentrums Brackwede – Eintritt frei (Begegnungszentrum Brackwede, Stadtring 52a)

20.00 **Die Alleinunterhalterin** von Anne Jelena Schulte (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Dunkel der Himmel, goldhell die Melodie** von Anne Stern (Theater, Skylobby)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Springmaus** Improvisationstheater (Lagerhalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Miss Marple – Der Dienstadtsgang** Lesung (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Messer – Mörder – Münster. Städtischer Alltag im 16. und 17. Jahrhundert im Spiegel der Kriminalakten** Vortrag im Rahmen der Reihe „Wissenswert Westfälisch“ – Eintritt frei, Spenden erbeten (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

18.15 **Lügen und Irreführen mit Daten: Gibt es einen moralisch relevanten Unterschied?** Vortrag des Zentrums für Wissenschaftstheorie (Hörsaal F2 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Hochschultag Münster** mit Schnuppervorlesungen, Vorträgen, Workshops und Infoveranstaltungen (Programm & Anmeldung: www.hochschultag-muenster.de)

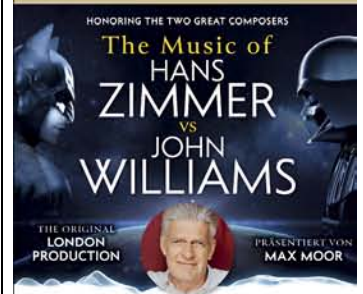
20.30 **Wissenstropfen** Pubquiz mit Viva con Agua (Pension Schmidt)

■ SOEST:

10.00-23.00 **Soester Allerheiligenkirmes** (Altstadt)



13.2.24 | Münster - MCC Halle Münsterland



11.3.24 | Münster - MCC Halle Münsterland



07.3.24 | Bielefeld - Stadthalle

24.3.24 | Münster - MCC Halle Münsterland



16.3.24 | Bielefeld - Stadthalle

18.3.24 | Münster - MCC Halle Münsterland



08.4.24 | Münster - MCC Halle Münsterland



BUKAHARA
TALES OF THE TIDES TOUR 2023

25.11. | Münster | MCC Halle Münsterland

DONOTS
HEUT IST
EIN GUTER TAG
TOUR 2023

06.12.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

FEINE SAHNE FISCHFILET
WEIL'S JEDEN TAG BRENNT
— WINTER 2023 —

BIELEFELD
17.12. / LOKSCHUPPEN

02.12.23 DEINE FREUNE - MÜNSTER MCC HALLE MÜNSTERLAND // 12.12.24 IN EXTREMO - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

EISHEILIGE NACHT
2023

SVBWAYTOSALLY
FIDDLER'S GREEN
LETZTE INSTANZ
MANNTRA

28.12.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

VLADIMIR KAMINER

05.01.24 PADERBORN PADERHALLE
13.01.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

OLLI SCHULZ & BAND

09.02.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Bad Rothenfelde
im HERBST

Klangfarben
Eine konzertante Lesung
Fr. 17.11.2023 19:30 Uhr
Haus des Gastes

Anne Klare - Gesang
Jens Hamer - Klavier
Christian Wessels - Rezitation

STOUT -
Irish Folk neu definiert
zwischen Tradition und
Moderne und unheimlich gut
Fr. 24.11.2023 - 19:30 Uhr
Haus des Gastes

Info und Tickets:
Touristinformation - Haus des Gastes | Am Kurpark 12 |
49214 Bad Rothenfelde | Tel. 05424 2218-0 | Email: touristinfo@bad-rothenfelde.de und im Internet: www.eventim.de

Fr., 10.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Spacelords + Wolves of Saturn** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Agent Side Grinder** (Gleis 22)

20.00 **Amistat** (Sputnikhalle)

20.00 **Minoh** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Klimaschoner** Eintritt frei (Kulturquartier Münster, Rudolf-Diesel-Str. 41)

20.00 **Abi Wallenstein & Chris Kramer** Blues (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Hollywood in Bielefeld** Das große Galakonzert der Filmmusik (Stadthalle)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker: Verdi Requiem (Oetker-Halle)

20.30 **John Primer & The Real Deal Blues Band** (Jazz-Club)

21.00 **Kozmic Blue** Blues, Rock (Extra Blues Bar)

■ **GELSENKIRCHEN:**
20.00 **Rotwelsch** Jazz (Schloss Horst, Turfstr. 21)

■ **HERFORD:**
20.00 **The Next Movement** (lui.house, Luisenstr.)

■ **LEVERKUSEN:**
19.00 **Leverkusener Jazztage** Jan Delay & Disko No. 1, José James (Forum, 20 h), WDR Big Band, Steve Gadd Band (Erholungshaus, 20 h), OnAir (Scala, 19 h)

■ **OSNABRÜCK:**
19.00 **RIDR23 + Awaken + FRRY + Lynger + Yosu** (JZ Westwerk 141, Aterstr. 36)

■ **RIETBERG:**
20.00 **Rüdiger Baldauf's Trumpet Night** feat. Max Mutzke, Joo Kraus und Andy Haderer (Cultura – Sparkasentheater an der Ems)

■ **SCHÜTTORF:**
20.00 **Mutz & The Blackeyed Banditz + Chugg A Lugg** Rock (Komplex)

■ **TELGTE:**
20.00 **Hellamor** (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ **MÜNSTER:**
22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

23.00 **Krach** Techno-Party mit Simon Ochmann, Elisium, DJPumphead, Wizard und Renzo (Fusion Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** Urban, House & Modern Clubsounds (Heaven)



»Kinder der Sonne« mit dem Schauspielhaus Bochum (11.11. & 12.11. Gütersloh, Theater, 19.30 h)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

23.00 **R! Party** (Forum)

Komik

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster – Ausverkauft! (Freie Waldorfschule)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Rumeiern** Comedy mit Nessi Tausendschön (Neue Schmiede)

■ **BECKUM:**
20.00 **Mutter ist die Bestie** Comedy mit Barbara Ruscher (Stadttheater)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Mr. BOOMBASTI – In seiner Welt ein Superheld** Comedy mit Bastian Bielandorfer (Osnabrück-Halle)

20.00 **Das kann man so nicht sagen** Kabarett mit Helmut Schleich (Lagerhalle)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**
20.00 **Wolfgang Trepper Solo** Kabarett (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Zwei Sonnen und dein Untergang** Schauspiel von Kevin Rittberger (Theater, kleines Haus)

20.00 **Epilog. Über die letzten Dinge** von und mit Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** Schauspiel von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Kabale und Liebe** Trauerspiel von Friedrich Schiller (Stadttheater)

20.00 **Biennale Artists in Fusion** Festival für zeitgenössische Tanzkunst (DansArt, Am Bach 11)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Alles geben** Autorenlesung mit Neven Subotic (Atlantic Hotel, Engelsaal)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Krisen in der Literatur** Literarischer Salon mit Jürgen Wertheimer und Boris Schumatsky. Moderation: Anke Schmidt und Silke Scheele (Alarm-Theater, Gustav-Adolf-Str.)

■ **COESFELD:**
19.30 **Mythos. Was uns die Götter heute sagen** mit Adele Neuhauser (Lesung) und Edi Nulz (Musik) (konzert theater coesfeld)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Autorenlesung** mit Angelika Rehse aus ihrem Roman „Josses Tal“ – Eintritt frei (Unikeller, Neuer Graben 29)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-14.00 **Poesie für die Szene No.2 – Lyrikeller vor Ort am Bremer Platz** mit Autor und Spoken-Word-Künstler Andi-Substanz – siehe auch 6.11. (Bremer Platz)

18.00-24.00 **Der Lange Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ **HAVIXBECK:**
11.00-21.00 **Winterträume** Vorweihnachtsmesse mit Dekorationen, Delikatessen und Geschenkkiden (Burg Hülshoff, Schonebeck 6)

■ **SOEST:**
12.00-2.00 **Soester Allerheiligenkirmes** (Altstadt)

Sa., 11.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Skiffle Team + The Overall Brigade** Doppelkonzert im Rahmen des Woody Guthrie Festivals (Bennohaus)

19.00 **Kezza + BITE**. Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

19.30 **Ragetrack** RATM

Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **Yasmin Sidibe & theja** Pop, Soul (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Raphaël Feuillatre: Visage Baroque** Musik von Bach, Rameau, Couperin u.a. (Oetker-Halle)

19.00 **Rudelschrummeln** mit Kommado Ukulele – Eintritt frei, Spenden willkommen (Pappelkrug, Wertherstr. 311)

19.00 **Original Don Kosaken Chor Serge Jaroff** (St. Peter und Pauls Kirche, Heeper Str. 437)

19.30 **Hollywood in Bielefeld** Das große Galakonzert der Filmmusik (Stadthalle)

20.00 **Corvember Vol. II** mit Theory Of Murder, Human Strain, Burn These Lies und Apeiro (JZ Stricker)

20.30 **Götz Widmann 30 Jahre Joint Venture** – Hits, Raritäten & Stories (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Lower Synth Department + UV Pop** (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Seven Drunken Nights** The Dubliners Tribute Band (Theater im Park)

■ **HAMM:**

19.30 **Adelphi-Quartett** (Gustav-Lübcke-Museum)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Mick Flannery & Band** Folk (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ **LEVERKUSEN:**

19.00 **Leverkusener Jazztage** Incognito, Kennedy Administration, The Next Movement (Forum, 19 h), Tingvall Trio, Omer Klein Trio, Noise Adventures (Erholungshaus, 19 h), Julian & Roman Wasserfuhr (Scala, 20 h)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **The Brew** (Rosenhof)

20.00 **Formosa + Hardbone** 80er HardRock (Bastard Club)

20.00 **Blitzkid + The Crimson Ghosts** (JZ Westwerk 141, Atterstr. 36)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **Metroparty** Halle: DJ Wolfman plays Monster Rock. Café: DJ Frank Rockmüller (Sputnikhalle)

23.00 **Tarantino Party** Soundtracks & more (Hot Jazz Club)

23.00 **Lovecats** Post Punk, Wave, Synth (Yolk im Bennohaus)

23.00 **Hey Ya!** Hip Hop, RnB (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Into The Groove Vol. 2 – 80s Night** Pop, New Wave, Rock, NDW, Ita-

lo Disco mit den DJs mr freeze & Slin (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.00 **SchwarzSehen – Die dunkle Seite der Nacht** Gothic, Wave, 80s, EBM, Synthie (Movie)

23.30 **Smallroom Weekender** Techno (Forum)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Heißkalt erwischt!** Kabarett mit Schulte-Brömmelkamp (Kleiner Bühnenboden)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Unter die Haut** Comedy mit Fabio Landert (Stadthalle)

■ **HERFORD:**

19.00 **Tresenlesen – Endlich in Hengengebgen** mit Frank Goosen und Jochen Malmshemer (Stadttheater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Apocalypso, Baby!** Kabarett mit Robert Griess (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

18.00+21.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Mass** A Theatre Piece for Singers, Players and Dancers von Leonard

Faust in Space

Die Theatertruppe **Freuynde + Gaesdte** sucht sich immer wieder ungewöhnliche Orte für ihre Aufführungen, ob die Kneipe Blaues Haus, Bootsverleih Overschmidt oder Botanischer Garten, kein Ort ist vor Zeha Schröders Bühnenimaginationen gefeit. Selbst für Hausbesuche sind sie zu buchen. Und doch hat sich das Planetarium einen dauerhaften Platz im Herzen des Ensembles gesichert, denn mit **Faust in Space** gastieren sie nun schon mit der dritten Produktion unterm Himmelszelt, und die Live-Multi-Media-Theatershow profitiert von der rundum erneuerten Projektionstechnik des Planetariums ganz enorm. Faust also, schon lange vor Goethe als Figur diverser Bearbeitungen bekannt, wird hier in seiner Rolle als Naturwissenschaftler bzw. ganz modern als Astrophysiker herausgestellt, der erforscht, „was die Welt im Innersten zusammenhält“.

■ **11.11. Münster, Planetarium, 19.30 h (auch 12.11. + 16.11.)**



Bernstein (Theater, großes Haus)

19.30 **Pisten...** Schauspiel von Penda Diouf (Theater, Studio)

19.30 **Faust in Space** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.30 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster – Ausver-

kauft! (Freie Waldorfschule)

19.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperspiel für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

20.00 **Negotiating Peace** mit der Gruppe Qendra Multimedia (Pumpenhaus)

20.00 **Die zwei Pápste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

20.00 **MutterSeelenAllein** Stück von und mit FreiFrau (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Hunger** Werkschau des Workshops – Eintritt frei (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

19.30 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Carmen“ (Theater, Loft)

19.30 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

19.30 **Cinderella** Theaternacht bei Wein & Kerzen-

mensch.musik.festival

18. - 19. NOVEMBER 2023 Musikhochschule Münster



BEST OF

Eintritt frei!

11 Konzerte: Bläserkammermusik | Posaune | Gitarre | Streichensembel | Kinderkonzert
Popabend mit Zourine + Juno's Escape + Maiva | Operette | Neue Musik | Alte Musik

 **Universität
Münster**

Freundlich
unterstützt
durch: 
Sybille-Hahne-Stiftung

Alle Infos unter
www.uni-muenster.de/
Musikhochschule

musik
hochschule
münster
mensch.musik

DOGlive
Münsters Hundemesse und Event

20.-21. Januar 2024
Messe und Congress Centrum
Halle Münsterland

Tickets
jetzt online
erhältlich

Mit
**DOGLIVE
Gala**
Deutschlands größte Hundeshow

Mein Hund
& Ich

www.doglive.de

Sponsoren: animonda, BELCANDO, Helzener

NICK MARTIN

**DIE GEILSTE LÜCKE
IM LEBENS LAUF**

6 Jahre Backpacking-
Weltreise

REISE
COMEDY

MÜNSTER - HÖRSAAL H1

SO, 19. NOVEMBER | 17 UHR

TICKETS: GRENZGANG.DE

GRENZGANG

licht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 Biennale Artists in Fusion Festival für zeitgenössische Tanzkunst (DansArt, Am Bach 11)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Kinder der Sonne** von Maxim Gorki mit dem Schauspielhaus Bochum (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Jan & Henry – Ein neuer Fall für die Erdmännchen** Musical (Halle Münsterland)

15.00 **Der gestiefelte Kater** Märchenstück von Hardy Ruhkamp nach Motiven der Gebrüder Grimm mit der Amateurbühne Münster-ost (Marienschule, Hermannstr. 21)

15.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
14.00-17.30 **Kreativmarkt** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**
10.00-16.00 **Jobmesse Bielefeld** (Stadthalle)

12.00-19.00 **Spielwelt in Bielefeld** (Ravensberger Spinnerei)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ **HAMM:**
19.30 **Die Magier – Freiakshow** (Kurhaus)

■ **HAVIXBECK:**
11.00-20.00 **Winterträume** Vorweihnachtsmesse mit Dekorationen, Delikatessen und Geschenkkiden (Burg Hülshoff, Schönebeck 6)

■ **LENGERICH:**
11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Gempthalle)

■ **SOEST:**
10.00-2.00 **Soester Allerheiligenkirmes** (Altstadt)

So., 12.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** Jazz, Latin, Beat mit Richard hat Urlaub – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Rocktory + Invisible Haze** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

17.00 **Seicento Vocale** (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **The Sisters of Mercy** (Jovel)

20.00 **Till Lindemann** (Halle Münsterland)

20.00 **Olli Schulz & Band** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.00 **Donkey Kid** (Gleis 22)

20.00 **Musikblinddate – ein Impro-Konzert** (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker: Verdi Requiem (Oetker-Halle)

17.00 **Gospel goes Pop** Konzert mit dem Jungen Gospelchor Bielefeld – Eintritt frei (Altstädter Nicolai-Kirche)

19.00 **Tablao Flamenco – Rosas Negras** (Oetker-Halle)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ **HERFORD:**
19.00 **The Irish Folk Festival** mit Briste, Cathal Murphy und Dallahan (Stadttheater)

■ **LEVERKUSEN:**
18.30 **Leverkusener Jazztage** Xatar feat. Heavytone (Forum, 20 h), Nighthawks, Afra Kane, William Prince (Erholungshaus, 18.30 h), Lydie Auvray (Scala, 19 h)

Komik

■ **MINDEN:**
20.00 **Unter die Haut** Comedy mit Fabio Landert (Victoria Hotel)

Theater

■ **MÜNSTER:**
11.30 **Matinée: Die Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann – Eintritt frei (Theater, Foyer großes Haus)

14.00+18.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

17.00 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster – Ausverkauft! (Freie Waldorfschule)

18.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

18.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turri (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

19.00 **Am Anfang war die Waffe** von Amir Gudarzi (Theater, kleines Haus)

19.30 **Faust in Space** Eine Aufführung der Freyunde + Gasdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.30 **Peng! Stark-Strom-Impro** Musik-Spezial (Studiobühne, Domplatz)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Kabale und Liebe** Trauerspiel von Friedrich Schiller (Stadttheater)

17.00 **Ein Stück stellt sich vor: „Der Barbier von Sevilla“** von Gioacchino Rossini – Eintritt frei (TAM)

19.00 **Biennale Artists in Fusion** Festival für zeitgenössische Tanzkunst (DansArt, Am Bach 11)

19.30 **Bielefelder Geschichten #2** Diverse Perspektiven auf das Leben und die Stadt (Theater, Loft)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Kinder der Sonne** von Maxim Gorki mit dem Schauspielhaus Bochum (Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Grand Budapest Hotel** (USA/D 2014, OmU) von Wes Anderson im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Drehen im Hotel“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.30+12.00 **Peer und die Trolle** Konzert des Sinfonieorchesters für junges Publikum (Theater, kleines Haus)

15.00 **Siri und die Eismeerpiraten** von Frida Nilsson (Theater, großes Haus)

15.00 **Der gestiefelte Kater** Märchenstück von Hardy Ruhkamp nach Motiven der Gebrüder Grimm mit der Amateurbühne Münster-ost (Marienschule, Hermannstr. 21)

15.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Cinderella** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **LAGE:**
15.00 **Weltallreise für Kinder** Show mit Zauberkünstler Patrick Bernecker (Ziegelei Lage)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
11.00-17.30 **Kreativmarkt** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**
11.00-17.00 **Jobmesse Bielefeld** (Stadthalle)

11.00-18.00 **Spielwelt in Bielefeld** (Ravensberger Spinnerei)

■ **HAVIXBECK:**
11.00-18.00 **Winterträume** Vorweihnachtsmesse mit Dekorationen, Delikatessen und Geschenkkiden (Burg Hülshoff, Schönebeck 6)

■ **LENGERICH:**
11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Gempthalle)

■ **LINGEN:**
11.00-18.00 **Kunsthändlermarkt** (Emsländhallen)

■ **SOEST:**
11.00-22.00 **Soester Allerheiligenkirmes** (Altstadt)

WDR5-Kabarettfest

Nonsens, Satire, pointierte Gesellschaftskritik und Musikkabarett auf hohem Niveau: Moderator und Comedian **Hennes Bender** begrüßt beim **WDR5-Kabarettfest** eine illustre Gästeschar. Darunter **Anna Mateur** (Foto), die begleitet von „The Beuys“ gegen rechte Rhetorik und bürgerliche Spießigkeit ansingt.

Aus der Schweiz reist **Uta Köbern** an, die es gemäß dem Titel ihres Programms „Ganz ruhig angeht“, wenn sie mit Kaffeetasse und Thermoskanne Beobachtungen über den aktuellen Zeitgeist und andere Gespenster zum Besten gibt. Für geschliffene Zwischentöne sorgt Lokalmatador **Ingo Borchers**, der unsere Zeit mit Wortgewandtheit bespielt. Komplettiert wird die Festrunde von **Johannes Floehr**, der Einblicke in seine verrückte Gedankenwelt gewährt und findet: „Ich bin genau mein Humor!“

■ **15.11. Bielefeld, Zweischlingen, 20.00 h**



Mo., 13.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Amber & The Moon** (Pension Schmidt)

20.00 **Mia Morgan** (Gleis 22)

20.00 **Monday Night Session: Groove, Funk & Soul** Opener: All about the Groove – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Andy Grünert – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Tanith** (USA) + **Gran Duca + Blazing** Vintage Rock & Metal (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Mess Around Monday** Swingtanz Social Dan-

ce-Eintritt frei (SpecOps, Aegidiimarkt)

Komik

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Sisters of Comedy** Sia Korthaus, Lioba Albus, Rebecca Carrington und Nessi Tausendschön (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Landgericht, Gerichtssaal)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Sag' mir, wo die Blumen sind** Aufführung der Volxperformance – Eintritt frei (Zionskirche, Am Zionswald 9)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die drei ??? und der heimliche Hehler!** mit dem Vollplaybacktheater (OsnabrückHalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Micha El Goehre. Musik: Andi Substanz (Sputnikcafé)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Willkommen Mr. Chance** (USA 1979) von Hal Ashby (Schloßtheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+14.00 **Der satanarchäologischenkohöllische Wunschpunsch** von Michael Ende (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

Di., 14.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit

Werken von Richard Strauss, Kalevi Aho und Dora Pejacevic (Theater, großes Haus)

20.00 **Odd Beholder + Billie Bird** (Pension Schmidt)

20.00 **Eric Lugosch feat. Peter Kroll-Ploeger** Acoustic Fingerstyle & Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Haller** (Nr.z.P.)

20.00 **Colour Haze** (Forum)

■ COESFELD:

19.30 **Lydie Auvray Trio** (konzert theater coesfeld)

■ DORTMUND:

20.00 **The Vintage Caravan + Volcanova** (FZW)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Rebekka Bakken (Erholungshaus)

■ TELGTE:

20.00 **Alix** (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Nachbarschaft** Tanzabend von Anouk van Dijk, Giuseppe Spota, Marguerite Donlon und Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Alleinunterhalterin** von Anne Jelena Schulte (TAM)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Lesung „Anna's Trauerspiel“** von Norbert Reuters (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **STEF liest – eine queere Lesung** (Sputnikcafé)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Polarstern-Expedition in die Arktis – 3.000 Meilen durch dichtes Eis** Vortrag von Dr. Felix Genske – Eintritt frei (Foyer des Geomuseums, Pferdegasse 3)

19.30 **Beobachtung von Sternbedeckungen mit „Max und Moritz“** Vortrag von Dr. Eberhard Bredner / Sternfreunde Münster – Eintritt frei (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Drei Affen (Üc Maymun)** (TUR/F/1 2008) von Nuri Bilge Ceylan im Rahmen der Filmgalerie-Reihe „Aufbruch aus der Tradition – Neuer türkischer Film“. Mit einer Einführung von Prof. Dr. Reinhold Zwick (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!** Comedy mit Bernd Stelter (Ems-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

14.00-18.00 **Poesie für die Szene No. 2 – Lyrikeller vor Ort am Bremer Platz** mit Autor und Spoken-Word-Künstler Andi-Substanz – siehe auch 6.11. (Bremer Platz)

20.00 **Powerpoint Karaoke** (SpecOps, Aegidiimarkt)

Mi., 15.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Richard Strauss, Kalevi Aho und Dora Pejacevic (Theater, großes Haus)

20.00 **Mad Caddies** (Sputnikhalle)

20.00 **Alma Naidu** Jazz & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Antifona** Indische Musik und Flamenco (Oetker-Halle)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Flo Mega & The Ruffcats (Scala)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Comedy Light** Stand-up Comedy Open Mic (SpecOps, Aegidiimarkt)

■ BIELEFELD:

20.00 **WDR5-Kabarettfest** mit Hennes Bender (Moderation), Anna Mateur, Johannes Floehr, Ingo Borchers und Uta Köbern (Zweischlingen)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!** Comedy mit Bernd Stelter (Ems-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **be provoked by dance!** Gastspiel von Michal Nikodem & Pulsar – Eintritt frei (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

GLEIS 22 im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 10.11. **Agent Side Grinder** (SE)

So. 12.11. **Donkey Kid** (D)

Mo. 13.11. **Mia Morgan** (D)

Fr. 24.11. **Ilgen-Nur** (D)

Fr. 01.12. **Holly Golightly & Band** (UK)

im LWL Landesmuseum, Domplatz:
So. 03.12. **Dream Nails** (UK)

Di. 05.12. **Ahmed Eid with ILYF** (Bukahara) (D)

Mi. 06.12. **Great Lake Swimmers** (CAN) + **Picastro** (CAN)

Fr. 15.12. **Sex Beat** (D)

Sa. 16.12. **Slow Pulp** (USA)

So. 07.01. **Pohlmann** (D)

Fr. 19.01. **Fatoni** (D)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)



Kultur in Senden

18. 11. Rockkonzert: **Blug, Granfeld & Engeli**, Support: **Strongbow**
08. 12. Weihnachtsfestival: **Uwe Koch & Friends**
09. 12. **Sendener Advent**
21. 01. **Familienzaubergala & Internationale Zaubergala**
27. 01. **Moving Shadows**

Weitere Infos und Tickets: senden-westfalen.de/ticketing

Senden kommt an!

KONZERT-VORAUSBLICK

- 24.11. **Betterov** Münster, Skaters Palace
 24.11. **Igen-Nur** Münster, Gleis 22
 24.11. **Juse Ju** Münster, Sputnikhalle
 24.11. **Clapton Experience** Bielefeld, Jazz-Club
 24.11. **Ruts DC + Pete Bentham + The Dinner Ladies** Bielefeld, Forum
 24.11. **Ian Leaf + Sam Reckless + Ian Tray Band** Bielefeld, Nr.z.P.
 24.11. **Stout** Bad Rothenfelde, Haus des Gastes
 25.11. **Phillip Boa + The Voodooclub** Münster, Jovel
 25.11. **Irie Miah + The Massive Vibes** Münster, Hot Jazz Club
 25.11. **Bukahara + Cari Cari** Münster, Halle Münsterland
 25.11. **Rong Kong Koma** Münster, Heile Welt
 25.11. **Psycho Sexy** Münster, Rare Guitar
 25.11. **Nick & June** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 25.11. **Mudd + Ian Andrews** Bielefeld, Potemkin Bar
 25.11. **The Somnambulist + No Chronicles** Bielefeld, Extra Blues Bar
 25.11. **Christin Nichols** Bielefeld, Nr.z.P.
 25.11. **All Nine Yards + Ascendancy + Hereafter** Bielefeld, JZ Stricker
 25.11. **Tokunbo Akinro + Band** Herford, lui.house
 25.11. **Christina Martin** Langenberg, KGB
 25.11. **Transonic Science** Telgte, Die Box
 25.11. **Fatcat** Löhne, Werretalhalle
 26.11. **Siri Sveglar** Bielefeld, Neue Schmiede
 27.11. **Barbara Greshake** Münster, Pension Schmidt
 29.11. **Wally** Münster, Heile Welt
 30.11. **The New Roses** Münster, Sputnikhalle
 30.11. **The Honeyclub** Münster, Rare Guitar
 1.12. **Holly Golightly + Band** Münster, Gleis 22
 1.12. **Elna** Münster, Sputnikhalle
 1.12. **Four Imaginary Boys** Münster, Rare Guitar
 1.12. **Silme** Bielefeld, Forum
 1.12. **Pink Turns Blue + Isla Ola** Bielefeld, Movie
 1.12. **Finna + Tigrez Punch** Bielefeld, Nr.z.P.
 1.12. **Dream Nails** Langenberg, KGB
 2.12. **Torch + Curse + Afrob u.a.** Münster, Skaters Palace
 2.12. **Deine Freunde** Münster, Halle Münsterland
 2.12. **Phil Seeboth Band** Münster, Hot Jazz Club
 2.12. **Silje Nergaard + Espen Berg** Herford, Forum Marta
 3.12. **Dream Nails** Münster, LWL-Museum für Kunst und Kultur
 4.12. **Samavayo + Cannabineros** Bielefeld, Extra Blues Bar
 5.12. **Atreyu** Münster, Skaters Palace
 5.12. **Ahmed Eid with ILYF** Münster, Gleis 22
 5.12. **Martin Kohlstedt** Bielefeld, Lokschnuppen
 5.12. **Chuck Ragan and the Camaraderie** Bielefeld, Forum
 6.12. **Great Lake Swimmers + Picastro** Münster, Gleis 22
 6.12. **Gregory Porter** Münster, Halle Münsterland
 6.12. **AySay** Münster, Hot Jazz Club
 6.12. **Conny** Münster, Skaters Palace
 6.12. **Donots** Bielefeld, Lokschnuppen
 6.12. **Jenobi** Bielefeld, Hechelei
 7.12. **Jan Plewka + Marco Schmedtje** Münster, Sputnikhalle
 7.12. **Florian Hoefner Trio** Münster, Hot Jazz Club
 7.12. **Erdmöbel** Münster, Friedenskapelle
 8.12. **Mario Novembre** Münster, Jovel
 8.12. **Cosmic Club** Münster, Hot Jazz Club
 8.12. **Avon + Fryder** Münster, Rare Guitar
 8.12. **Jan Plewka + Marco Schmedtje** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 8.12. **Andreas Kümmert feat. Stefan Kahne** Bielefeld, Jazz-Club
 8.12. **EL*KE** Lingden, Alter Schlachthof
 9.12. **Die Lieferanten + Soeckers** Münster, Sputnikhalle
 9.12. **Kommando Ukulele** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 9.12. **Kristin Shey** Bielefeld, Extra Blues Bar
 11.12. **The Iron Roses** Münster, Skaters Palace
 12.12. **Svavar Knutur** Münster, Hot Jazz Club
 12.12. **OG Keemo** Münster, Skaters Palace
 15.12. **Sex Beat** Münster, Gleis 22
 15.12. **Ticket to Happiness** Münster, Hot Jazz Club
 15.12. **TELL A VISION & Daleo** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 15.12. **Psyche + No More** Bielefeld, Forum
 15.12. **Sendecki + Spiegel** Gütersloh, Theater
 16.12. **Slow Pulp** Münster, Gleis 22
 16.12. **The Bollock Brothers + Rules Of This Game** Münster, Sputnikhalle
 16.12. **Grundstein** Münster, Hot Jazz Club
 16.12. **The Snake Charmers** Bielefeld, Extra Blues Bar
 16.12. **Queenz of Piano** Rheda-Wiedenbrück, Stadthalle
 17.12. **Feine Sahne Fischfilet** Bielefeld, Lokschnuppen
 18.12. **Maybebop** Münster, Halle Münsterland
 22.12. **Wolf & Moon** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 22.12. **Von Weiden + Kozma Orkestar** Bielefeld, Forum
 26.12. **Seitaebs** Bielefeld, Spiegelzelt
 28.12. **Mael + Jonas** Münster, Sputnikhalle
 28.12. **Bernd Begemann + die Befreiung** Bielefeld, Movie
 28.12. **Subway To Sally + Fiddler's Green u.a.** Bielefeld, Lokschnuppen
 29.12. **Haufen + Empty Veins u.a.** Münster, Sputnikhalle
 29.12. **The Busters** Bielefeld, Forum

20.00 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
 20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
 20.00 **Vatermal** Lesung und Gespräch mit Necati Öziri (Theatertreff)

■ **BIELEFELD:**
 20.30 **Bunker Slam** (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
 18.00 **Künstliche Intelligenz und digitaler Umbruch – Fluch oder Segen für die Wirtschaft?** Kostenloser Online-Vortrag (Anmeldung: www.fh.ms/vwl)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
 11.00 **Der satanarchäologische Wunschpunsch** von Michael Ende (Stadtheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
 12.00-14.00 **Poesie für die Szene No.2 – Lyrik-keller vor Ort am Bremer Platz** mit Autor und Spoken-Word-Künstler Andi-Substanz – siehe auch 6.11. (Bremer Platz)

Do., 16.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
 19.30 **Tenors di Napoli** (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **Ray Wilson** Rock (Hot Jazz Club)

20.00 **Patricia Kopatchinskaja & Sol Gabetta** Violine & Cello (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**
 21.00 **Quiet Confusion** (Potemkin Bar)

■ **BAD SALZUFLEN:**
 20.00 **The Silverettes** (Lokation im Bahnhof)

■ **DATTELN:**
 20.00 **Stoppok** Solo (Stadthalle)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Kathy Kelly feat. Lady Rose + The Black Gospel Angels** (Ems-Halle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Speak Your Truth Trio** Im Rahmen der Konzertreihe „Jazz in Gütersloh“ (Theater)

20.00 **Quintessence Saxophone Quintet** (Stadthalle)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Leverkusener Jazztage** Compagnie WANTED Posse (Forum, 19.30 h), Carminho (Erholungshaus, 19.30 h)

Parties

■ **MÜNSTER:**
 18.00-23.30 **Roots Corner** Roots, Rub A Dub, Rocksteady, Ska by Roots-plague & Friends (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ **COESFELD:**
 19.30 **Wahrheit – die nackte und die ungeschminkte** Kabarett mit ONKeL f1SCH (Konzerttheater coesfeld)

■ LÖHNE:

20.00 **Das Problem sind die Leute** Comedy mit Nektarios Vlachopoulos (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Live & Unerhört** Musik-Kabarett mit Liedermacher Falk (Lagerhalle)

■ SOEST:

20.00 **Hirnschmelze** Kabarett mit Fritz Eckenga (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**
 19.30 **Faust in Space** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Der Traffikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Kabale und Liebe** Trauerspiel von Friedrich Schiller (Stadtheater)

19.30 **Extravaganza – Verführerische Kekse: Eine amüsante Bescherung** Show mit der Travestiekünstlerin Daisy Ray (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM:

19.30 **Woyzeck** von Georg Büchner (Kurhaus)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
 11.00 **Siri und die Eismeerpiraten** von Frida Nilsson (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

9.30 **Der kleine Muck** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
 14.00-18.00 **Poesie für die Szene No.2 – Lyrik-keller vor Ort am Bremer Platz** mit Autor und Spoken-Word-Künstler Andi-Substanz – siehe auch 6.11. (Bremer Platz)

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Pubquiz (Pension Schmidt)

Fr., 17.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
 19.30 **Brute Force and Ignorance** Rory Gallagher Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **krk.** Vocalensemble (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Morley & Hanna Meyerholz** Folk-Pop (Kreativ-Haus)

20.00 **Slack Bird** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Get Back** (Jovel)

Blug, Granfelt & Engeliën

Kennengelernt haben sich die beiden Gitarristen Thomas Blug und Ben Granfelt in den späten 90ern. Seither sind sie nicht nur befreundet, sondern arbeiten auch immer wieder zusammen. Was die beiden eint? Eine ungläubliche Virtuosität, die sie auch live unter Beweis stellen. **Ben Granfelt** hat beachtliche 20 Soloalben veröffentlicht und war u.a. mit den Leningrad Cowboys auf Welttour. Zahlreiche Alben gehen auch auf das Konto von **Thomas Blug**, der von Fender als „bester Stratocaster-Spieler Europas“ ausgezeichnet wurde. Unterstützt wird das grandiose Gitarren-Duo vom Bassisten **Martin Engeliën**, als Support ist in der Steverhalle die Sendener Band **Strongbow** dabei.

■ **18.11.** Senden, Steverhalle, 20.00 h & **21.11.** Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h



Maria Schrader liest

Ob „Die Moldau“ von Smetana oder „Die Hebriden“ von Mendelssohn-Bartholdy – in der Musik werden vielfach Landschaften beschrieben, oder ein Werk wird durch charakteristische Ton-sprache geografisch verortet. Ein Thema, dem sich auch Bestseller-Autor und TV-Moderator Roger Willemssen widmete und zusammen mit der Geigerin Franziska Hölscher und der Pianistin Marianna Shrinyan kurze Zeit vor seinem Tod das Rezitationskonzert **Landschaften** konzipierte. Mit der Schauspielerin **Maria Schrader** (Rezitation/Foto), **Franziska Hölscher** (Violine) und **Martin Klett** hochkarätig besetzt, lädt der Konzertabend zur Reise durch Sprach- und Klanglandschaften ein.



■ 18.11. Gütersloh, Theater, 19.30 h

21.00 **The Clerks** Ska, Dub Reggae (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Mr. Hurley & die Pulveraffen** (Lokschuppen)

20.00 **Cara** Celtic Folk (Neue Schmiede)

20.00 **In Paradisum** Werke von Vasks, Brahms und Fauré (Oetker-Halle)

20.30 **Bokoya** (Bunker Umenwall)

20.30 **The Bluesnovas** (Jazz-Club)

■ **EMSDETTEN:**
20.00 **International Guitar Night** mit Peter Finger, Emilie Fend, Dave Goodman und Tim Sparks (Kirche St. Joseph)

■ **LANGENBERG:**
20.00 **Drens** Indie-Rock (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ **LEVERKUSEN:**
20.00 **Leverkusener Jazztage** Quadro Nuevo (Erholungshaus, 20 h), Elton & The Joels (Scala, 20 h)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Sacred Reich** (USA) + **Angelus Apatrida** Thrash-Metal (Bastard Club)

20.00 **Jever Songnight** mit Robert Carl Blank, Keegan McInroe und Dunja Marie (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**
23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit Eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** Urban, House & Modern Clubsounds (Heaven)

■ **HERFORD:**
21.00 **One Night – One Soul** mit DJ Mr. Brown (Kulturwerk, Bündler Str. 82-86)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Radio Reis – Die Hitwelle** Musik-Comedy mit Reis Against The Spülmaschine (Sputnikhalle)

20.00 **NightWash** Come-

dy – Ausverkauft! (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **LAGE:**
20.00 **Wahrheit – die nackte und die ungeschminkte** Kabarett mit ONKeL fISCH (Ziegelei Lage, Sprikerheide 77)

■ **LÖHNEN:**
20.00 **Das Problem sind die Leute** Comedy mit Nektarios Vlachopoulos (Werretalhalle)

■ **LIPPETAL:**
20.00 **Das Würde des Menschen** Comedy mit Ingo Borchers (Bürgerhaus Herzfeld)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **65 – Das Alter ist sicher!** Kabarett mit Herrchens Frauchen (Lagerhalle)

■ **SOEST:**
20.00 **Weyder geht's** Comedy mit Jan van Weyde (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi (Theater, großes Haus)

20.00 **Lullaby for Scavengers** Performance von und mit Kim Noble in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln (Pumpenhaus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Extravaganza – Verföhlerische Kekse: Eine amüsante Bescherung** Show mit der Travestiekünstlerin Daisy Ray (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

LINGEN:

20.00 **Die drei ??? und der heimliche Hehler!** mit dem Vollplaybacktheater (Theater an der Wilhelmshöhe)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Kolonial-Auslauf-Modell: Rassismus** Lesung von Serge Palasie (Theater an der Wilhelmshöhe)

20.00 **Die Vodkagesprache** von Arne Donny Nielsen – Szenische Lesung mit Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck im Rahmen der Reihe „Meister des Wortes“ (Theater, kleines Haus)

BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Klangfarben** Eine konzertante Lesung mit Anne Klare, Jens Hamer und Christian Wessels (Haus des Gastes)

LÜDINGHAUSEN:

19.30 **Der Fall des Hauses Usher** Elektronisches Lesekonzert mit dem Schauspieler Martin M. Hahnemann und dem Cellisten Ralf Werner (Burg Vischering)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Karakorum – Eine bildgewaltige Tour durch das wilde Pakistan** Vortrag von Michael Beek (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Filme

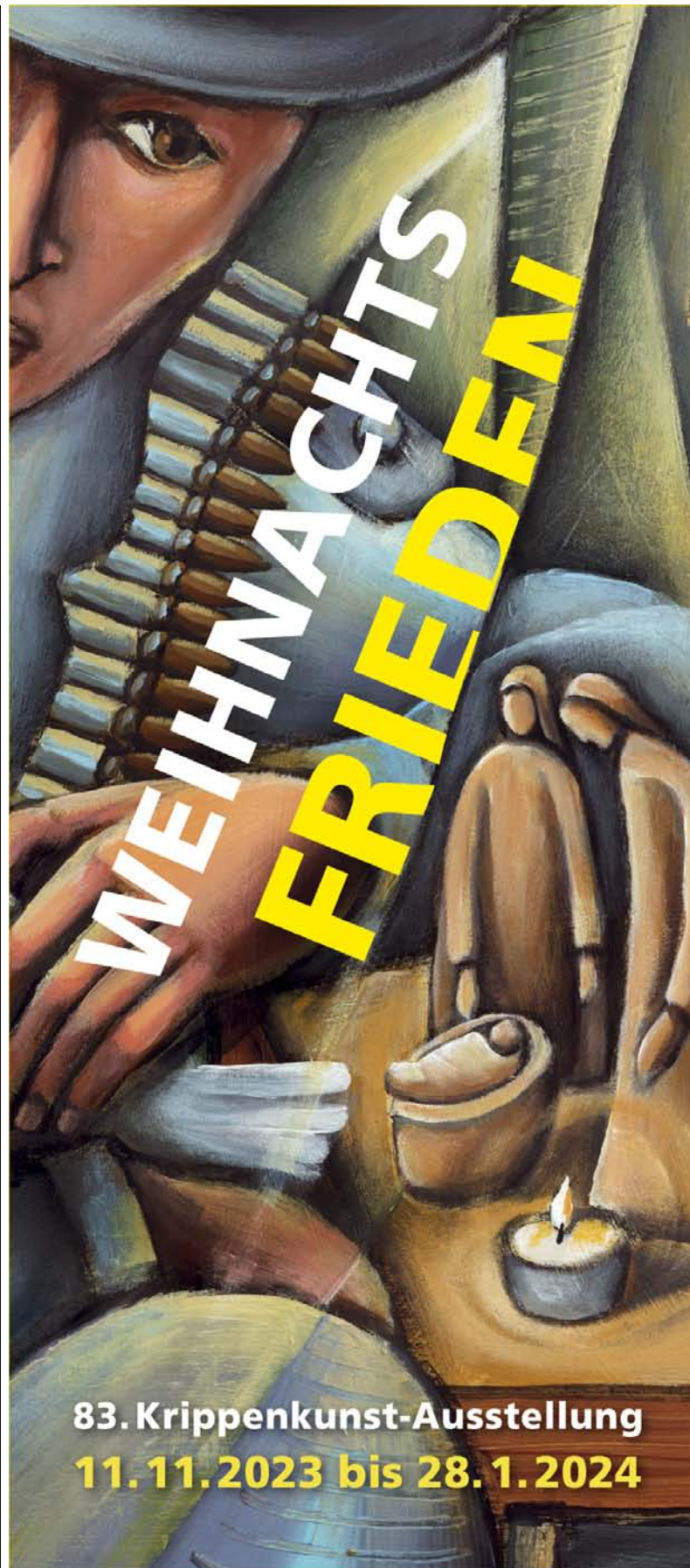
■ **MÜNSTER:**
20.00 **Klondike** (Ukraine/Türkei 2022) von Maryna Er Gorbach (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.30+11.00 **Peer und die Trolle** Konzert des Sinfonieorchesters für junges Publikum (Theater, kleines Haus)

BIELEFELD:

10.00 **Dieser Hase gehört Kathi Braun** Gastspiel des Pulcinella Puppentheaters (Astoria Theater)



83. Krippenkunst-Ausstellung

11. 11. 2023 bis 28. 1. 2024

RELIGIO
WESTFALISCHES MUSEUM FÜR RELIGIÖSE KULTUR



Herrenstraße 1–2
48291 Telgte
www.museum-religio.de

Dienstag bis Sonntag
11 bis 18 Uhr

Sonderöffnungszeiten
an den Feiertagen

KING STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

2024

2 TAGE

28.-29. JUNI 2024

MÜNSTER AM HAWERKAMP

JAILL

23.11.2023
SKATERS PALACE

JONNY5 & FERGY53

30.11.2023
SKATERS PALACE

ATREYU

05.12.2023
SKATERS PALACE

THE IRON ROSES

11.12.2023
SKATERS PALACE

MAEL & JONAS

28.12.2023
SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Poesie für die Szene No.2 – Lyrikkeller vor Ort am Bremer Platz** mit Autor und Spoken-Word-Künstler AndiSubstanz – siehe auch 6.11. (Bremer Platz)

Sa., 18.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **mensch.musik.festival 2023: Best of!** Bläserkammermusik (12 h), Best of der Operette „Die Fledermaus“ (14 h), Lateinamerikanische Klangfarben der klassischen Gitarre (15.30 h), Werke für Alt-, Tenor- und Bassposaune von Wagen-seil, Tomasi und Verhelst (17 h), Zourine & Band (20 h), Juno's Escape (21 h), Maiva & Band (22.30 h) – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

19.30 **Chorkonzert** mit PopArt und Total Tonal, anschl. Party – Eintritt frei, Spenden erbeten (Bennohaus)

19.30 **Die Töpferboys** Jazz-Pop-Rock-Folk-Stilmix unplugged (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

19.30 **Not Available + Angry Youth Elite + Wabbleg** (Skate)Punk (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Albers Ahoi!** Musik in Matrosenhosen (Friedens-kapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **Raum27** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

21.00 **Malaka Hostel** Balkan Beats, Brass & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

15.00 **Key to Culture** präsentiert „Forelle gelb“ aus der Projektserie Götterfunken (Oetker-Halle)

20.00 **Live Undead Vol. 40** mit Spearhead, Fleshworks, Written In Blood und Terrible Sickness (JZ Stricker)

20.30 **Emilie Zoé** (Bunker Ulmenwall)

■ GREVEN:

20.00 **Lucy van Kuhl & die Es-Chord Band** (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Landschaften** Ein musikalischer Abend mit Maria Schrader (Rezitation), Franziska Hölischer (Violine) und Martin Klett (Klavier). Texte von Roger Willemssen (Theater)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** Rabin Abou Khalil (Erholungshaus, 20 h), Mrs. Greenbird (Scala, 20 h)

■ LINGEN:

20.30 **Dröhnrockfest Vol. 5** mit Fat Rhino, Troubadour und Stagehands From Hell (Alter Schlachthof)

■ MARL:

20.00 **David Helbock's Austrian Syndicate** Jazz (Scharoun-Saal, Westfalenstr. 68A)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Red Hot Chili Pipers** feat. The Red Hot Chili Dan-cers (Rosenhof)

20.00 **Lost Abeyance + Hammer Smashing Unicorn** (Bastard Club)

■ RIETBERG:

19.00 **Cultura Rock Festival** Ausverkauft! (Cultura – Sparka-sentheater an der Ems)

■ SENDEN:

20.00 **Blug, Granfelt & Engell-en** Support: Strongbow (Stevehalle)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Frosch Sportreisen – Sommer Abschluss Party** (Jovell)

22.00 **Funk Fatal** (SpecOps, Aegidiimarkt)

23.00 **Modern Love** 80s New Wave, Synth & Pop mit Eavo (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Apres Ski Party** mit extrembeweglich (Lokschuppen)

21.00 **Better Call Soul** Soul, 60s Beat, Popcorn & more mit den DJs Christian & Resopal (Cantine, Bleichstr. 77a)

21.00 **Twenty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische ShantyComedySeefahrt mit den Blosewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

21.00 **Mut zur Tücke** Comedy mit Sarah Hakenberg – Ausverkauft! (Zweischlingen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Aufgetaucht** Pop-Kabarett mit Alte Mädchen (Lagerhalle)

■ SOEST:

20.00 **Die orangene Gefahr – Die Holländer Neden** Kabarett mit Patrick Kemmerkoorn (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

18.00+21.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Zwei Sonnen und dein Untergang** Schauspiel von Ke-

vin Rittberger (Theater, kleines Haus)

19.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperlspiel für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

20.00 **Lullaby for Scavengers** Performance von und mit Kim Noble in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln (Pumpenhaus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Studiobühne Theater Gütersloh zeigt: Der Nabel der Welt (Where the Eagles meet)** Schauspiel mit Christiane Hagedorn (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Volxfest „immer wieder neu“** zum 40-jährigen Jubiläum der Theaterwerkstatt – Eintritt frei (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

19.30 **Carmen** von Georges Bizet (Stadttheater)

19.30 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

19.30 **Extravaganza – Verführerische Kekse: Eine amüsante Bescherung** Show mit der Travestiekünstlerin Daisy Ray (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

20.00 **Letzten Endes – Ein Solo für Zwei** Von und mit Michael Grunert und Thomas Behrend (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Playback** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Frühstück bei Tiffany** Eine Aufführung des Altonaer Theaters (Theater im Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

13.30+15.00 **Silberlicht** Tanzstück mit Barockmusik für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)

15.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Dieser Hase gehört Kathi Braun** Gastspiel des Pulcinella Puppentheaters (Astoria Theater)

■ EVERSINKEL:

15.00 **Der gestiefelte Kater** Märchenstück von Hardy Ruhkamp nach Motiven der Gebrüder Grimm mit der amateurbühne münster-ost (Festhalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **Comic- & Manga-Convention** (Stadthalle Hiltrup)

19.30 **Urban Art im XXL-Format – Die Mural Harbor Gallery in Linz** Full-dome-Projektion des Fotokünstlers Heinrich Brinkmöller-Becker mit Live-Musik von Meat.Karaoke.Quality.Time (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Mellow – Blow Your Mind!** Magie & Illusionen (Stadthalle)

So., 19.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **mensch.musik.festival 2023: Best of!** Tierisches Mitmach-Kinderkonzert „Mein kleiner Wald“ (12 h), Klangzeit_Werkstatt mit Werken von u.a. R. Vasconcelos, M. Feld-

man, D. Bensmann und T. Hosokawa (14 h), Gudula Rosa und Alexander von Heißen mit Werken von J.S. Bach und G.Ph. Telemann (15.30 h), Abschlusskonzert mit großem Streichensemble (17 h) – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

15.00 **After Church Club** Smoke Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Amarilis Duenas Castán** BarockCello / Viola da Gamba – Eintritt frei, Spende erbeten (Dyckburg-Kirche, Dyckburgstr. 220, MS-Handorf)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Richard Strauss, Kalevi Aho und Dora Pejacevic (Theater, großes Haus)

19.00 **Cuppatea & Friends** Lieder gegen den Krieg im Rahmen des Woody Guthrie Festivals – Eintritt frei (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

mensch.musik.festival

An gleich zwei Tagen präsentiert die **Musikhochschule Münster** einen musikalisch vielseitigen Querschnitt ihrer Hochschularbeit. Beteiligt sind mehr als 100 Studierende und Lehrende, die ein Best-of-Programm bieten werden. Am Samstag stehen tagsüber Blas-kammermusik, die Operette **Die Fledermaus**, lateinamerikanische Gitarre sowie Werke für Alt-, Tenor- und Bassposaune auf dem Programm. Am Abend übernehmen traditionell die Studis der Pop-Abteilung das Zepter, zu sehen sind **Zourine & Band**, **Juno's Escape** und **Maiva** (Foto). Der Sonntag startet mit einem **Mitmachkonzert für Kids**, weiter geht es mit der **Klangzeit-Werkstatt**, die ihr Best of aktueller Musik auf die Bühne bringt. Zeitlich weit zurück geht es dann mit Kompositionen von J.S. Bach und G. Ph. Telemann, und das Grande Finale bestreitet ein großes Streichensemble.

■ **18.11. + 19.11. Münster, Musikhochschule, 12.00 h**



Voll Playback Theater

Nach schier endlosen fünf Jahren ist es zum Vierteljahrhundert-Jubiläum endlich wieder soweit: Das **Voll Playback Theater** spielt wieder unser aller Lieblings-Hörspielserie **Die ???**. Nach zwischenzeitlichem Fremdgehen mit Sherlock Holmes und Entwischen ins Weltall mit den Captains Future, Kirk und Picard landen wir mit dem VPT wieder im sonnigen Kalifornien von Rocky Beach der 80er Jahre. Die Folge 37 – „...und der heimliche Hehler“ – bildet die Grundlage des neuen, bunt-quirigen Spektakels, und auch dieses Mal wird nicht einfach nur das Hörspiel abgenudelt, sondern fantasievoll mit Zitaten aus Film, Funk und Fernsehen aufgemotzt, so dass ein ganz und gar eigenständiges Vollplayback-Ereignis entsteht. Also hört noch mal die alte ???-Kassette im Ghetto-Blaster an, holt die Disco-Roller aus dem Keller und trällert beim BMX-Biken „Like ice in the sunshine“, dann seid ihr optimal vorbereitet für einen Abend voller Eighties-Reminiscenzen.

■ **17.11. Lingen, Theater an der Wilhelmshöhe, 20.00 h, 20.11. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h, 21.11. Bielefeld, Loksuppen, 20.00 h**



■ BIELEFELD:

18.00 **Klang und Poesie** „Sehnsucht und Verlust“ - Liederabend mit dem Duo Aligero (Capella hospitalis)

19.00 **BACH-Ianos – Joaquín Alem** Werke für Bandoneon solo, inspiriert von J.S. Bach (Oetker-Halle)

19.30 **Bielefelder Blues Börse** Session (Jazz-Club)

20.00 **Stoppok Solo** (Loksuppen)

■ BAD IBURG:

18.00 **Iburger Schlosskonzert** mit Sharon Kam & Schumann Quartett (Schloss)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **Leverkusener Jazztage** Seven Trio., Michael Kaeshammer (Erholungshaus, 19 h), Nils Wülker & Arne Jansen (Scala, 19 h)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.30 **Milo, Smith & Fimpel** (Burg Vischering)

Komik

■ MÜNSTER:

17.00 **Die geilste Lücke im Lebenslauf - 6 Jahre Backpacking-Weltreise** Reise-Comedy mit Nick Martin (Hörsaal H1)

■ SOEST:

19.00 **Das rheinische Universum** Kabarett mit Konrad Beikircher (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Kostprobe: Anne-Marie die Schönheit** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Nachbarschaft** Tanzabend von Anouk van Dijk, Giuseppe Spota, Marguerite Donlon und Lillian Stillwell (Theater, Kleines Haus)

18.00 **Erhardt PUR** Geirmt- und Ungereimtheiten aus dem Leben eines Komikers (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

20.00 **Studiobühne Theater Gütersloh zeigt: Der Nabel der Welt (Where the Eagles meet)** Schauspiel mit Christiane Hagedorn (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Mann, der Sherlock Holmes war** Musical von Marc Schubring, Wolfgang Adenberg (Stadttheater)

19.30 **else (someone)** Carina Sophie Eberle nach Arthur Schnitzler (TAM)

20.00 **Letzten Endes – Ein Solo für Zwei** Von und mit Michael Grunert und Thomas Behrend (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

15.00 **Himmel über Charikiw** von Serhij Zhadan. Lesung mit Pitt Hartmann und Carsten Bender (Pumpenhaus)

Vorträge

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Multivisions-Vorträge** Ostpreußen (11 h), Kanada (14 h), Jakobsweg (17 h) (Theater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Der letzte Mann** Stummfilm (1924) von Friedrich Wilhelm Murnau mit Live-Musikbegleitung von Wolfgang Kordbarlag (Extra Blues Bar)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Siri und die Eis-**

meerpiraten von Frida Nilsson (Theater, großes Haus)

15.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab 3** (Oetker-Halle)

16.00 **Dieser Hase gehört Kathi Braun** Gastspiel des Pulcinella Puppentheaters (Astoria Theater)

■ EVERSINKEL:

15.00 **Der gestiefelte Kater** Märchenstück von Hardy Ruhkamp nach Motiven der Gebrüder Grimm mit der Amateurbühne Münster-ost (Festhalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **Bollywood Kleiderausstellung** Indischer Kleidermarkt (Bennohaus)

12.00 **Hiltruper Frühstücksnoten** Die neue Late-Night-Show zur Mittagszeit (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

13.00-17.00 **Modellbahn-, Auto- & Spielzeugmarkt** (Stadhalle Hiltrup)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

■ EMSDETTEN:

11.00-18.00 **Kunsthändlerwerkmarkt** (Autohaus Opel Elmer, Elbersstr.)

■ PADERBORN:

10.00-18.00 **Laser und Lesen** Familientag – Eintritt frei (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Mo., 20.11.

Konzerte

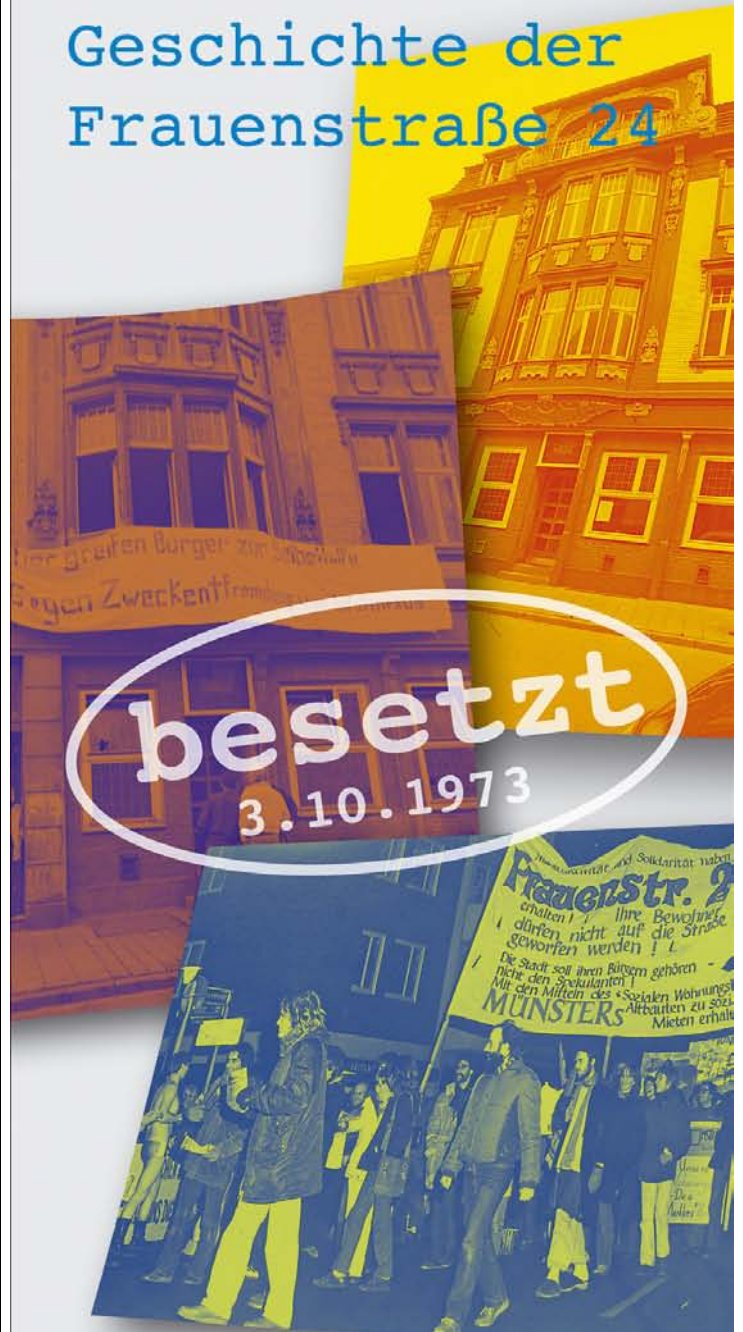
■ MÜNSTER:

19.00 **Moritz Schmidt** Singer/Songwriter (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Jochen Distelmeyer** Ausverkauft! (LWL-

F24

Geschichte der Frauenstraße 24



Ausstellung
Stadtmuseum Münster
bis 4. Februar 2024

Salzstraße 28 48143 Münster www.stadtmuseum-muenster.de Eintritt frei.

Gefördert durch:



Wir fördern, was Menschen verbindet.
Ministerium für Heimat, Kommunen, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



Werte-Stiftung-Münsterland
Volksbank im Münsterland eG



Joel Sarakula (23.11. Langenberg, KGB, 20.00 h)

Museum für Kunst und Kultur
(20.00)

Monday Night Session: Jazz Opener: Manfred Wex Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Erbdrostenhofkonzert mit Werken von Haydn, Schumann, Chopin u.a. (Erbdrostenhof)

BIELEFELD:
20.00 Nargiz Zakirova (Lokschuppen)

Komik

MÜNSTER:
20.00 **Die zweifelhafte Welt der Amoral Comedy/Slam** mit Andy Strauß (Pension Schmidt)

Theater

MÜNSTER:
20.00 **Die drei ??? und der heimliche Hehler!** mit dem Vollplaybacktheater (Halle Münsterland)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

Filme

MÜNSTER:
18.15 **Kurzfilmprogramm** im Rahmen der Reihe „Von Vätern und Söhnen – Eine filmische Spurensuche“ (Cinema)

BIELEFELD:
19.30 **European Outdoor Film Tour** (Stadthalle)

Sonstiges

BIELEFELD:
20.00 **FLINTA* Treff** für Musiker:innen bis 27 Jahre – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Goddess Comedy** mit Ines Anoli (Stadthalle)

RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Keine Zeit für Pesimismus** Kabarett mit Matthias Brodow (Stadthalle)

Theater

BIELEFELD:
20.00 **Die drei ??? und der heimliche Hehler!** mit dem Vollplaybacktheater (Lokschuppen)

20.00 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

Lesungen

LÖHNE:
20.00 **Book meets Music** Jana Crämer stellt ihr Buch „Jana, 39, ungeküst“ vor und wird dabei vom Musiker Batomae begleitet (Werretalhalle)

Kinder

BIELEFELD:
9.00+10.30 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüseebe** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

HAMM:
15.00 **Eselchen Zimt** Kindertheater (Kulturbahnhof)

Sonstiges

BILLERBECK:
10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

Mi., 22.11.

Konzerte

MÜNSTER:
20.00 **Gregor Hägele** (Sputnikhalle)

BIELEFELD:
20.30 **Lathyrus** (Bunker Ulmenwall)

Parties

MÜNSTER:
21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

MÜNSTER:
20.00 **Dittsche live & solo** Comedy mit Olli Dittrich (Halle Münsterland)

Muff Potter

Die münstersche Kombo um Frontmann Nagel ist mit „Bei aller Liebe“ letztes Jahr wiederauferstanden, überzeugt nach 13 Jahren Pause mit druckvoll schrägem Indiepunk und zeigt keine Spur von Altersmilde. Sänger Thorsten Nagelschmidt giftet und bollert gegen Ist-Zustände und Konformität, seine Stimme klingt rau und aggressiv. Gelegentlich gibt's kleine, poppige Verschnaufpausen oder Spoken-Word-Passagen zur metallischen Schreddergitarre. „Wir wollen die Schönheit, wir wollen sie trinken / wir wollen die Wahrheit, um sie zu schminken...“ heißt es in „Flitter & Tand“. Und „Jeder geschlossene Raum ist ein Sarg“ in „Nottbeck City Limits“. Harte Zeiten, harter Sound. So einfach ist das.

23.11. Osnabrück, Rosenhof, 20.00 h



OSNABRÜCK:

20.00 **Unter Puppen** Comedy mit Martin Reini & Carsten Haffke (Rosenhof)

RIETBERG:

20.00 **Das ernsthafte Bemühen um Albernheit** Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob lesen ihre Lieblings-Satiren und plaudern (Cultura – Sparkasentheater an der Ems)

Theater

MÜNSTER:
19.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

BIELEFELD:

19.30 **Kabale und Liebe** Trauerspiel von Friedrich Schiller (Stadtheater)

19.30 **Extravaganza – Verföhlerische Kekse: Eine amüsante Bescherung** Show mit der Travestiekünstlerin Daisy Ray (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

BIELEFELD:
20.00 **Autorenlesung** mit Jürgen Reitemeier und Wolfram Tewes aus ihrem neuen Lippe-Krimi „Bullenhitze“ (Heimathaus Jöllenberg, Amtsstr.)

Vorträge

MÜNSTER:
18.00 **Deutschlands Energiewende – nicht zur Nachahmung empfohlen!** Kostenloser Online-Vortrag (Anmeldung: www.fh.ms/vwl)

Filme

MÜNSTER:
19.30 **Schiffe aus Wassermelonen (Karpuz kabugundan gemiler yapmak)** (TUR 2004, OmeU) von Ahmet Ulucay im Rahmen der Filmgalerie-Reihe „Aufbruch aus der Tradition – Neuer türkischer Film“. Mit einer Einführung von Dr. Daniel Müller Hofstede (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Kinder

MÜNSTER:
11.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandl (Theater, Studio)

BIELEFELD:

11.00 **Der satanarchäologischenalkoholische Wunschnusch** von Michael Ende (Stadtheater)

17.00 **Dikka** Konzert für Kinder (Lokschuppen)

Sonstiges

MÜNSTER:
20.30 **PapperlaPubquiz** (SpecOps, Aegidiimarkt)

BIELEFELD:

20.00 **Don't stop the music #3** Musikalische Talkreihe – zu Gast: Friederike von Müller (Oetker-Halle)

20.00 **Kneipenquiz** mit Werner (Extra Blues Bar)

BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

Do., 23.11.

Konzerte

MÜNSTER:
19.30 **Kammerkonzert** Das Klaviertrio „Kartu“ spielt Werke von Haydn, Arensky und van Beethoven (Erbdrostenhof)

BIELEFELD:

19.30 **BE BAROQUE!** mit dem Ensemble Boulevard-Baroque (Oetker-Halle)

20.00 **Make A Move** (Forum)

21.00 **Groove Session** Eintritt frei. Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

LANGENBERG:

20.00 **Joel Sarakula** Soul-Pop (KGB – KulturGüterbahnhof, Bahnhofstr. 14)

OSNABRÜCK:

20.00 **Muff Potter** (Rosenhof)

20.00 **Oomph!** (Hyde Park)

20.00 **Bishops Green**

(CAN) + **Cyanide Pills** (UK Punk/Oi (Bastard Club))

Komik

MÜNSTER:
20.00 **Radikal witzig** Comedy mit Amjad (Hot Jazz Club)

RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Mr. BOOMBASTI – In seiner Welt ein Superheld** Comedy mit Bastian Bielendorfer (Stadthalle)

Theater

MÜNSTER:
20.00 **Anne-Marie die Schönheit** von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

20.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

BIELEFELD:

19.30 **Stolz und Vorurteil* (*oder so)** von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

20.00 **Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen** von Nassim Soleimanpour (TAMdrei)

BAD OEYNHAUSEN:
20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté)

Vorträge

18.15 **Mathematische Modellierung: Chancen, Herausforderungen und Grenzen** Vortrag des Zentrums für Wissenschaftstheorie (Hörsaal F2 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Kinder

MÜNSTER:
11.00 **Siri und die Eismeerpiraten** von Frida Nilsson (Theater, großes Haus)

Sonstiges

MÜNSTER:
17.00 **Eröffnung der Xmas Lights** (Allwetterzoo)

20.30 **Schmidts Bingoabend** 80s Special (Pension Schmidt)

BILLERBECK:
10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)



„Mehr Lametta“

Mo., 18.12.23

Halle Münsterland

Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Tickets online bei reservix.de oder eventim.de

AUSSTELLUNGEN

Münster

ANSGAR SKIBA Malerei und Zeichnung, bis 30.11. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

WER KENNT GOTT AM BESTEN? Ausstellung unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften, bis 9.11. **Apostelkirche** Neubrückenstr. 5

POSITIONEN Ausstellung der Freien Künstlergemeinschaft Schanze e.V. 5.11.-26.11. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

PFLANZEN IN DER BIBEL bis 5.11. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

WILLE UND WOLLE Bilder von Ferdinand Uptmoor, bis 25.11. **dst.galerie** Hafenstr. 21

SINN UND EIGENSINN DER FARBE Malerei von Ulrike Mies, bis 1.12. **F24** Frauenstr. 24

YOANA TUZHAROVA. HIGH LIGHTS bis 3.12. **Galerie Laing** Hafenweg 46

AFRIKANISCHE STAMMESKUNST / INTERNATIONALE MALEREI bis 16.12. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

A GATHERING OF PAUSES Mariës Hendriks, Gerard Koek, bis 10.12. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

EINE DEUTSCH-NORWEGISCHE MALERFREUNDSCHAFT Ria de Vogt und Torleiv Agdestein, bis 23.11. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

FÖRDERPREISAUSSSTELLUNG DER FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER bis 12.11. **Kunsthalle** Hafenweg 28

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND... 25 Frauenporträts, bis 30.11. **Kunsthalle Schnake** Max-Winkelmann-Str. 84

25. JAHRES- UND VERKAUFS-AUSSTELLUNG bis 28.1.2024 **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9

TAPIES/MIRO – WELT AUF PAPIER bis 21.1.2024 **MIT PINSEL, STRICH UND PFERDESTRIEGEL – PICASSOS DRUCKGRAFISCHE EXPERIMENTE** bis 21.1.2024 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

NUDES Aktgemälde aus London in Münster – in Kooperation mit der Londoner Tate 10.11.-14.4.2024 **ESRA ERSEN. A POSSIBLE HISTORY** bis 10.3.2024 im Lichthof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

DAS KLIMA bis 14.1.2024 **MATHEMATIK DER KLIMAKRISE** bis 14.1.2024 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

WHAT I SAW TODAY Installation von Silke Brösskamp und Odilo Weber, bis 12.11. **no cube** Achtermannstr. 26

FRAUEN.MACHT.BIBEL. bis 31.12. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

PETRA. EINE GESCHICHTE AUS EINFACHEN VERHÄLTNISSEN Originalillustrationen und Zitate aus dem Buch von Stef Mosebach, bis 25.11. **Hansa 12 – Raum für Kunst und Kultur e.V.** Hansaring 12

BRANDENBURGER PANORAMEN Malerei & Zeichnungen von Ute Gerlach, bis 26.11. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

HOW DO YOU WANT TO FEEL TODAY? Marie Heleen Samrotzki, bis 12.11. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

GADDINI & MAZZOTTI – EINE GIPSFIGURENFABRIK bis 5.11. **ANS LICHT GEHOLT: DER GRAFIKER UND ZEICHNER TONS VORMANN** bis 5.11. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1973** Fotoausstellung, bis 12.11. **F24 – BESETZT – GESCHICHTE DER FRAUENSTRASSE 24** bis 4.2.2024 **VOM AASEE ZUM HAFEN – MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN** 4.11.-7.4.2024 **Stadtmuseum** Salzstr. 28

BETH COLLAR. BAD ZEIT bis 28.1.2024 **RADAR: HAFIZA QASIM-COURAGE TO LIVE** bis 28.1.2024 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WHY IS THERE ALWAYS ENERGY FOR DANCING? Textilkunst von Aduni Ogunsan, bis 7.1.2024 **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

VIS-A-VIS. TREFFPUNKT SAMMLUNG Kunst der Nachkriegsmoderne bis heute, bis 7.1.2024 **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bad Oeynhausen

HAUSGEISTER! HEIMLICHE MITBEWOHNER DES DEUTSCHEN ABERGLAUBENS bis 21.1.2024 **Märchen- & Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

Bad Pyrmont

CHRISTO UND JEANNE-CLAUDE / SUZANNE LEVESQUE – SEEK AND HIDE bis 18.2.2024 **Museum im Schloss** Schloßstr. 13

Bielefeld

95TH ANNIVERSARY OF THE TREATY OF LAUSANNE AT THE CHATEAU D'OUCHY Videoarbeit von Mirkan Deniz, bis 14.11. **ajh.pm** Dornberger Str. 2

SONNENMENSCH Arbeiten von Pip Paschier 4.11.-12.11. **Artists Unlimited** Galerie Viktoriastr. 24

DAS ATOMZEITALTER IN WESTFALEN bis 17.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

ALTERED Analisa Teachworth 11.11.-28.1.2024 **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

STIGMA Bilder und Skulpturen von Katja Gutmann 18.11.-16.12. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

BEHAUSUNGEN Arbeiten von Theodor Rotermund, bis Dezember **Bürgerwache** Rolandstr. 16

DAS QUEERE FAMILIENZIMMER Gruppenausstellung: Fotografie, Illustration, Objekt, bis 24.11. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

SCHWARZE KUNST IM GRÜNEN WÜRFEL Schabekarton-Arbeiten von Angelika Schneider-von Maydell, bis 31.12. **Grüner Würfel** Kesselbrink 2

DAS MUSS EINE DEMOKRATIE AUSHALTEN Cartoons und Malerei von Til Mette, bis 29.2.2024 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

EXPRESSIONISMUS IN KUNST UND FILM Otto Dix, Lyonel Feininger, George Grosz, Ernst Lubisch, Emil Nolde u.v.a., bis 25.2.2024 **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

WAS WIR BRAUCHEN Oscar Tuazon, bis 12.11. **BRAUCHEN UND HABEN** Blick in die Sammlung #6, bis 12.11. **HERMANN STENNER** Briefe, Skizzen,

www.draiflessen.com | © Vanessa Oppenhoff; Foto: Michael Klein (Detail)

15.10.2023–25.02.2024

FÄDEN

Material, Mythen & Symbole

DRAIFLESSEN COLLECTION



15.10.2023–28.04.2024

STORY TELLING

Die erzählerische Kraft der Druckgrafik



DRAIFLESSEN COLLECTION

MUSEUM SCHLOSS CAPPENBERG

IRMGART WESSEL-ZUMLOH

ZWISCHEN GEDECKTEM TISCH UND FARBE

22.10.2023 – 07.04.2024

mit einer Intervention von Marie Donike & Johannes Specke

MUSEUM SCHLOSS CAPPENBERG KREIS UNNA

Schlossberg 1 b | 59379 Selm
museum-schloss-cappenberg.de

KREIS UNNA





Gabi Dahl, *Turbulenzen III*, 2013, Farbholzschnitt

Die Art Vischering lockt auch in diesem Herbst und Winter wieder Interessierte nach **Lüdinghausen** - der traditionelle Kunstmarkt präsentiert vom 29. Oktober bis zum 21. Januar 2024 Grafiken, Malereien, Keramik und Skulpturen renommierter zeitgenössischer Künstler neben Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region. Werke von Markus Lüpertz, AR Penck, Per Kirkeby, Stefan Pietryga, Gabi Dahl, Gan-Erdene Tsend und vieler weiterer Kunschtchaffender, die auf der **Burg Vischering** vertreten sind, können vor Ort gekauft und mit nach Hause genommen werden. Auf der benachbarten **Burg Lüdinghausen** kann man an den Wochenenden vom 5. November bis zum 17. Dezember auch noch die **BurgArt** besuchen, dort zeigt das KAKTuS-Kunstteam eine Auswahl an Unikaten, die ebenfalls allesamt direkt käuflich erworben werden können.

Zeichnungen, bis 12.11. **KATRIN MEYER / CHRISTO** bis 12.11. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

HANDLETTERING MIT STIL. SCHÖNSCHRIFT AUS DEM TINTENFASS Sammlung Julius Rohm, bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

FACETTENREICHE INSEKTEN bis 25.2.2024 **namu** Kreuzstr. 20

LANDSCHAFT – IDYLL UND BEDROHUNG Uwe Scherer, bis 7.11. **FERN – MONA SCHÄFER** Druckgrafik, Fotografie, Zeichnung, Video 10.11.-5.12. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

NIKI DE SAINT PHALLE – SAM FRANCIS bis 11.11. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

SEID UMSCHLUNGEN, MILLIONEN! Bielefelder Notgeld 1917-1924, bis 18.11. **Stadtarchiv** Neumarkt 1

KOSMOS WISSENSWERKSTADT. AUSBLICK AUF DAS, WAS KOMMT bis 31.1.2024 **Volksbank-Lobby** Kesselbrink

Billerbeck

DESIGNING WITH NATURE. SAARA EKSTRÖM bis 5.11. **Kolvenburg**

Borken

print – DAS GRAFIKPROJEKT Janne Laine, Minna Louhelainen, Tiina Kivinen, bis 10.11. **FARB – Forum Altes Rathaus** Borken Markt 15

Bottrop

KOCHEN, PUTZEN, SORGEN. CARE-ARBEIT IN DER KUNST SEIT 1960 bis 3.3.2024 **Josef Albers Museum Quadrat** Anni-Albers-Platz 1

Rheinlande und Westfalen Grabbeplatz 4

CHAIM SOUTINE. GEGEN DEN STROM bis 14.1.2024 **K20** Grabbeplatz 5

ISAAC JULIEN. WHAT FREEDOM IS TO ME bis 14.1.2024 **ANDREA BÜTTNER. NO FEAR, NO SHAME, NO CONFUSION** bis 18.2.2024 **K21** Ständehausstr. 1

BEYOND FAME – DIE KUNST DER STARS Werke von Bryan Adams, Pete Doherty, Grimes, Michael Stich, Meret Becker u.a., bis 21.1.2024 **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Enschede (NL)

UNTERWEGS NACH BENTHEIM: TWENTE MIT DEN AUGEN VON RUISDAEL, WATERLOO UND HOBBEEMA Landschaftsgemälde aus dem 17. & 18. Jahrhundert 5.11.-4.2.2024 **Rijksmuseum Twente** Lasondersingel 129-131

Essen

CHAGALL, MATISSE, MIRO. MADE IN PARIS bis 7.1.2024 **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Greven

MOMENTE UND MÖGLICHKEITEN Fotos von Werner Köhne 11.11.-10.12. **Kunstverein im Kunstmuseum** Kirchstr. 1a

Gütersloh

LEBENSINIEN – BILDERWELTEN Malerei von Ilke Texter, bis 31.12. **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

MANUELA FERSEN. MEIN ERNST Malerei, Video- und So- undarbeiten, digitale Arbeiten, Installation, bis 10.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

MUSIC! FEEL THE BEAT Mitmachausstellung, bis 7.7.2024 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Herford

ANNE FRANK WAR NICHT ALLEIN Jüdische Kindheit und Jugend im Raum Herford 1933-1945, bis 31.3.2024 **Gedenkstätte Zellentrakt** Rathausplatz 1

LENA HENKE: GOOD YEAR Marta-Preis der Wemhöner Stiftung, bis 7.1.2024 **LONG GONE, STILL HERE – SOUND AS MEDIUM** Internationale Gruppenausstellung 5.11.-25.2.2024 **Museum Marta** Goebenstr. 4-10

Hörstel

KUNST IN DER REGION bis 12.11. **Kunsthau Kloster Graevenhorst** Klosterstr. 10

Holzwickede

GERHARD UHLIG – EMPFINDUNG UND REFLEXION bis 25.2.2024 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Laer

DESTRUKTY Jüdische Porträts aus Lublin, bis 5.11. **TOM**

SAM. LAKH 19.11.-18.2.2024 **Galerie Lengershaus** Hohe Str. 20

Lingen

CASA SENZA NOMA Installation von Christian Odzuck, bis 31.12. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

KÜNSTLERGRUPPE BEAU ART CLUB Jakob Reh, Fabio Dal Pos, Kamil Schigalla und Manuel Bode, bis 12.11. **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bündler Str. 14

Lüdinghausen

BURGART 5.11.-17.12. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

ART VISCHERING Verkaufsausstellung, bis 21.1.2024 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

FÄDEN Material, Mythen, Symbole, bis 25.2.2024 **STORYTELLING** Druckgrafik, bis 28.4.2024 **ARIADNE'S NAAIKUSSEN** Handarbeits- und Nähutensilien, bis 28.4.2024 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

MENSCHEN WELT Wanderausstellung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, bis 26.11. **Mindener Museum** Ritterstr. 23-33

Nordhorn

KONFORM_NON_KONFORM. ANTLITZ DER NEUEN ZEIT Gruppenausstellung, bis 5.11. **Städt. Galerie** Vechteaue 2

Oberhausen

DAS ZERBRECHLICHE PARADIES Ausstellung zur Klimageschichte, bis 26.11. **Gasometer** Arenastr. 11

FANTASTISCHE REISE MIT JIM KNOPF, BASTIAN UND MOMO. MICHAEL ENDE – BILDER UND GESCHICHTEN bis 14.1.2024 **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

VOM WANDERN. 42 LITERARISCHE VARIATIONEN. IDENTITÄT – RAUSCH – SURVIVAL bis 28.1.2024 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

NETWORKING REMARQUE bis 31.12. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

ARAM BARTHOLL. IHR PAKET IST ABHOLBEREIT bis 25.2.2024 **BIST DU BEREIT?** Gruppenausstellung bis 25.2.2024 **Kunsthalle** Hase-mauer 1

SCHICKSAL ZUFALL Fotografien von Phillip Sulke 5.11.-26.5.2024 **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

#NICHTMUEDEWERDEN: FELIX NUSSBAUM UND KÜNSTLERISCHER WIDERSTAND HEUTE bis 7.1.2024 **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

GLÄNZENDE BEGEGNUNGEN Die Domschätze von Münster und Paderborn, bis 7.1.2024 **Diözesanmuseum** Markt 17

THE NEMESIS MACHINE – STADT.DATEN.KUNST Installation des Londoner Künstlers Stanza, bis 19.11. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

VERFLIXT UND ZUGENÄHT! TEXTILIEN VOM KAMP bis 26.11. **VON KAISERN UND KÖNIGLICHER PRACHT** Dauer-ausstellung **LWL-Museum in der Kaiserpfalz** Am Ikenberg 1

PANTA RHEI. WASSER FLIESST „Wasser“ im Stadtmuseum, Kunstmuseum, Residenzmuseum, Galerie in der Reithalle und Naturkundemuseum, bis 21.1.2024 **Städt. Museen und Galerien**

Recklinghausen

MARIANNE BERENHAUT bis 12.11. **Kunsthalle** Große-Perdekamp-Str. 25-27

Rheine

print – DAS GRAFIKPROJEKT Janne Laine, Minna Louhelainen, Tiina Kivinen, bis 12.11. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Selm

IRMGART WESSEL-ZUMLOH. ZWISCHEN GEDECKTEM TISCH UND FARBE bis 7.4.2024 **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Soest

WILFRIED HUCK – RETROSPEKTIVE bis 19.11. **Künstlerhaus BEM** Adam Teinenkamp 43

TANIA MAIRITSCH-KORTE bis 3.12. **Kunstverein Kreis Soest e.V.** Klosterstr. 13

Steinfurt

GEORG PAUL UND DIE BAUHAUSMEISTER bis 11.2.2024 **HeinrichNeubauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

STADT/LANDSCHAFTEN Otto Modersohn, Karel Dierickx, Uwe Ehrngruber u.a., bis 26.11. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Telgte

WEIHNACHTSFRIEDEN 83. Telgter Krippenkunst-Ausstellung 11.11.-28.1.2024 **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Warendorf

AUFARBEITUNG. DIE DDR IN DER ERINNERUNGSKULTUR bis 22.3.2024 **VHS** Freckenhorster Str. 43

Werther

ERICH KUITHAN – EIN BIELEFELDER KÜNSTLER ZWISCHEN JUGENDSTIL UND EXPRESSIONISMUS bis 28.1.2024 **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen

Neubau Erdgeschoss Wohnung mit Terrasse und ebenerdigen Fenstern, Terrasse, KfW 40 2 Zimmer, Küche mit neuer hochwertiger L-Küche, HWR, Keller, Parkplatz, Fahrradkeller. Keine Tierhaltung, Kaution. Bis 2 Personen, adäquate Mieter gesucht in Nordhorn, Stadtnähe, Lingener 47. Bushaltestelle und Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe! Telefonnummer 0172 2032228

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!!

Suche Untermieter für 1 Jahr in Münster-Coerde, geräumige helle Wohnung 68m2. Whatsapp 015752101338

Reisebörse

Suche Reiseerfahrungen: Hilfe, die Angebotsfülle erschlägt mich, daher suche ich (w, 29) pers. Berichte zu Volunteer, Abenteuer etc., Voraussetzung: pos. Gruppenerlebnisse/Gemeinschaftsgefühl vor Ort; **(Haste unsere Reportage über die MünsteranerIn in der Antarktis gelesen? d.S.)** Sprache: engl o. dt, danke für eure Zuschriften! Sarah.Thissen@web.de

Wanderkarte beim Münsterland e.V. erschienen. Die Karte enthält Tipps und Wissenswerte sowie Kurzbeschreibungen zu den neun aufgeführten Wanderrouten. Eine Münsterlandkarte mit den entsprechend eingezeichneten Strecken bietet zudem einen direkten Überblick. Neben bekannten Wegen wie dem Hermannsweg oder dem Westfälischer-Friede-Weg sind auch beliebte Wanderrouten wie die Teutoschleifen dabei. Sie umfassen acht Premiumwege zwischen sechs und 13 Kilometern, die sich im Teutoburger Wald am Hermannsweg entlangziehen. Auf dem noch recht jungen Max-Clemens-Kanal-Wanderweg wechseln sich ausgedehnte Abschnitte durch Wald und Feld mit Teilen des Max-Clemens-Kanals ab. Die Übersichtskarte kann beim Tourismus-Center des Münsterland e.V. unter der Nummer 02571 949392 bzw. online unter www.muensterland-tourismus.de kostenlos bestellt oder als PDF heruntergeladen werden.

Flohmarkt / Biete

Verkaufe von privat Kleidung, Winter: Jacken, Pullover, Sommer: T-Shirts, Hosen, ausserdem viele Buecher: Romane, Sachbuch Bildband etc., Taschen, etwas Deko, Geschirr, 1 Matratze, Inline-Skates u.v.m. contact: inger21@web.de

Gebrauchte Leezen bei den Alexianer Werkstätten. Das Leezen-Team der Alexianer Werkstätten bietet aktuell gebrauchte Fahrräder zum Verkauf an. Alle Fahrräder wurden professionell repariert und aufbereitet. Vom Holland-Rad, Kinderfahrrad bis zum Mountain Bike ist alles dabei. Preise ab 50 Euro. Probefahrten auf dem Alexianer-Gelände sind selbstverständlich möglich. Bremse einstellen? Platten reparieren? Pedale austauschen oder große Reinigung? Die Fahrrad-Werkstatt auf dem Alexianer-Campus in Amelsbüren ist für jedermann geöffnet und bietet schnell und professionell ihre Leezen-Dienste an. Mon-

tags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Freitags von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Ansprechpartner: Patrice Gwinner, Tel. 02501 966 25533, p.gwinner@alexianer.de

Sport-Trainingsgerät „Exercier“, Arm / Bein-Trainer wie Skilanglauf. Gegen Abholung (MS-Wolbeck) zu verschenken. 0171.5242735

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!!

Ca. 350 Langspielplatten Pop/Rock zu verkaufen. Fon: 0251-61119

Ich biete preisgünstig ein größeres Konvolut an Büchern an. Mehrheitlich Romane. Preis ist Verhandlungssache am Telefon. Tel. 0176-51086789

Flohmarkt / Suche

Tapedecks von Sony, Pioneer, Akai usw. gesucht. Die Cassettendecks können auch defekt sein. Bitte alles anbieten! glueck142@gmail.com **(Wer hat noch Pioneer-Heckscheibenaufkleber aus den 80ern? d.S.)**

Suche Dias zum Thema Eisenbahn, Bus/O-Bus, hist. Kraftfahrzeuge, Feuerwehr und Straßenbahn. Einfach unter ostbahn68@web.de melden. Gerne auch Reste oder ganze Sammlungen!

Wir kaufen Schallplatten/Sammlungen, kein Schlager/Klassik. Barzahlung & Abholung! 0541 44020204 Ankauf@fundament.works

Bastler sucht alte Wählscheibentelefone. Tel.: 0177 3392945

Wer hat noch eine Spielekonsole günstig abzugeben? Auch älteres Modell. schiefmaul@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

Suche Langspielplatten von Enrico Mainardi, Ludwig Hoelscher, Anja Thauer, Edith Peinemann, Ellen Ney... und andere seltene klassische Aufnahmen; gerne auch Sammlungen, Symphonien/Kammermusik/Orgel/ etc... in sehr gutem Zustand! Auch ausgefallene, wie Janigro, Nyffenegger... Cello-Aufnahmen! Bitte unter dgoetze@gmx.net melden

Tierwelt

Kleintierkäfig (Glas, H80xT50xB100 cm) für Rennmäuse, Ratten oder Hamster und viel Zubehör an Selbstabholer abzugeben. VB 30 Euro. Ich kann gerne Fotos schicken. j.woschalik@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

Hochwertiges Hundezubehör günstig abzugeben. Leinen, Halsbänder, Schleppleine, Näpfe usw. dogsitter-ms@gmx.de

Ihr Hund braucht mehr Auslauf? Hundesitterin kümmert sich mit Hand, Herz und K***beutel - 0175 5106188

Hundebetreuer hat noch Kapazitäten frei.



dogsitter-ms@gmx.de

Computer

Photoshop-Hilfe für Einsteiger und Fortgeschrittene – Ich gebe diese Hilfe in Form eines privaten Einzelunterrichts bei Ihnen zu Hause an Ihrem eigenen Rechner, egal ob Mac oder Windows. Ich arbeite seit 20 Jahren mit Photoshop und möchte mein Wissen in einer entspannten, geduldigen Atmosphäre weitergeben; entweder als akute Problemlösung oder längerfristige Schulung. Schwerpunkte: Freistellungen, Retuschen, Compositings, Montagen, Verwaltung von Ebenen und Smart-Objekten, Workflow-Optimierung. namenlos26@gmail.com / 01773936122

Hilfe mit Webseiten, ProgrammiererIn bietet Hilfe beim Website erstellen, Wordpress usw... Kontakt: sarahmccarthy123@yahoo.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

PC-Hilfe! Ich biete Ihnen meine Hilfe in technischen Sachen an im Umkreis von 35 km. Ich bin 50 Jahre alt und bin im IT-Bereich tätig und schon seit Kindertagen an der Materie interessiert. Ich kann Ihnen bei vielen Problemen behilflich sein im Bereich Computer, Internet, Router, Fritzbox, Powerline, Telefon, PC-Reparatur, WLAN Probleme, Netzwerkprobleme über Smartphone-Einrichtung bis hin zum Einrichten ihres Internet Anschlusses. Also nicht scheu sein einfach bei mir melden, gerne auch per WhatsApp. Tel. 0176 21615993. Sollte ich nicht direkt antworten liegt es daran, dass ich am arbeiten bin melde mich täglich spätestens ab 18:00 Uhr. EMail: peterschuhmacherms@gmail.com

Bands & Equipment

E-Gitaristin gesucht. Wir, Mädelsband Ü50, suchen Frau an der E-Gitarre. Wir covern Rock & Pop auf ambitioniertem Anfängerniveau. **(Ihr traut Euch was! Super! d.S.)** Tel 0151-61439154

Trash-Metal-Band aus Münster sucht Lead-Gitaristen. Wir sind eine Hobby-Truppe mit viel Spaß, Speed und einer geringen Erwartungshaltung an das Universum. Alter egal, volljährig bevorzugt. Keine Nazis oder

Schwurbler. pi3.14159@hotmail.de

Verkaufe Übungsverstärker für E-Gitarre für 50 Euro VB. Tel. 015128741673

Ronny's Guitar School (popular.music-muenster@gmail.com) findest du auf www.facebook.com/popularamusic.muenster/ oder youtube. Probestunde gratis!

Drummer von Cover-Band gesucht. Wir spielen 70er-90er. Melde dich gern bei Hannes: 0160-98751284

Sänger*in gesucht! Eingespielte Oldieband Raum MS mit Bühnenerfahrung sucht gesangliche Verstärkung. Details siehe www.bambirds.de incl. Kontaktdaten. Wir haben einen Gig im September in Aussicht. Wäre prima wenn du mit unserem Repertoire vertraut bist. Ich freue mich auf deinen Anruf. 0173 2690111

Drummer für Cover-Band gesucht. 70er-90er. Wolfgang: 0176-22811035

Coverband (git./b./dr./voc) sucht versierten Ü40-Gitaristen, mehr Mike Campbell als Kirk Hammett! Repertoire Rock/Pop 70s/80s/90s. 0170-2413267

Solo-Gitarrist sucht R'n'R-, Rhythm'n'Blues-, Rock-Band. Wolfgang 0176-22811035

Verkaufe Übungsverstärker für E-Gitarre. VB 50 Euro. Tel. 0151-28741673

Musiker (git., bass, perc., ggf. tasten) für Americana Projekt (Cash, Steve Earle, Townes van Zandt... eigene Songs) gesucht. Gerne auch ältere Semester. Kontakt und Hörbeispiele von vorproduzierten Songs unter Tel. 0152 59762027 oder schmittbuisse@arcor.de

Die Sewer Lads suchen **(Hä, die Abflusungs? Bekloppter Name. d.S.)** einen neuen Drummer. Wir spielen feschen Punk'n'Roll, sind aber nicht festgefahren. Wir proben ein Mal pro Woche, am Freitag oder Samstag. Proberaum mit Drumset in Münster vorhanden. Mehr zu uns findet ihr hier: sewerladsbandcamp.com. Bei Interesse meldet euch unter: sewerlads@gmx.de

Hallo Schlagzeuger Zu verschenken: Hardware zum Beispiel, Beckenstativ und v.mehr. erwel@aol.com

Keyboarder - /Keyboarderin gesucht, von einer sich im Aufbau befindlichen Funk /

Man sieht's ihnen ja nicht an, die da jetzt durch die Straßen ziehen und „Stay with Gaza!“ oder „Free Palestine!“ proklamieren. Aber sie halten sich alle für gelehrte Historiker. Und Moralexperten. Denn ein jeder und eine jede von ihnen kann uns jederzeit über die unabänderlichen historischen Rechte der Araber auf genau jenes Stück Land informieren, auf dem gerade unter anderem „die Juden“ siedeln (dass es da auch 20% Araber gibt, lassen wir mal der Einfachheit halber außen vor). Andere arabische „Territorialansprüche“, die etwa durch das Sykes-Picot-Abkommen 1916 von den Kolonialherren mit einem Federstrich für nichtig erklärt wurden, spielen da übrigens keine Rolle.

Nun ist das mit „historischen Territorialansprüchen“ so eine Geschichte. Meistens sind sie falsch oder die Geschichte ist über sie hinweggegangen. Den Palästinensern zum Beispiel wurde mehrfach seit 1949 ein eigener Staat angeboten. Erst von den Vereinten Nationen, später von Israel. Aber sie wollten nicht.

Warum ihnen das seit jeher Sympathien von links einbringt (von Baader-Meinhof über Sahara Wagenknecht bis Greta Thunberg), lässt sich wirklich nur durch latenten und im Zweifelsfall offenen Antisemitismus erklären. Jedenfalls sind jene Demonstranten, denen jetzt das Herz bricht wegen der Gaza-Belagerung, keinesfalls in gleicher Zahl auf die Straßen geströmt, um gegen das Abschlagen jüdischer Zivilisten durch die Mörder der Hamas zu protestieren.

Als Hendryk M. Broder sie noch alle beisammen hatte (also in den 80ern), schrieb er ein schönes Buch über linken Antisemitismus, der sich als „Anti-Zionismus“ tarnt – was ja nichts weiter heisst als: „Ich habe nichts gegen Juden, solange sie keinen eigenen Staat haben“.

Weil es gerade so schön passt, zitiere ich einen Abschnitt aus der „taz“ von 2010: „Am vergangenen Mittwoch redete Schimon Peres, der israelische Staatspräsident, anlässlich des 65. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz im Bundestag. Peres Großvater wurde von den Nazis ermordet. Nach seiner Ansprache erhoben sich die Parlamentarier – doch Sahara Wagenknecht blieb demonstrativ sitzen.“

Inzwischen sind deutsche Nazis israelfreundlicher als manche Linken. Scheisszeiten.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

Mitarbeiter gesucht! Für das gastronomische Tagesgeschäft und Veranstaltungen sind wir auf der Suche nach motivierten Servicekräften und Küchenpersonal in Festanstaltung und als Aushilfe mit Vergütung über Mindestlohn. Wir bieten ein tolles, engagiertes Team, ein vielfältiges Aufgabengebiet und flexible Arbeitszeiten. Interessiert? Dann melde dich bitte unter info@muehlenhof-muenster.org oder nutze unser Kontaktformular auf www.muehlenhof-muenster.org

Stud. Aushilfen für Sleep-In Jungen (Diakonie) gesucht für Abend- und Nachtschichten. 97429007 (ab 10.00/18.00). eMail: sleep-in@diakonie-muenster.de

Service/Barista gesucht: Wir suchen für unser neues Café-Konzept im Südviertel Unterstützung. Welttoffen und herzlich. TZ/VZ und studentisch. Wenn es dir Freude macht Gäste zu haben, mit Menschen zu kommunizieren und du Lust auf das Thema Kaffee hast, dann freuen wir uns von dir zu hören. hello@coffee-elements.de

Die Rote Lola braucht Verstärkung! Abwechslungsreiches Arbeiten an den Theken, der Garderobe, im Service und an der Türkasse. Minijob, Werkstudent oder Teilzeit möglich. Schick eine kurze Bewerbung an info@rotelola.de und komm in unser nettes Team!

Burgercult und Currycult sucht Mitarbeiter/in im Service und der Grillstation für seine drei Standorte. Infos bei Eduard unter info@burgercult-currycult.de

Jobs/Suche

Kleiner Minijob mit 10 bis 15 Std. pro Monat (nicht Woche) im administrativen Bereich gesucht: Büro, Organisation, Verwaltung, Marketing, Design, Kultur u.ä. Seriöse Angebote mit Details bitte an 3tausend@gmx.de

Sie wollen ihre „alten“ Fotos, Dias digitalisiert haben und wissen nicht wie? Dann melden sie sich bitte unter: klaus.48147@



web.de - alles weitere bei Kontakt.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

Videoproduktion. Imagefilme, Musikvideos, Dokus, Animation etc. für kleines Budget Tel.015752101338

Mix

Die unglaubliche NeueDeutscheWelle-Show! 18.11.2023 19:00 Uhr in der Mensa des Gymnasiums Steinfurt-Borghorst. Man kann sich Samstag über das Fernsehprogramm ärgern, in Borghorst aussteigen, die 10 Minuten zum Gymnasium Borghorst gehen. Die sensationelle NDW-Show mit Solokünstlern und eine Band der Hochschule Enschede für nur 15 Euro erleben! www.mgv-borghorst.de. Nach Show-ende 10 Minuten in die Innenstadt Borghorst gehen. Im unglaublichen Weinlokal „Zum Schuster“ den Abend ausklingen lassen. 22:55 Uhr aufbrechen um den Zug Gleis 2 am Borghorster Bahnhof um 23:15 Uhr zurück nach Münster zu nehmen. Du hast die Wahl: Couchingfrust oder Kunst erleben! (**Wer kennt sie nicht, die pulsieren-de Metropole Borghorst? d.S.**)

Kulturamt vergibt Ateliers im Speicher 2. Städtische Ateliers bietet das Atelierhaus Speicher 2 am Hafenvweg 28. Das Kulturamt vermietet variabel zugeschnittene Ateliers im renovierten und umgebauten ehemaligen Getreidespeicher. Im fünften Stockwerk beherbergt er die Kunsthalle Münster. Die Ateliers sind für Kunstschaffende, die freiberuflich tätig sind und professionell arbeiten. Das Angebot richtet sich auch an Absolventen, Examskandidaten sowie Meisterschüler der Kunstakademie. Im kommenden Jahr werden sieben Ateliers zwischen 42 und 126 Quadratmeter frei. Sie sind mit einem Bad mit Waschbecken, Dusche und WC und einem Spül-tisch ausgestattet. Der Mietpreis liegt bei rund 3,75 Euro pro qm plus Nebenkosten. Bewerber können Lebenslauf und ausführ-

lichen künstlerischen Werdegang bis zum 19. November digital beim Kulturamt einreichen – per E-Mail an ateliers@stadt-muenster.de. Über die Vergabe entscheidet eine Fachjury. Infos zur Ausschreibung und das aktuelle Exposé unter www.stadt-muenster.de/kulturamt/ateliers.html

Kostenlose Beratung: Rechnet sich Solarstrom? Strom aus eigener Photovoltaikanlage bedeutet Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen und ist ein persönlicher Beitrag zur Energiewende. Die Leistung der Photovoltaikmodule ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen – doch wie steht es aktuell um die Kosten für eine solche Anlage? Diese und weitere Fragen beantworten die Beraterinnen und Berater in der kostenlosen Energieberatung der Stadt Münster. Die 30-minütigen Termine – buchbar unter <https://termine.stadt-muenster.de> – dienen dem Einstieg in das Thema und geben einen Überblick über mögliche nächste Schritte auf dem Weg zur eigenen Photovoltaikanlage. Die kostenlose Beratung steht auch für alle anderen Energiethemen offen. Infos unter www.klima.muenster.de

Ehrliches Mitteln nach Gopal in Münster: tiefer Kontakt durch Mitteilen von Gefühlen, Körperempfindungen und Gedanken in geschütztem Rahmen mit klarer Struktur. In meiner privaten kostenfreien Gruppe sind Plätze frei. Wir treffen uns wöchentlich freitagnachmittags. Tel. 0178 1332484

IT-Sachspenden Die Stadtbücherei nimmt Laptops und Tablets als Sachspenden für die Organisation „Labdoo“ an. Wer Laptops und Tablets hat, die zu Hause oder in Firmen nicht mehr gebraucht werden, kann die Geräte an der Servicetheke der Hauptstelle am Alten Steinweg abgeben. Sie werden sicher gelöscht, neu mit umfangreicher Lern- und Office-Software bespielt und von Flugpaten und Transportheifern CO2-neutral zu Schulen im In- und Ausland gebracht. Die Webseite www.labdoo.org informiert genau, welche IT-Sachspenden geeignet sind.

Lesekreis in Münster sucht noch andere Lesebegeisterte – meldet euch bei Interesse für weitere Infos gerne unter ichliebedaslesen@web.de

ultimo

MÜNSTERS STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972,
wird herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Roland Tauber (Lokale)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSDP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Andreas Dewald, Frank Möller,
Steffen Rüth, Martin Schwickert,
Alexandra Mai, Carsten Krystofiak,
Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
*Anzeigenkombi: Ultimo ist auch
buchbar über die CityMags-Kombi,
www.citymags.de*

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

WWW.ULTIMO-MUENSTER.DE
FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER

©2023 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.

Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

**DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT
AM 20. NOVEMBER 2023**

**REDAKTIONSSCHLUSS:
7. NOVEMBER 2023**





Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.11. an ultimo@muenster.de.
 Betreff: Ich bin ein Schnorrer.
 Und das gibt's diesmal:
DVD/BDs von „Die letzte Nacht in Mailand“ & „Jerks - Staffel 5“
 Ein stylischer italienischer Neo-Noir-Thriller: In **Die letzte Nacht in Mailand** befolgt Polizeileutnant Franco Amore 35 Jahre lang brav alle Regeln, bis er in der letzten Nacht vor seiner Pensionierung in einen dunklen Strudel gerät, der nicht nur sein Leben in Gefahr bringt...
 Vom Geheimtipp zum Must-have aller Freunde des Schwarzhumors: Das Serienfinale der Fremdschäm-Buddy-Satire **Jerks** mit Christian Ulmen und Fahri Yardim zeigt die fiese Impro-Comedy in bitterböser Hochform.



DVD/BDs von „Miraculous: Ladybug & Cat Noir“ & „Blue Beetle“

Die weltweit erfolgreiche Animations-Serie **Miraculous** wird mit **Ladybug & Cat Noir** erfolgreich fürs Kino adaptiert. Ein aufregendes Superhelden-Fantasy-Abenteuer vor den Kulissen von Paris mit viel Action, Humor, Romantik & tollen Songs. Im DC-Universum startet der von einem Skarabäus zum Superhelden **Blue Beetle** verwandelte College-Absolvent Jamie Reyes in ein Action-spektakel durch. Sein Hightech-Käferanzug ist schon toll, aber die wahre Kraft kommt von der Familie!



DVD/BDs von „Die Yacht“ & „Adiós Buenos Aires“

Ein nervenzerreibender Survival-Thriller in der Tradition von Genreklassikern wie **Open Water**: Drei Paare feiern auf einer **Yacht** vor der idyllischen Amalfiküste, doch ihr Schiff wird sabotiert und treibt hilflos auf See. Der mörderische Plan des mysteriösen Kapitäns geht auf...
 Melancholie, Tango & Romantik: Im argentinischen Musikdrama **Adiós Buenos Aires** will Bandoneon-Spieler Julio nach Deutschland auswandern, bis eine temperamentvolle Taxifahrerin sein Herz im Sturm erobert...



Menuchim rettet die Welt

**ERSTAUNLICH AKTUELL:
 »HIOB« AM BORCHERT-THEATER**

Heutzutage könnte man der Auffassung sein, dass Mendel Singers Hadern mit Gott in Joseph Roths Drama **Hiob** von 1930 keinen zeitgemäßen Konflikt mehr darstellt, wo doch gerade scharenweise die Menschen aus den Kirchen austreten. Aufgrund der mannigfaltigen Leiden der Menschen haben sie ihren Glauben an einen gerechten, starken Gott sowieso längst verloren. Warum sich also mit einem angestaubten Text, der sich zudem auf die Hiob-Geschichte aus dem Alten Testament bezieht, heute noch beschäftigen?

Die Antwort ist simpel: Es geht in **Hiob** eher darum, wie jeder sein Leben selbst gestaltet, soweit möglich – oder ob man sich nur treiben lässt und an Schicksal oder Gott glaubt. Natürlich immer eingedenk der Tatsache, dass man nicht der Mittelpunkt des Geschehens ist, sondern nur einer von Milliarden Menschen. Dieser Perspektivwechsel kann einen demütiger und gleichzeitig gelassener machen, ohne sich den Umständen zu ergeben...
 Und damit ist Roths **Hiob** in der In-

szenerung von Tanja Weidner ein zentrales Stück dieser Spielzeit unter dem Motto **Macht.Chaos**. Hier wird die Frage gestellt, wie viel Chaos, wie viele Hiobsbotschaften wir noch ertragen können in diesem Leben (Kriege, Klimawandel, Pandemie), wie viel Macht das Chaos über uns hat. Oder ob wir selbst auch mal Chaos, gemeint als etwas Neues, erzeugen sollten.

Tanja Weidner erweitert das Stück um eine aktuelle Zeitebene, lässt Flüchtlinge aus der Ukraine ihr Leben seit dem Angriffskrieg Russlands, und wie es ihnen jetzt in Deutschland geht, erzählen. Man erkennt leicht Unterschiede, manche haben ihre Hoffnung fast verloren und finden sich hier nicht zurecht. So wie Mendel Singer nach der Emigration aus Osteuropa, der heutigen Ukraine, sich in New York nicht zurechtfindet. Und es gibt jene, die schon bald wieder Pläne schmieden, Deutschkurse besuchen, mit uns in Kontakt treten oder arbeiten. Mendel Singers Ehefrau Deborah, Tochter Mirjam und der Sohn She-marja versuchen das in den USA, auch wenn sie alle auf unterschiedli-

che Arten scheitern.

Und dann ist da noch der Sohn Menuchim in Roths Epos, der mit Epilepsie geschlagen, nur das Wort „Ma-ma“ stammeln kann. Die auswandernde Familie lässt ihn bei Nachbarn in der alten Heimat zurück. Eines fernen Tages wird er für die Macht der Kunst, der Musik stehen und das Leiden der Welt lindern...

Für das episch lange, aber nie langweilige Stück steht fast das gesamte Ensemble des WBT auf der Bühne. Jürgen Lorenzen als Mendel Singer sticht aufgrund seiner Rolle hervor, aber alle anderen lassen sich von seinem Spiel einer hadern- und leidenden Figur mitreißen. Menuchim als Kinder-Puppe wird von den Schauspielern bewegt und somit zum Bühnen-Leben erweckt, die passende ostjüdische Klarinettenmusik ist mehr als nur ein i-Tüpfelchen, und die zwei Bühnen (das düster-ländliche Osteuropa vor und die hell-glamouröse Metropole New York nach der Pause) zeigen, wie divers es auf unserem Planeten zugeht. Lasst Euch darauf ein!

Roland Tauber

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.11. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer. Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von

„Alma & Oskar“ & „My secret Life“ Eine Achterbahn der Gefühle zwischen Freiheit, Sex und Kunst: Nach Egon Schiele - Tod und Mädchen inszeniert der Filmemacher Dieter Berner spektakulär und tabulos in **Alma & Oskar** das wilde Leben von Oskar Kokoschka und Alma Mahler. Ein Eltern-Albtraum wird bittere Realität: Im Thriller **My secret Life** lernt die 17-jährige Anna im Internet einen vermeintlich gleichaltrigen und Poesie-liebenden Mann kennen, der ein boshafte Manipulations- und Verführungsspiel mit ihr treibt...



DVD/BDs von

„Rodeo“ & „Diabolik wird gejagt“ Ein elektrisierender Trip in die halbrecherische Welt der französischen Stunt-Crews und Motorradgangs: Zwischen *Titane* und *Fast & Furious* fasziniert **Rodeo** mit kenntnisreichem Einblick in eine machöse Biker-Parallelwelt voll furioser Action. Der 2. Teil der stylischen Comic-Verfilmung um den Meisterdieb und Superschurken: **Diabolik wird gejagt** glänzt mit famosem Cast, u. a. Monica Bellucci als Geliebte des Ermittlers, und einer inspirierten, detailverliebten Hommage an die wilden Sixties.



DVD/BDs von „Das Mädchen mit der Peitsche“ & „On the Edge 2“

Ein ikonischer Skandal-Thriller aus den Sixties in liebevoll restaurierter HD-Qualität: In **Das Mädchen mit der Peitsche** dringt eine junge Delinquentin (Hollywood-Femme fatale Ann-Margret) ins Haus eines Politikers ein und erpresst ihn eiskalt... Auf dem Pfad der Wölfe: die Fortsetzung des französischen Action-Hits **On the Edge** bietet einen extrem kurzweiligen Mix aus Stunts, Fights und Verfolgungsjagden. Inszeniert in furiosem Tempo und mit gutem Gespür für überraschende Twists...

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

973

Die Tageszeitung berichtet von einer **mysteriösen Bodenabsenkung** am Hörster Tor. Mehrere Quadratmeter Boden an der Promenade geben nach und sinken ein. Was ist da los? Münsters **geheime Katakomben**? Der Eingang zur Hohlwelt der Reptiloiden? Oder ist dies das Loch, in dem unsere Steuergelder verschwinden?

974

Die **Terror-Hamas** wütet wie ein Wolfsrudel, aber Münsters CDU-Senior im Unruhestand Ruprecht Polenz ist gedanklich bei deren Glaubensbrüdern: „Die allermeisten Muslime sind genauso entsetzt und lehnen den Terror der Hamas ab.“ Ach ja, richtig. Wer hat sie nicht gesehen, die **vielen Soli-Demos** mit Davidstern-Flaggen der muslimischen Community? Etwa in Neukölln, Duisburg, Frankfurt, Münster und... äh, warte mal, ach nee...



DVD/BDs von „Sador - Herrscher im Weltraum“ & „Kids vs. Aliens“

Ein Kultfilm des SciFi- und Fantasygenres von Regielegenden Roger Corman: Gerade mal 5 Mio. Dollar, aber dafür jede Menge schwarzhumorige Ironie und geniale Tricks investierte der B-Picture-Papst in **Sador - Herrscher im Weltraum**. Die *Sieben Samurai* in einem Sternenkrieg! Ein wilder Splatterspaß von den V/H/S-Produzenten mit ganz viel *Stranger Things*-Vibes: Fiese Aliens sprengen in **Kids vs. Aliens** eine Teenieparty und die ständig streitenden Geschwister müssen sich zusammenraufen, um zu überleben. Neonbunt und mit ganz viel coolem 80er-Jahre-Retro-Feeling!

DVD/BDs von

„Elemental“ & „Skatergirls - Get up“ Ein inspirierter Animations-Blockbuster aus der *Disney-Pixar*-Schmiede: Gegensätze ziehen sich an in Element City, wo Feuer, Wasser, Erde und Luft zusammenleben. Eine außergewöhnliche Liebesgeschichte zwischen einem Feuermädchen und Wassermann Wade nimmt in **Elemental** ihren Lauf... Sommer, Sonne & ganz viel Skaten: In **Skater Girls - Get up** lassen es die Social-Media-Stars Lisa & Lena (35 Mio. Follower!) derbe krachen. Aber auch die Romantik kommt nicht zu kurz bei den vier Girls der Skate-Crew.



mer weniger und weniger und weniger... Machen etwa die fiesen Karnickel-Seuchen *Myxomatose* und *RHD* ihnen den Garaus? Oder? He, Chefreporter, wo willst Du hin? Am Kreisel knallhart recherchieren? Ach, das ist doch nur wieder so eine dieser frei erfundenen Verschwörungstheorien aus dem Internet, dass **verhungerte Erstsemester** hier heimlich nachts auf Jagd gehen. Tz tz tz, Du glaubst aber auch alles...

976

Münsters Oberverwaltungsgericht ist für zuweilen recht originelle Urteile bekannt. Nun ist noch eins hinzugekommen: Laut Entscheidung dürfen **Herdenschutzhunde**, die im konkreten Fall zum Schutz von Ponys, Ziegen und Eseln eingesetzt sind, nachts sowie an Sonn- und Feiertagen nicht draußen sein – weil sie bei Gefahr **zu laut bellen**. Zum Glück halten sich Wölfe bekanntlich an Ruhezeiten.

977

Die Verbreiterung des **Dortmund-Ems-Kanals** ist verkehrstechnisch durchaus vernünftig. Leider mussten dafür einige **Bäume gefällt** werden. Und das bringt immer einige Nachfahren walddiebender Germanen auf die Palme, bzw. Eiche: Junge Baumbesetzer fordern, dass „Alle Bäume bleiben!“. Allerdings kommen sie damit ca. zehn Jahre zu spät, denn diesen Protest hätte man VOR der Bauphase starten müssen. Aber da waren die Baum-Aktivisten noch in der Grundschule...

975

Die Inselpopulation der **Kaninchen im Ludge-rikreisel** wird auf mysteriöse Weise dahingerafft, es sind im-

STADTHALLE | RHEDA-WIEDENBRÜCK

KULTUR Live

viel MUSIK ...

16.12.2023
QUEENZ OF PIANO

30.12.2023
GOD SAVE THE QUEEN
Q-REVIVAL-BAND

viel SHOW ...

05.12.2023
ZEIGLERS
WUNDERBARE WELT
DES FUßBALLS

15.12.2023
UNTER PUPPEN

03.01.2024
NUSSKNACKER

17.01.2024
PASIÓN DE BUENA
VISTA

Markus Krebs





19.01.2024
DIE EISKÖNIGIN -
DIE MUSIKSHOW
AUF EIS

02.03.2024
DR. MARK BENECKE

28.11.2024
PANAGIOTA PETRIDOU

viel COMEDY ...

04.11.2023
DEUSER & FRIENDS

13.11.2023
SISTERS OF COMEDY

07.12.2023
CORDULA STRATMANN
& BJARNE MÄDEL

Jetzt buchen: 05242 93010
www.flora-westfalica.de



DEICHKIND

KIDS IN MEINEM ALTER TOUR 2024



27.11.24

LINGEN, EMSLANDARENA